



Sage University

Sage 100 Jahreswechselseminar 2025/26

Schulungsunterlage für
AAIC Soft Systems GmbH

Sage

Copyright

Die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder sonstige Nutzung der Schulungsunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Sage GmbH ist untersagt. Im Fall einer unberechtigten Nutzung der digitalen Inhalte durch den Kunden oder einen Dritten verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von mindestens 10.000 Euro pro Verletzungshandlung. (siehe Teilnahmebedingungen für Seminare und Schulungen, Stand 04/2024)

Vorwort

Die Inhalte dieser Unterlage wurden mit großer Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann Sage bzw. der Referent keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Informationen sind insbesondere auch allgemeiner Art und stellen keine Rechts- bzw. Steuerberatung im Einzelfall dar. Zur Lösung von konkreten (Steuer-)Rechtsfällen konsultieren Sie bitte unbedingt einen Rechtsanwalt bzw. Steuerberater.

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Inhalt

1	Aktuelles aus dem Steuerrecht	7
1.1	Aus dem Investitionsboostergesetz	8
1.1.1	Neuregelung der degressiven Abschreibung	8
1.1.2	Degressive Abschreibung für Elektrofahrzeuge	10
1.1.3	Anhebung der Listenpreisgrenze für Elektrofahrzeuge	11
1.2	Das Steueränderungsgesetz 2025.....	12
1.3	Wichtiges zur 1 %-Regelung.....	16
1.4	Gutschriften: Der Steuerausweis nach § 14c (2) UStG	17
1.5	Die Wirtschafts-ID-Nummer	20
1.6	Neue Berichtigungspflichten nach einer Betriebsprüfung.....	22
1.7	GoBD-Verfahrensdokumentation in immer mehr Betriebsprüfungen verlangt.....	23
1.8	Sonstige Hinweise / Last Minute	26
1.9	Vorteile einer Gewinnthesaurierung nach § 34a EStG	27
1.10	Finales Urteil zur umsatzsteuerlichen Organschaft.....	30
1.11	Einführung der obligatorischen elektronischen Rechnung ab dem 1. Januar 2025.....	33
2	Neuerungen, Tipps & Tricks im Sage 100 Rechnungswesen	39
2.1	Allgemeines	40
2.2	Neuerungen im Sage 100 Rechnungswesen.....	43
2.2.1	Buchungssitzungen	43
2.2.2	Saldenauskunft.....	44
2.2.3	Zusammenfassende Meldung – UStID-Prüfung.....	44
2.2.4	Datev Grundlagen	45
2.2.5	Datev Export.....	46
2.2.6	Datev Import	46
2.2.7	Auswertungspakete.....	47
2.2.8	Bilanzauswertungen	47
2.2.9	Buchungsimport.....	49
2.2.10	Auswertungen – Kontoauszüge	50
2.2.11	Erweitertes Buchungserfassungsprotokoll.....	51
2.2.12	Bilanzauswertung (anpassbar)	51
2.2.13	Jahresabschluss – euBP Export	52
2.2.14	Girostar	53
2.2.15	Umsatzsteuervoranmeldung – Elster.....	54
2.2.16	Zusammenfassende Meldung.....	55
2.2.17	Mahnwesen	55
2.2.18	Mahnstapel verwalten.....	56
2.2.19	Überblick zu umgesetzten und geplanten Neuerungen	57
2.3	Sage 100 Smart Edition.....	58

2.4	E-Rechnung – der aktuelle Stand	64
2.5	Verification of Payee (VoP)	67
2.6	Steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland	71
2.7	Tipps & Tricks im Sage 100 Rechnungswesen.....	74
2.7.1	Anpassung der Maske zur Buchungserfassung.....	74
2.7.2	Export von Anpassungen	77
2.7.3	Suche in der Buchungserfassung	78
2.7.4	Arbeit mit der OP-Referenznummer	80
2.7.5	Möglichkeiten des Mutationsprotokolls.....	83
2.7.6	Löschen von Geschäftsjahren	84
3	Jahresabschluss im Sage 100 Rechnungswesen.....	87
3.1	Anlage Geschäftsjahr und Saldenvortrag	88
3.2	Mehrwertsteuernkonten abschließen	98
3.3	Bewertungen von Fremdwährungen inkl. Buchungen	101
3.4	Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung	105
3.5	Gewinnermittlung und Buchung.....	109
3.6	OP-Auswertungen	112
3.7	Datendiagnose	115
3.8	IDEA-Export	118
4	Jahresabschluss in der Sage 100 Warenwirtschaft	121
4.1	Anlage eines neuen Geschäftsjahres	122
4.2	Prüfen und Ändern der Nummernkreise.....	127
4.3	Rechnungsübergabe an das Rechnungswesen	129
4.4	Rechnungsausgangsbuch drucken.....	130
4.5	Vorgänge prüfen	133
4.6	Angebote prüfen.....	136
4.7	Historische Lagerbewertungsliste	138
4.8	Datendiagnose	140
5	QR-Code auf der Rechnung – schneller bezahlt, eindeutig zugeordnet	143
5.1	Allgemeine Grundlagen	144
5.2	Erstellung aus der Sage 100 Warenwirtschaft	147
5.3	Einlesen in das Sage 100 Rechnungswesen	150
6	Neuerungen in der Sage 100 Warenwirtschaft	153
6.1	Rechnungsersetzende Gutschrift.....	154
6.2	Neuerungen E-Rechnung	157

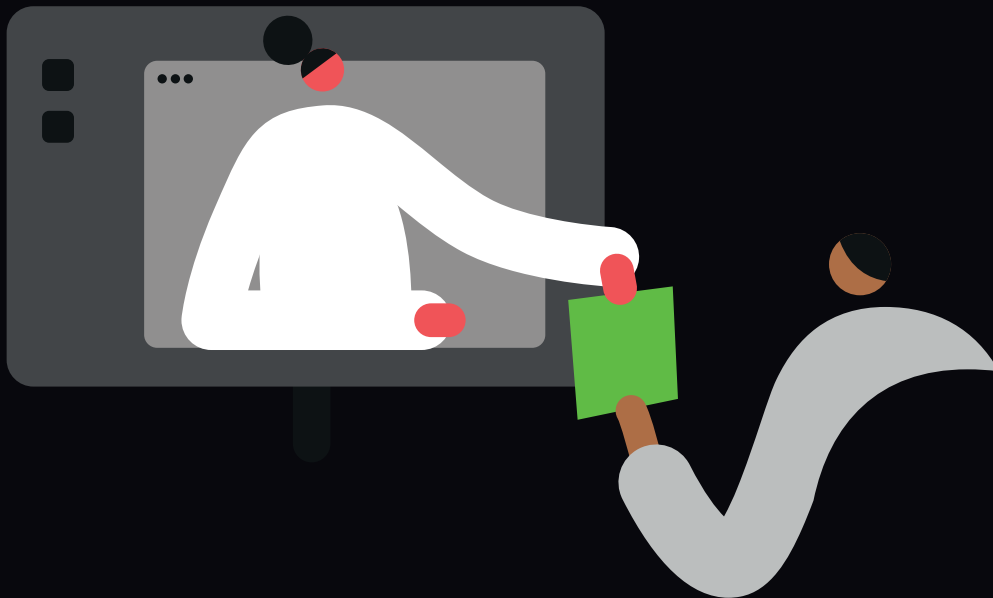
1

Aktuelles aus dem Steuerrecht

Stand: 08.11.2025

Wichtiger Hinweis:

Im weiteren Gesetzgebungsverfahren können sich noch Änderungen ergeben.



1.1

Aus dem Investitions- boostergesetz

1.1.1 Neuregelung der degressiven Abschreibung

Gesetzliche Regelung, § 7 Abs. 2 EStG

Geltungszeitraum:	01.07.2025 – 31.12.2027
Anwendungsbereich:	nur bewegliche, abnutzbare WG des Anlagevermögens (Maschinen, BGA, Fahrzeuge, nicht Immobilien / immaterielle WG)
Systematik:	Wahlrecht (kein Zwang); statt linearer Abschreibung
Prozentsatz:	3 × linearer Abschreibungssatz, max. 30 %
Bemessungsgrundlage:	jeweiliger Restbuchwert

Zeitanteilige Abschreibung

Bei unterjähriger Anschaffung nur zeitanteilig (§ 7 Abs. 1 S. 4 EStG)

Beispiel: Kauf im Juli 2025 → $\frac{1}{2}$ Jahr AfA;
max. 15 % im VZ 2025 bei vollem 30 %-Satz



Übergang in späteren Jahren zur linearen Abschreibung zulässig
Sinnvoll, wenn lineare Abschreibung > degressiv Abschreibung (Restbuchwert-Optimierung)

Kombination mit der Sonderabschreibung nach § 7g EStG

- Degressive AfA (max. 30 %) ist kombinierbar mit Sonderabschreibung nach § 7g EStG
- Sonder-AfA beträgt seit 2020 bis zu 50 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten
- Voraussetzungen:
 - bewegliche, abnutzbare WG des Anlagevermögens; Vorjahresgewinn bis 200.000 €;
 - Nutzung in einer inländischen Betriebsstätte (ausschließlich oder fast ausschließlich),
 - im Jahr der Anschaffung / Herstellung + in den folgenden 4 Jahren.
- Gesamtab Abschreibung im Anschaffungsjahr: bis zu 80 % möglich (30 % + 50 %).

Praxisbeispiel (mit Varianten)

- Anschaffungskosten: 100.000 €
- Nutzungsdauer: 10 Jahre
- Anschaffung: Juli 2025
- Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr

bei linearer Abschreibung

- Nutzungsdauer: 10 Jahre
- 2025: $100.000 \times 10 \% \times 6/12 = \mathbf{5.000 \text{ €}}$
- 2026: $100.000 \times 10 \% = \mathbf{10.000 \text{ €}}$

bei degressiver Abschreibung

- Nutzungsdauer: 10 Jahre
- 2025: $100.000 \times 30 \% \times 6/12 = \mathbf{15.000 \text{ €}}$
- 2026: $(100.000 - 15.000 =) 85.000 \times 30 \% = \mathbf{25.500 \text{ €}}$

bei degressiver Abschreibung und Sonderabschreibung nach § 7g

- Nutzungsdauer: 10 Jahre
- 2025: Degressiv 15.000 € + Sonder-AfA 50.000 € = **65.000 €**
- 2026: Restbuchwert 35.000 € $\times 30 \% = \mathbf{10.500 \text{ €}}$

Gegenüberstellung

Jahr	linear	degressiv	degressiv+7g
2025	5.000 €	15.000 €	65.000 €
2026	10.000 €	25.500 €	10.500 €
Summe	15.000 €	40.500 €	75.500 €

Was man noch wissen sollte

- Abschreibung für außergewöhnliche Abnutzung ist in Verbindung mit der degressiven AfA nicht zulässig, § 7 Abs. 2 S. 4 EStG.
- Degressive AfA ist bei Überschusseinkünften (z. B. Vermietung, Kapitaleinkünfte, Spekulationsgewinnen) nicht zulässig.
- Steuer- und Handelsbilanzen weichen dann regelmäßig voneinander ab. (HR-Grundsatz: Planmäßige Abschreibung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer → linear)
- Degressive AfA lohnt sich typischerweise nur ab einer **Nutzungsdauer** der Wirtschaftsgüter von **mehr als 3 Jahren** (sonst lineare Abschreibung höher).

1 → 3 Gewinneinkunftsarten

1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit,

4 → 7 Überschusseinkunftsarten

4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen,
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
7. sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 (inkl. Spekulationsgewinne)

Rückwechselzeitpunkt (degressiv → linear)

AK: 100.000 €

ND: 5 Jahre

Jahr	1	2	3	4	5
Lineare AfA	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Restbuchwert (linear)	80.000 €	60.000 €	40.000 €	20.000 €	0 €
Degressive AfA	30.000 €	21.000 €	14.700 €	10.290 €	7.203 €
Restbuchwert (degressiv)	70.000 €	49.000 €	34.300 €	24.010 €	16.807 €
Wechselzeitpunkt*	–	–	→ 16.334 €	16.334 €	16.333 €

*Bei Wechsel folgt die lineare Abschreibung vom Vorjahresrestbuchwert der degressiven Staffel für die verbleibende Nutzungsdauer.

Beispiel:

Im Jahr 3: Vorjahres-RBW degressiv: 49.000 €
RND: 3 Jahre

1.1.2 Degressive Abschreibung für Elektrofahrzeuge

„Turbo-Abschreibung“

Staffelung für reine Elektrofahrzeuge (keine zeitanteilige Kürzung):

Jahr	Abschreibungssatz
1	75 %
2	10 %
3	5 %
4	5 %
5	3 %
6	2 %

1.1.3 Anhebung der Listenpreisgrenze für Elektrofahrzeuge

- Die **Preisobergrenze (Bruttolistenpreis) für (reine) Elektrofahrzeuge**, die von der reduzierten Dienstwagenbesteuerung profitieren (0,25 %-Regelung), wurde von 70.000 € auf 100.000 € angehoben.
- Dies gilt für Fahrzeuge, die ab dem 1. Juli 2025 angeschafft werden und bis 31. Dezember 2030.
- Ob der Überlassungszeitpunkt relevant ist, ist noch nicht klar (frühere Billigkeitsregelung).
- Umsatzsteuerlich weiterhin keine Kürzung (BMG verbleibt bei 1 %)

Private Nutzung von **Plug-in-Hybriden** kann nicht mit der 0,25 %-Regel ($\frac{1}{4}$ -Ansatz) begünstigt werden (keine Änderung durch das Investitionsboostergesetz).

Für Hybride gilt nur eine 0,5 %-Regel ($\frac{1}{2}$ -Ansatz), wenn sie bestimmte Emissions- bzw. Reichweitenvorgaben erfüllen. → CO₂-Emission max. 50 g/km oder elektrische Reichweite ≥ 80 km.

1.2

Das Steueränderungsgesetz 2025

Stand: (Entwurf), Bundestagsdruckssache 21/1974 v. 06.10.25

Zeitplan

- 04.09.2025: BMF veröffentlicht Entwurf eines Steueränderungsgesetzes 2025
- 10.09.2025: Bundesregierung beschließt den Entwurf des Steueränderungsgesetzes 2025
- 08.10.2025: 1. Lesung im Bundestag
- 17.10.2025: Umfangreiche Stellungnahme des Bundesrats
- Okt.-Nov. 2025: Ausschussberatungen
- Dezember 2025: 2./3. Lesung im Bundestag, anschließend Zustimmung des Bundesrats
- 01.01.2026: Geplantes Inkrafttreten

Vorgesehen Maßnahmen mit Bedeutung fürs Rechnungswesen

1. Anhebung der Entfernungspauschale zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
2. Umsatzsteuersenkung für Restaurant- und Verpflegungsleistungen
3. Bekanntgabe von Bescheiden durch Bereitstellung zum Datenabruf
4. Regelungen zur Gemeinnützigkeit
5. Sonderregelung bei der Nutzung der zentralen Zollabwicklung

Was diskutiert wurde, aber aktuell nicht vorgesehen ist:

1. Steuerfreie Überstundenzuschläge und Teilzeitaufstockungsprämie
2. Anhebung des Gewerbesteuermindestsatzes
3. Verzicht auf Bon-Ausgabe bei Kassen
4. Änderung der Aufbewahrungsfristen von Unterlagen
5. Wahlrecht zur Körperschaftsteuer für Gewerbetreibende

Anhebung der Entfernungspauschale zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte

Gesetz: § 9 (1) S. 3 EStG

Ab dem 1. Januar 2026 wird die Entfernungspauschale auf 38 Cent pro Kilometer angehoben – und zwar bereits ab dem ersten gefahrenen Kilometer. Bislang galt dieser Satz erst ab dem 21. Kilometer.

Ziel: Entlastung für Berufspendler durch abziehbare Kosten je Entfernungskilometer.

Dienstreisen

Dienstreisen fallen nicht unter die Entfernungspauschale, sondern unter die Reisekostenregelung (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG).



Hier gilt weiterhin die Kilometerpauschale von 0,30 € je tatsächlich gefahrenem Kilometer (Hin- und Rückfahrt).

Umsatzsteuersenkung für Restaurant- und Verpflegungsleistungen

Gesetz: § 12 Abs. 2 Nr. 15 UStG

Neuregelung: Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants, Cafés und vergleichbaren Betrieben **dauerhaft 7 %** ab 1. Januar 2026.



Getränke bleiben weiterhin mit 19 % besteuert.

Ziel: Wirtschaftliche Unterstützung der Gastronomiebranche und Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen.

- Alle Speisen im Haus (Verzehr vor Ort): Reduzierter Satz von 7 % USt.
- Mitnahme und Lieferung von Speisen: Weiterhin 7 % USt (wie bisher).
- Getränke (auch Heißgetränke): Kein ermäßigter Satz, weiterhin 19 % USt.

Besondere Bereiche, die profitieren:

Caterer, Kantinen, Kita-/Schulessen, Krankenhausverpflegung, Bäckereien und Metzgereien, sofern sie Verpflegungsdienstleistungen anbieten

Erforderliche Anpassungen im Rechnungswesen:

- Änderung der Steuercodes im Kassensystem und in der Buchhaltung (für alle Speiseumsätze).
- Trennung/Besonderheiten bei Kombinationsangeboten (Menüs mit Getränken anteilig trennen).
- Anpassung der Rechnungsstellung, insbesondere bei Bewirtungsbelegen und Catering-Abrechnungen.
- Berichtswesen: Systemanpassungen für Umsatzstatistiken und interne Steuerungsdaten.

Bekanntgabe von Bescheiden durch Bereitstellung zum Datenabruf

Gesetz: § 122a AO, § 18g UStG

Wenn **ein in Deutschland ansässiger Unternehmer im EU-Ausland Mehrwertsteuer bezahlt hat** und diese zurückfordern möchte, muss er den **Antrag auf Vorsteuervergütung** nach einem amtlich vorgeschriebenen Datensatz über eine festgelegte elektronische Schnittstelle an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermitteln. Der Unternehmer hat dabei die zu erstattende Steuer für den jeweiligen Vergütungszeitraum selbst vorzuberechnen.

Das BZSt leitet den Antrag an den betreffenden EU-Mitgliedstaat weiter, wo die Erstattung dann nach den dort geltenden Vorschriften erfolgt. Das Ergebnis wird in einem Bescheid per Datenabruf zur Verfügung gestellt.

Hintergrund:

Verwaltungsakte können dem Beteiligten oder der von ihm bevollmächtigten Person bekanntgegeben werden, indem sie nach § 87a Absatz 8 AO **zum Datenabruf bereitgestellt** werden.

→ Widerspruchslösung

§ 18g Satz 5 UStG wird durch den folgenden Satz ersetzt: „Abweichend von § 122a Absatz 2 der Abgabenordnung kann das Bundeszentralamt für Steuern nur zur Vermeidung von unbilligen Härten einem Antrag auf einmalige postalische Bekanntgabe nach § 122a Absatz 2 der Abgabenordnung entsprechen und den Bescheid, bis zum Widerruf des Antrags, postalisch bekannt geben.“

Regelungen zur Gemeinnützigkeit

Gesetz: §§ 55, 64 EStG

Freigrenze für steuerpflichtigen **wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** steigt von 45.000 € → 50.000 € (§ 64 Abs. 3 Satz 1 AO). Erst ab Überschreiten werden Gewinne mit Körperschaft- und Gewerbesteuer belastet.

Zeitnahe Mittelverwendung (Pflicht zur Mittelverwendung in Folgejahr(en)) gilt erst ab Einnahmen > 100.000 € statt bislang 45.000 € (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 AO)

Wegfall der Sphärenzuordnung: Keine Aufspaltung in Zweckbetrieb / wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bei Einnahmen < 50.000 € (§ 64 Abs. 3 Satz 2 AO)

Gesetz: §§ 52, 58 AO

E-Sport wird als eigener gemeinnütziger Zweck anerkannt (§ 52 Abs. 2 Nr. 21 AO).

Photovoltaikanlagen gelten als **steuerlich unschädliche Betätigung** (§ 58 Nr. 11 AO).

Sonderregelung bei der Nutzung der zentralen Zollabwicklung

Gesetz: § 21b UStG

Das war bisher das Problem

- Wer Waren aus einem Nicht-EU-Land importiert (z. B. Elektronik aus den USA), musste an dem Zollamt alle Papiere einreichen, wo die Ware eingeführt wurde.
- Viele internationale Unternehmen nutzen aber die sog. zentrale Zollabwicklung: Sie bringen Waren über verschiedene EU-Länder ein, wollen aber die Verwaltung an ihrem Hauptsitz bündeln.
- Bisher war kompliziert, wo und wie die Einfuhrumsatzsteuer in solchen Fällen angemeldet und bezahlt werden musste.

Die Neuregelung ab 2026

Wenn ein Unternehmer die zentrale Zollabwicklung (Art. 179 Zollkodex der EU, CCI) nutzt, werden die Zollanmeldung und die gesamte Einfuhrabwicklung zentral beim überwachenden Zollamt durchgeführt. Die Einfuhrumsatzsteuer für diese Importe ist in Deutschland zu zahlen, selbst wenn die Ware physisch in einem anderen EU-Mitgliedstaat in die EU gelangt und dort gestellt wird.

Folge: Klare Zuständigkeit. Immer das zuständige Hauptzollamt in Deutschland ist Ansprechpartner für die Steuern auf Importe, egal ob der Zollantrag in Frankreich, Italien oder anderswo in der EU gestellt wurde.

Was muss der Unternehmer beachten?

- Wer die zentrale Zollabwicklung nutzen will, braucht eine entsprechende Bewilligung der Zollbehörden.
- Die IT-Systeme und Abläufe müssen sicherstellen, dass die Zollanmeldungen und steuerlichen Informationen an das zuständige Hauptzollamt in Deutschland geleitet werden.
- Unternehmer müssen sich auf die elektronische (nicht mehr postalische) Bescheiderteilung einstellen und die technischen Voraussetzungen schaffen.

1.3

Wichtiges zur 1 %-Regelung

BFH-Urteil v. 23.01.2025 - III R 33/24

Der BFH legt Wert auf eine strikte Abgrenzung:

Nur regelmäßig wiederkehrende Kosten wie Kraftstoff, Versicherungen oder Wartung sind durch die 1 %-Regelung pauschal abgegolten. Individuelle Sonderkosten zählen nicht dazu.

Was bedeutet das?

Kosten, die – wie Fähr-, Maut- oder Vignettenkosten für Privatfahrten – ausschließlich von der Entscheidung des Arbeitnehmers abhängen, mit dem Fahrzeug ein bestimmtes privates Ziel aufzusuchen, werden nicht von der Abgeltungswirkung der 1 %-Regelung erfasst.

Die Übernahme solcher Kosten durch den Arbeitgeber begründet einen eigenständigen geldwerten Vorteil, der bei Bedarf vom Rechnungswesen an die Lohnbuchhaltung „gemeldet“ werden muss.

1.4

Gutschriften: Der Steuerausweis nach § 14c (2) UStG

§ 14c Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis

- (1) Hat der Unternehmer in einer Rechnung für eine Lieferung oder sonstige Leistung einen höheren Steuerbetrag, als er nach diesem Gesetz für den Umsatz schuldet, gesondert ausgewiesen (**unrichtiger Steuerausweis**), **schuldet er auch den Mehrbetrag**. Berichtigt er den Steuerbetrag gegenüber dem Leistungsempfänger ...
- (2) Wer in einer Rechnung einen Steuerbetrag gesondert ausweist, obwohl er zum gesonderten Ausweis der Steuer nicht berechtigt ist (**unberechtigter Steuerausweis**), schuldet den ausgewiesenen Betrag. ...
Das Gleiche gilt, wenn jemand
 1. wie ein leistender Unternehmer abrechnet und einen Steuerbetrag gesondert ausweist oder
 2. **neu:** einem nach einer vorherigen Vereinbarung erstellten, **als Gutschrift** verwendeten Dokument mit gesondertem Steuerausweis nicht unverzüglich widerspricht, obwohl er nicht Unternehmer ist oder eine Lieferung oder sonstige Leistung nicht ausführt.



Aber Berichtigungsmöglichkeit!

Unverzüglich widersprechen heißt: „**ohne schuldhaftes Zögern**“, § 121 (1) S. 1 BGB

Folge

Die Gutschrift verliert die Wirkung einer Rechnung, sobald der Empfänger der Gutschrift dem ihm übermittelten Dokument widerspricht, § 14 Abs. 2 S. 6 UStG.

Durch die Neufassung von § 14c Absatz 2 Satz 2 UStG wird geregelt, dass eine Person zu Unrecht ausgewiesene Umsatzsteuer auch dann schulden kann, wenn der Steuerausweis in einer Gutschrift an eine nicht unternehmerisch tätige Person erfolgt.

Wenn jemand also eine Gutschrift mit ausgewiesener Umsatzsteuer erhält, obwohl er kein Unternehmer ist oder die darin beschriebene Leistung gar nicht erbracht hat, dann muss er die ausgewiesene Steuer trotzdem ans Finanzamt abführen, wenn er der Gutschrift nicht sofort widerspricht.

Beispiel (zur Verdeutlichung)

Ein Autohändler stellt für den Ankauf eines privaten Pkw eine Gutschrift aus, in der 19 % Umsatzsteuer ausgewiesen sind.

Der Privatverkäufer merkt den Fehler, reagiert aber nicht.

→ Weil er nicht widerspricht, gilt der Privatverkäufer steuerlich als Schuldner der ausgewiesenen Umsatzsteuer (§ 14c Abs. 2 S. 2 Nr. 2 UStG).

Hintergrund

Da eine Gutschrift, die nicht über die Leistung eines Unternehmers ausgestellt ist, nach dem BFH-Urteil vom 27. November 2019 – V R 23/19 (V R 62/17), einer Rechnung nicht gleichsteht, fielen derartige Sachverhalte nicht unter § 14c Absatz 2 UStG **a. F.**

Nach der Gesetzesänderung ist das Urteil insoweit für ab dem 6. Dezember 2024 (Tag nach Verkündung des JStG 2024) verwirklichte Sachverhalte nicht mehr anzuwenden.

→ am 8. Juli 2025 neues BMF-Schreiben (Az.: III C 2 – S 7295/00005/003/080), u. a. zum § 14c (2) UStG

Einordnung im System der Umsatzsteuer

- § 14 UStG: Ausstellung von Rechnungen
- § 14a UStG: Zusätzliche Pflichten und Pflichtangaben (z. B. „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“)
- § 14b UStG: Aufbewahrung von Rechnungen
- **§ 14c UStG:** Steuergefährdung durch falschen Steuerausweis

Ziel: Schutz des Steueraufkommens

Typische Fälle des § 14c Abs. 2 UStG

- Kleinunternehmer (§ 19 UStG) weist USt aus
- Nichtunternehmer stellt Rechnung mit Steuer
- Steuerfreie Leistung wird als steuerpflichtig behandelt



Steuerschuld entsteht hier (ausnahmsweise) auch ohne Leistung und zwar auch dann, wenn eine Gutschrift ausgestellt wird.

Rechtsfolgen des unberechtigten Umsatzsteuerausweises

- Entstehung einer eigenständigen Steuerschuld
- Keine Vorsteuerabzugsberechtigung beim Empfänger
- Steuer kann nur durch Berichtigung neutralisiert werden

§ 14c Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis

(2) ... Der nach den Sätzen 1 und 2 geschuldete Steuerbetrag kann berichtigt werden, soweit die Gefährdung des Steueraufkommens beseitigt worden ist.

Die Gefährdung des Steueraufkommens ist beseitigt, wenn ein Vorsteuerabzug beim Empfänger der Rechnung nicht durchgeführt oder die geltend gemachte Vorsteuer an die Finanzbehörde zurückgezahlt worden ist.

Die Berichtigung des geschuldeten Steuerbetrags **ist beim Finanzamt gesondert schriftlich zu beantragen** und nach dessen Zustimmung ... vorzunehmen.

Gefährdung des Steueraufkommens beseitigen

- Nachweis, dass der Rechnungsempfänger keinerlei Vorsteuerabzug vorgenommen hat oder die gezogene Vorsteuer an das Finanzamt zurückgezahlt wurde; ggf. Klärung durch Anfrage beim Finanzamt, ob ein Vorsteuerabzug gemacht wurde.
- Privatpersonen oder nicht vorsteuerabzugsberechtigte Empfänger: meist keine Gefährdung, da kein Vorsteuerabzug.

Berichtigung beantragen

- Beim Finanzamt gesondert schriftlich Antrag auf Berichtigung stellen und Zustimmung abwarten.
- Die Korrektur erfolgt im Zeitraum, in dem die Zustimmung des Finanzamts zur Berichtigung vorliegt. Ergänzend § 31 Abs. 5 UStDV: Eine Rechnung kann berichtigt werden, wenn ...

b) Angaben in der Rechnung unzutreffend sind.

Es müssen nur die fehlenden oder unzutreffenden Angaben durch ein Dokument, das spezifisch und eindeutig auf die Rechnung bezogen ist, übermittelt werden. Es gelten die gleichen Anforderungen an Form und Inhalt wie in § 14 des Gesetzes.

1.5

Die Wirtschafts-ID-Nummer

Was ist die Wirtschafts-Identifikationsnummer?

Die Wirtschafts-Identifikationsnummer (kurz: Wirtschafts-ID, W-IdNr.) ist eine **bundesweit einheitliche Kennziffer**, die allen wirtschaftlich tätigen Personen und Unternehmen in Deutschland vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) automatisch, also von Amts wegen, zugewiesen wird.

Rechtsgrundlage ist § 139c Abgabenordnung (AO).

Sie dient der klaren, eindeutigen und dauerhaften Identifizierung jedes wirtschaftlich Tätigen für steuerliche und verwaltungsbezogene Zwecke.

Ziel und Sinn der W-IdNr.

Bisher existieren viele verschiedene Nummern: Steuernummer, steuerliche Identifikationsnummer, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Handelsregisternummer – was die Kommunikation mit Behörden und die Datenabstimmung erschwert.

Mit der Wirtschafts-ID wird:

- die Identifikation von Unternehmen und wirtschaftlichen Tätigen gegenüber dem Finanzamt und anderen Behörden bundesweit vereinheitlicht,
- die Kommunikation im Besteuerungsverfahren (aber auch zwischen Behörden) für Unternehmen und Verwaltung vereinfacht,
- langfristig auch ein einheitlicher Bezug für das neue Unternehmensbasisdatenregister geschaffen.

Die W-IdNr. bleibt dauerhaft bestehen, auch bei Umzügen, Niederlassungen, Betriebsverlagerungen oder Rechtsformwechseln. Sie schafft so mehr Transparenz und weniger Bürokratie für Unternehmen, Freiberufler und die Verwaltung.

Wer bekommt eine W-IdNr.?

Alle wirtschaftlich Tätigen in Deutschland erhalten die Nummer. Konkret sind das:

- Unternehmen und Selbständige jeder Rechtsform (GmbH, AG, OHG, KG, GbR, Freiberufler, Einzelunternehmer usw.)
- Personenvereinigungen und juristische Personen, also auch Stiftungen, Vereine, gemeinnützige Organisationen
- Natürliche Personen, die wirtschaftlich tätig sind – auch Kleinunternehmer

Hinweis: Bei mehreren getrennten wirtschaftlichen Aktivitäten einer Person wird für jede Tätigkeit (bspw. verschiedene Einzelunternehmen, mehrere Betriebe) ein eigenes Unterscheidungsmerkmal vergeben.

Aufbau und Struktur

Die **W-IdNr.** besteht aus:

- dem Länderkennzeichen **DE**,
- einer **neunstelligen Zahl** (wie die bisherige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer),
- einem **fünfstelligen Unterscheidungsmerkmal** für die jeweilige Tätigkeit (z. B. -00001, -00002 usw.).

Beispiel: DE123456789-00001

Vergabe und Einführung

Die erste Vergabewelle begann im Oktober/November 2024 und wird **bis 2026 abgeschlossen**.

Zunächst erhalten Unternehmer, die zur Abgabe einer Umsatzsteuererklärung verpflichtet sind oder Kleinunternehmer sind, die W-IdNr., danach alle anderen wirtschaftlich Tätigen schrittweise.

Die Vergabe erfolgt automatisch durch das BZSt; ein Antrag ist nicht erforderlich.

Hinweis: Wer bereits eine USt-IdNr. hatte, bekommt die W-IdNr. mit dem Suffix -00001, weitere Tätigkeiten werden ab 2026 mit -00002 usw. ausdifferenziert.

Praktische Bedeutung für Unternehmen

- Die W-IdNr. muss als Kennzeichen in bestimmten steuerlichen Erklärungsvordrucken angegeben werden (nach Abschluss der Einführungsphase verpflichtend).
- Sie dient Unternehmen, der Verwaltung und dem Registerwesen als eindeutige Zuordnung im Unternehmensbasisdatenregister (UBRegG).
- Sie erleichtert die Digitalisierung, spätere Register- und Behördengänge und die eindeutige Verknüpfung aller steuerlichen Vorgänge eines Unternehmens.
- Langfristig vereinfacht sie auch internationale Geschäftsbeziehungen, da die Wirtschafts-ID als Basisnummer genutzt werden kann.

1.6

Neue Berichtigungspflichten nach einer Betriebsprüfung

Ausgangslage: Klassische Berichtigungspflicht

Bis Ende 2024 galt:

Wer nach Abgabe seiner Steuererklärung erkennt, dass diese unrichtig oder unvollständig ist, muss das von sich aus nach § 153 AO dem Finanzamt mitteilen und die Erklärung berichtigen. Dies betraf nur die eigene Erklärung und den festgestellten Fehler.

Durch das DAC7-Umsetzungsgesetz ist zum 01.01.2025 eine erweiterte Berichtigungspflicht in Kraft getreten, die aber noch recht unbekannt ist.

Kernpunkt

Nach einer Außenprüfung (= Betriebsprüfung) mit bestandskräftigem Steuerbescheid **müssen Unternehmen auch andere Steuererklärungen eigenständig anpassen** – und zwar sogar diejenigen, die nicht Gegenstand der Betriebsprüfung waren, wenn sich aus den Prüfungsfeststellungen Auswirkungen ergeben!

Das geprüfte Unternehmen muss also aktiv prüfen, ob dieser Fehler oder vergleichbare Sachverhalte auch in anderen Steuererklärungen (z. B. in späteren Jahren, bei anderen Steuerarten, bei anderen Gesellschaften im Verbund) vorliegen. Gibt es Folgewirkungen, müssen diese Steuererklärungen nachträglich berichtigt und dem Finanzamt angezeigt werden.

Geltungsbeginn & Übergangsregel

- Die neue Pflicht gilt für alle Steuern und Prüfungsanordnungen seit dem 01.01.2025 (§ 153 Abs. 4 AO n.F.).
- Für ältere Bescheide und Altprüfungen gelten die alten Regeln.

Was ist zu tun?

Nach Abschluss einer Betriebsprüfung:

- Prüfen, ob der geprüfte Fehler auch an anderer Stelle im Unternehmen relevant ist.
- Interne Abläufe schaffen (Prüfroutinen, Verantwortlichkeiten festlegen).
- Eng mit Steuerberater und interner Revision abstimmen.
- Fristen überwachen (Berichtigung **unverzüglich**, also ohne schuldhaftes Zögern).

1.7

GoBD-Verfahrensdokumentation in immer mehr Betriebsprüfungen verlangt

Was ist die Verfahrensdokumentation?

- Ihre „Betriebsanleitung“ für Buchführung & Belegabläufe
- Beschreibt Unternehmen, Prozesse, Systeme, Rollen, Kontrollen
- Ziel: Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit
- Gilt für alle steuerrelevanten Bereiche (besonders: E-Rechnung, Belege, Kasse, Reisen, Wirtschaftsgüter)

Warum verlangen Prüfer sie immer öfter?

- „Beweis“ der Ordnungsmäßigkeit Ihrer Buchführung
- Weniger Rückfragen und schnellere Prüfung
- Fehlt die Doku: Risiko formeller Mängel und Schätzungen
- Gute Doku = Stressreduzierer in der Prüfung
- „Vorstufe“ zu einem Tax Compliance Management System – aktuell laufen Erprobungen, ob ein Tax CMS wirksam ist und deshalb Prüfungserleichterungen begründen kann.

Auszug aus dem **Merkblatt „Steuerprüfungen“** der IHK München (Oktober 2025), S.7:

Hinweis: Zur Wahrung der Ordnungsmäßigkeit der eingesetzten betrieblichen DV-Systeme ist nach Auffassung der Finanzverwaltung eine sog. Verfahrensdokumentation notwendig. Diese beschreibt nicht nur die technischen Prozesse, Strukturinformationen sowie die Verarbeitung digitaler Dokumente von der Belegerfassung bis zur Steuererklärung, sondern beinhaltet u.a. auch eine Anwenderdokumentation zur sofortigen Anwendung des Prozesses. Überprüfen Sie vor der nächsten Betriebsprüfung Ihre Verfahrensdokumentation oder lassen Sie sich hierbei extern unterstützen. Zur Implementierung und Umsetzung der ordnungsgemäßen digitalen Schnittstellen wenden Sie sich ggf. an Ihren Softwarehersteller.

Rechtsgrundlage

§§ 145-147 AO

i. V. m. dem **GoBD-Schreiben des BMF** (v. 28.11.2019 – IV A 4 – S 0316/19/10003 :001)

→ Anpassungen zuletzt durch **BMF v. 14.7.2025**, Az. IV D 2 – S 0316/00128/005/088 und BMF v. 15.10.2025, Az. III C 2 – S 7287-a/00019/007/243 (indirekt)

→ Prüfungsrahmen der Wirtschaftsprüfer: **IDW PH 9.860.4**

Die **Verfahrensdokumentation** ist dort das **Basiselement** jeder GoBD-Compliance-Prüfung

Mindestinhalte

- Unternehmen & Organisation (kurz)
- Prozesse: z. B. Belegeingang, Belegausgang, Kasse*, Reisen/Spesen*, Inventar
- E-Rechnung: Ausstellung, Empfang, Validierung, Korrektur, Archiv
- Systeme & Schnittstellen (inkl. einfacher Datenfluss-Skizze)
- Rollen & Rechte (wer erfasst / prüft / freigibt / zahlt; Admin)
- Datenzugriff & Exporte (Anleitung + Beispiel)
- Aufbewahrung & Backups
- Notfall / Vertretung, Änderungshistorie

*nur falls vorhanden

Worauf Prüfer aktuell besonders schauen

- E-Rechnung: Validierung, strukturierte Archivierung, Fehlerprozess
- Maschinelle Auswertbarkeit: Exportfähigkeit & Vollständigkeit
- Kasse: TSE / Protokolle, Kassensurzfähigkeit (falls Kasse vorhanden)
- Rollen & Rechte: SOD*, Adminkontrollen
- Vorsysteme und Schnittstellen: vollständige, nachvollziehbare Übertragungen

Typische Fehler vermeiden

- Nur Text, keine Nachweise (Screenshots / Protokolle / Exports fehlen)
- XML der E-Rechnung nicht archiviert
- Vorsysteme: Kein Export-Plan oder keine Beispiel-Datei
- Unklare Rollen und Adminrechte
- Veraltete Doku ohne regelmäßiges Update

Verfahrensdokumentation einführen (wenn noch nicht vorhanden) Der 30/60/90-Tage-Plan

Tage 1 - 30

- Verantwortliche Person benennen
- Ist-Stand sammeln (Prozesse, Screenshots, Systeme)
- E-Rechnung: Validierung, Korrektur, Archiv klären
- Wichtige prüfungsrelevante Lücken schließen (Rollenmatrix, Export-How-to)

Tage 31 - 60

- Kapitel ausarbeiten, Beispiele / Screenshots einbauen
- Export-Test durchführen & dokumentieren
- Backup- / Restore-Nachweis ergänzen

Tage 61 - 90

- Review mit Geschäftsführung / Buchhaltung
- Version 1.0 freigeben, kurze Team-Schulung
- Jährlichen Review-Termin setzen

Proportionalität für kleine Unternehmen

- So viel wie nötig, so wenig wie möglich.
- Proportional & risikoorientiert: Umfang richtet sich nach Größe, Komplexität, Risiko.
- Kurz statt komplex: 6 - 12 Seiten reichen oft – Fokus auf Kernprozesse.
- Checklisten statt Romane: Schrittfolgen, Zuständigkeiten, Nachweise in Stichpunkten.
- E-Rechnung & Export zuerst: Validierung, XML-Archiv, einfache Export-SOP.
- Nur ein Verantwortlicher, klare Freigabe, jährlicher Mini-Review (30 Min).

1.8

Sonstige Hinweise / Last Minute

Stellungnahme der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrats zum **Steueränderungsgesetz 2025 (Entwurf)** lässt erwarten, dass die **Lohnsteuer-Pauschalierungsmöglichkeit bei Betriebsveranstaltungen dahingehend eingeschränkt** wird, dass die Pauschalierung mit 25 % nur möglich ist, wenn „die Teilnahme an der Betriebsveranstaltung allen Angehörigen des Betriebs oder eines Betriebsteils offensteht“.

Nachdem der BFH geurteilt hatte (09.08.2023, Az.: VI R 20/21), dass ein Werbungskostenabzug bei einer **doppelten Haushaltsführung im Ausland** mit dem tatsächlichen Aufwand ohne Beschränkung möglich ist, soll hier eine Beschränkung auf die „doppelte Inlandsgrenze“ (insgesamt 2.000 €) eingeführt werden.

Aus dem Gesetz zur Modernisierung und Digitalisierung der Schwarzarbeitsbekämpfung

(Entwurf; Stand: 1. Lesung im Bundestag)

- Bei der Vorsteueraufteilung von gemischt genutzten Grundstücken soll gesetzlich geregelt werden, dass die Aufteilung im Verhältnis der Nutzflächen (Flächenschlüssel) vorzunehmen ist.
- Bei Banken, Versicherungen und Wertpapierinstituten, soll die Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege wieder auf 10 Jahre angehoben werden.

Aus dem Mindeststeueranpassungsgesetz

(Entwurf; Stand: Referentenentwurf)

- Globale Mindestbesteuerung von 15 % für Unternehmensgruppen ab 750 Mio. Euro Umsatz.
- Abschaffung der Lizenzschranke ab 2025 zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands.

1.9

Vorteile einer Gewinnthesaurierung nach § 34a EStG

Worum geht's bei § 34a?

- Der Gewinn bleibt im Betrieb – statt ihn privat zu entnehmen. Möglich für Personenunternehmen (Einzelunternehmen, Mitunternehmer in Personengesellschaften).
- Diese nicht entnommenen Gewinne werden vergünstigt besteuert (fester § 34a-Satz statt persönlichem ESt-Tarif).
- Später, wenn der Restgewinn entnommen wird, fällt eine Nachversteuerung auf die Entnahme an (pauschal 25 %).

Warum das Thema jetzt?

- Die Körperschaftsteuer (KSt) wird ab 2028 schrittweise von 15 % auf 10 % (ab 2032) gesenkt – beschlossenes Recht.
- Parallel sinkt der § 34a-Thesaurierungssatz für Einzel- oder Personenunternehmen in Stufen.
- Thesaurieren (Gewinn im Betrieb lassen) wird attraktiver.

Für wen lohnt sich das?

- Gute Erträge, aber kein Geldbedarf privat.
- Investitionspläne im Unternehmen (Maschinen, Personal, Marketing).
- Schwankende Gewinne → Steuerlast glätten.

So funktioniert's – in 3 Schritten

- Gewinn ermitteln und Entnahmen / Einlagen gegenrechnen → **nicht entnommener Gewinn**.
- Antrag auf § 34a je Betrieb / Jahr beim Finanzamt.
- Spätere Entnahmen lösen Nachversteuerung (25 %) aus – es gibt Ausnahmen / Übertragungen in Sonderfällen.

Die Steuersätze im Überblick

§ 34a EStG		§ 23 KStG	
Bis VZ 2027	28,25 %	Bis VZ 2027	15 %
VZ 2028-2029	27 %	VZ 2028	14 %
VZ 2030-2031	26 %	... Jedes Jahr	minus 1 %-Punkt
ab VZ 2032	25 %	VZ 2032	10 %

Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland v. 14.07.2025

Berechnung des nicht entnommenen Gewinns

Steuerbilanzgewinn

abzgl. positiver Saldo der Entnahmen und Einlagen

zzgl. Gewerbesteueraufwand

= nicht entnommener Gewinn vor Hinzurechnung der Entnahmen für Steuerzahlungen

zzgl. Entnahmen für Steuerzahlungen (§ 34a Absatz 2 Satz 2 und 3 EStG), maximal positiver Saldo der Entnahmen und Einlagen = nicht entnommener Gewinn

Wichtige Spielregeln

Antrag pro Jahr / Betrieb erforderlich (mit der Einkommensteuererklärung).

Dokumentation von Entnahmen / Einlagen ist entscheidend.

Nachversteuerung u. a. bei Entnahmen > Gewinn, Betriebsveräußerung / -aufgabe oder Rechtsformwechsel.

Stundung der Nachversteuerung ist in Härtefällen möglich.

§ 34a Abs. 1 EStG

Sind in dem zu versteuernden Einkommen nicht entnommene Gewinne aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3) nach Absatz 2 enthalten, ist die Einkommensteuer für diese Gewinne auf Antrag des Steuerpflichtigen ganz oder teilweise mit einem [speziellen] Steuersatz zu berechnen;

... Der Antrag nach Satz 1 ist für jeden Betrieb oder Mitunternehmeranteil für jeden Veranlagungszeitraum gesondert bei dem für die Einkommensbesteuerung zuständigen Finanzamt zu stellen.

Bei Mitunternehmeranteilen kann der Steuerpflichtige den Antrag nur stellen, wenn sein Anteil am nach § 4 Absatz 1 Satz 1 oder § 5 ermittelten Gewinn mehr als 10 Prozent beträgt oder 10 000 Euro übersteigt. ...

§ 34a Abs. 2 EStG

Der nicht entnommene Gewinn des Betriebs oder Mitunternehmeranteils ist der ... ermittelte Gewinn vermindert um den positiven Saldo der Entnahmen und Einlagen des Wirtschaftsjahres vermehrt um die Gewerbesteuer des Wirtschaftsjahres.

Entnahmen für die Zahlung der Einkommensteuer nach Absatz 1 Satz 1 und des darauf entfallenden Solidaritätszuschlages bleiben außer Ansatz. ...

§ 34a Abs. 3 EStG

Der Begünstigungsbetrag ist der im Veranlagungszeitraum auf Antrag begünstigte Gewinn.

Der Begünstigungsbetrag des Veranlagungszeitraums, vermindert um ... vermehrt um ... und den auf diesen Betrieb oder Mitunternehmeranteil nach Absatz 5 übertragenen nachversteuerungspflichtigen Betrag, vermindert um ... und den auf einen anderen Betrieb oder Mitunternehmeranteil übertragenen nachversteuerungspflichtigen Betrag, **ist der nachversteuerungspflichtige Betrag des Betriebs oder Mitunternehmeranteils zum Ende des Veranlagungszeitraums.** Dieser ist für jeden Betrieb oder Mitunternehmeranteil jährlich gesondert festzustellen.

usw.

Für weitere Details und mit vielen Beispielen

BMF v. 12.03.2025 - IV C 6 - S 2290-a/00012/001/037

Anwendungsschreiben zur Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne, § 34a EStG

1.10

Finales Urteil zur umsatzsteuerlichen Organschaft

Klarheit durch das BFH-Urteil vom 29.08.2024, Az. V R 14/24

Der BFH bestätigt nach EuGH-Vorgaben:

- Innenleistungen im Organkreis sind nicht steuerbar;
- die Steuerschuld trägt der Organträger.

Ergebnis: echte Rechtssicherheit.

Kurz und knapp: Was ist eine umsatzsteuerliche Organschaft

- Mehrere rechtlich selbständige Firmen werden umsatzsteuerlich wie ein Unternehmen behandelt (Organträger = „Mutter“, Organgesellschaften = „Töchter“).
- Voraussetzungen (vereinfacht): finanzielle, wirtschaftliche, organisatorische Eingliederung – dann führt der Organträger die USt für alle ab.
- Konsequenz: Umsätze innerhalb des Kreises = nicht steuerbar; Außenumsätze bleiben normal umsatzsteuerpflichtig / -frei

Kurz und knapp: Was ist eine umsatzsteuerliche Organschaft

Finanzielle Eingliederung – „Wer hat das Sagen über das Geld?“

im Regelfall: Mehrheitsbeteiligung (> 50 %); Organträger beherrscht Organtochter

Organisatorische Eingliederung – „Wer führt tatsächlich?“

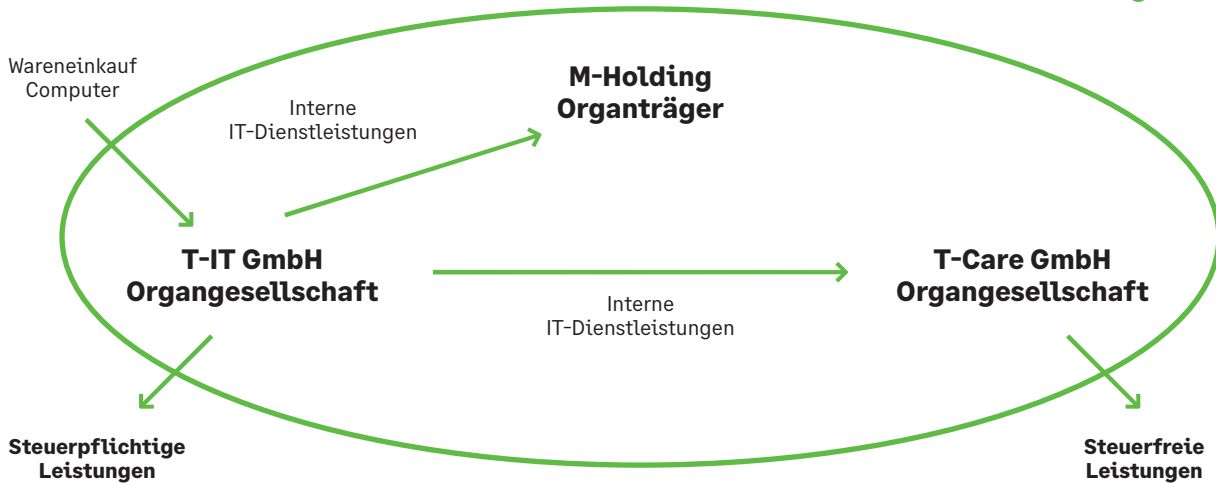
im Regelfall: Personelle Verflechtung über Geschäftsführung, Prokura, Richtlinien durch die Organmutter

Wirtschaftliche Eingliederung – „Arbeiten beide wirtschaftlich Hand in Hand?“

im Regelfall: Es gibt einen engen wirtschaftlichen Zusammenhang

Fallstudie – Die Struktur

- **M-Holding GmbH** (Organträger)
- **T-IT GmbH** (Organgesellschaft, erbringt IT / Shared Services konzernweit)
- **T-Care GmbH** (Organgesellschaft, betreibt medizinische Leistungen – außen teilweise umsatzsteuerfrei)
- Voraussetzungen der Organschaft sind erfüllt (finanziell / organisatorisch / wirtschaftlich)



Drei wesentliche Fragen:

1. Muss für die internen IT-Dienstleistungen Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden?
2. Fällt ansonsten irgendwie Umsatzsteuer an, ähnlich wie bei einer privaten Entnahme?
3. In welcher Höhe kann der Organträger ggf. Umsatzsteuer aus dem Wareneinkauf ziehen?

Die ursprüngliche Problemlage

- Frage: Müssen interne Leistungen doch besteuert werden, wenn der Empfänger (z. B. T-Care) steuerfreie Außenumsätze hat?
- Finanzverwaltung / Teile der Literatur befürchteten „Vorsteuerverluste-Umgehung“ über interne Rechnungen.
- Zusatzfrage: Wenn interne Leistungen in steuerfreie bzw. nichtsteuerbare (sog.) nichtwirtschaftliche / hoheitliche Bereiche fließen – Sonderbesteuerung? Entnahmebesteuerung?

Streit eskaliert – Was sagt das Gesetz vs. Praxis?

Gesetz/Systematik: Organkreis – ein Unternehmer → Innenleistungen nicht steuerbar.

Praxis-Streit: „Ja, aber“ – eingeschränkter Vorsteuerabzug beim Empfänger (T-Care) → sollte das nicht irgendwie „korrigiert“ werden?

Ergebnis: Vorlage an den EuGH.

EuGH (11.07.2024) – Kernaussage für unseren Fall

Die Mehrwertsteuergruppe (Organschaft) ist ein Steuerpflichtiger.

Innenleistungen sind nicht steuerbar – auch dann, wenn der interne Empfänger (teilweise) zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt ist (z. B. wegen steuerfreier Außenumsätze).

Kein „Ausnahme-Hebel“ über die Verwendung beim Empfänger.

BFH (29.08.2024) – Finale Umsetzung im deutschen Kontext

Übernimmt die EuGH-Linie: Innenleistungen bleiben nicht steuerbar.

Kein Ausweichen über Entnahmebesteuerung (auch nicht bei nichtwirtschaftlicher / hoheitlicher, also „steuerfreier“ Verwendung).

Der Organträger bleibt Steuerschuldner für Außenumsätze; Vorsteuerabzug auf Kreisebene.

Fallstudie – Anwendung der Urteile

Interne IT-Verrechnungen T-IT → M-Holding / T-Care: **ohne USt**

(„Innenleistung – nicht steuerbar“). Vorsteuer aus T-IT-Einkäufen wird zentral beim Organkreis geltend gemacht – **anteilig nach externem Umsatzmix (Pro-rata)**.

Bei 600k steuerpflichtig / 400k steuerfrei → abziehbar 60 %.

Keine Bedeutung haben die Verhältnisse der **internen Ausgangsumsätze** (hier der IT-GmbH)

Bedeutung für die Buchhaltung?

Best practice:

Interne Belege: ohne USt ausstellen, klarer Hinweis **„Innenleistung im Organkreis – nicht steuerbar“**. Den Begriff „Rechnung“ intern durch „Interne Leistungsverrechnung / Buchungsbeleg“ ersetzen.

Pro-rata-Dokumentation: Schlüssel / Begründung sauber festhalten (Flächen, Nutzer, Zeiten).

Zentrale USt-Erklärung durch den Organträger; keine „USt-Durchreichung“ intern.

1.11

Einführung der obligatorischen elektronischen Rechnung ab dem 1. Januar 2025

Das Einführungsschreiben des BMF v. 15.10.2024 - III C 2 - S 7287-a/23/10001:007 (alt)

- Mit dem Wachstumschancengesetz sind die Regelungen zur Ausstellung von Rechnungen für nach dem 31. Dezember 2024 ausgeführte Umsätze neu gefasst worden.
- Als Kernpunkt der Neuregelung wird die obligatorische Verwendung einer elektronischen Rechnung bei Umsätzen zwischen inländischen Unternehmen (inländische B2B-Umsätze) eingeführt.
- Ausgenommen waren Rechnungen über Leistungen, die nach § 4 Nummer 8 bis 29 UStG steuerfrei sind, sowie Rechnungen über Kleinbeträge bis 250 Euro (§ 33 UStDV) und Fahrausweise (§ 34 UStDV).
- Die Neuregelung zum 1. Januar 2025 stellt einen wesentlichen Baustein zur Digitalisierung des Geschäftsverkehrs dar.
- In der Folge sind die bisherigen steuerlichen Regelungen an diese veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, wobei die Bedeutung einer Rechnung im umsatzsteuerrechtlichen Sinne unverändert bleibt.

Die wesentlichen Inhalte

- Als Rechnungsarten werden unterschieden:
 - Elektronische Rechnungen (E-Rechnung)
 - Sonstige Rechnungen
- Eine elektronische Rechnung (im Folgenden: E-Rechnung) liegt nur dann vor, wenn die Rechnung in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine elektronische Verarbeitung ermöglicht (§ 14 Absatz 1 Satz 3 UStG).
- Alles andere sind sonstige Rechnungen (auch pdf-Rechnungen).
- Der Unternehmer ist zur Ausstellung einer Rechnung (E-Rechnung oder sonstige Rechnung) verpflichtet, wenn der Umsatz steuerbar und nicht nach **§ 4 Nummer 8 bis 29 UStG** steuerfrei; insbesondere im B2B-Bereich.
- Jeder Unternehmer muss seit 01.01.2025 E-Rechnungen empfangen, weiterverarbeiten und archivieren können. Der Rechnungsaussteller braucht keine Zustimmung.

Übergangsregelungen

FORMAT	2025	2026	2027	2028
E-Rechnung (& EDI ??)	+	+	+	+
Andere elektronische Formate	+	+	+	×
Papier	+	+	+	×

Übergangsregelungen

ab 01.01.2027

- Unternehmen mit mehr als 800 T€ Vorjahresumsatz müssen E-Rechnungen verschicken
- kleinere Unternehmen dürfen sonstige Rechnungen verschicken, wenn der Empfänger zustimmt

ab 01.01.2028

- alle B2B-Rechnungen müssen E-Rechnungen sein

BMF-Schreiben v. 15.10.2025, Az.: III C 2 - S 7287-a/00019/007/243

Umfassende Aktualisierung des vorherigen BMF-Schreibens aus 2024 und Anpassung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses.

Wesentliche Aktualisierungen:

- Es wird neu unterschieden: **Formatfehler und Geschäftsregelfehler** in E-Rechnungen.
- Ein **Formatfehler** liegt vor, wenn die Rechnungsdatei nicht den zulässigen Syntaxen bzw. deren technischen Vorgaben entspricht oder ... keine richtige und vollständige Extraktion zulässt.
Folge: es liegt eine sonstige Rechnung vor.
- Ein **Geschäftsregelfehler** liegt vor, wenn die Rechnungsdatei gegen die für dieses E-Rechnungsformat gültigen Geschäftsregeln verstößt. Geschäftsregeln sind technische Vorschriften zur Überprüfung der logischen Abhängigkeiten der in einer E-Rechnung enthaltenen Informationen.
- Geschäftsregelfehler können sich dadurch ergeben, dass die in einer Rechnung enthaltenen Informationen unvollständig sind (z. B. keine Angabe in einem technischen Pflichtfeld in einer XRechnung) oder zueinander in Widerspruch stehen.
Folge: oft unbeachtlich, wenn nicht gleichzeitig Inhaltsfehler (z. B. Pflichtangabe eines Rechnungsbestandteils fehlt).
- Rechnungen, deren Gesamtbetrag 250 Euro nicht übersteigt (**Rechnungen über Kleinbeträge**), Rechnungen von Kleinunternehmern und Fahrausweise, die für die Beförderung von Personen ausgegeben werden, können immer als sonstige Rechnung ausgestellt und übermittelt werden. Dabei bedarf die Verwendung einer sonstigen Rechnung in einem anderen elektronischen Format der Zustimmung des Empfängers (§ 14 Absatz 1 Satz 5 UStG), die keiner besonderen Form bedarf und auch konkludent erfolgen kann.

- Die **Zustimmung ist erforderlich**, da der Rechnungsempfänger kein ihm gänzlich unbekanntes elektronisches Format akzeptieren muss. Die Ausstellung und Übermittlung einer E-Rechnung ist unter den übrigen Voraussetzungen auch in diesen Fällen immer ohne Zustimmung des Empfängers möglich.
- **Voraussetzung für eine E-Rechnung** ist u. a., dass sie eine elektronische Verarbeitung ermöglicht. Dies bedeutet, dass für eine ordnungsmäßige Rechnung alle umsatzsteuerrechtlichen Pflichtangaben nach §§ 14, 14a UStG im strukturierten Teil der E-Rechnung enthalten sein müssen.
- Ein **bloßer Verweis** in den strukturierten Daten auf eine Anlage, in der die Rechnungspflichtangaben in unstrukturierter Form enthalten sind, genügt nicht, da dann keine elektronische Verarbeitung möglich ist.
- **Mindert sich nach Rechnungsausstellung die Bemessungsgrundlage** nach § 17 UStG, ist eine Rechnungsberichtigung nicht erforderlich.
Beispiele hierfür sind Skonti, Nachlässe aufgrund von Mängelrügen ohne Auswirkungen auf die abgerechnete Leistung oder eine Rückgängigmachung einer Leistung im Sinne des § 17 Absatz 2 Nummer 3 UStG (vgl. Abschnitt 17.1 Absatz 8 UStAE).
- **Änderungen im Leistungsumfang oder -gehalt** (z. B. relevante Aufmaßänderungen) stellen hingegen keine bloße Änderung der Bemessungsgrundlage dar und erfordern daher grundsätzlich eine Rechnungsberichtigung jedenfalls hinsichtlich der Leistungsbeschreibung. Diese Rechnungsberichtigung kann – unter der Voraussetzung einer vorherigen Vereinbarung – auch in Form einer Gutschrift durch den Leistungsempfänger erfolgen (§ 14 Absatz 2 Sätze 5 und 6 UStG). In diesem Fall ist in der Gutschrift in spezifischer und eindeutiger Weise auf die ursprüngliche Rechnung hinzuweisen (§ 31 Absatz 5 UStDV).
- Umsatzsteuerlich gilt nach § 14b Absatz 1 UStG, dass ein Unternehmer ein Doppel jeder ein- und ausgehenden Rechnung acht Jahre aufzubewahren hat. Dabei muss nach § 14 Absatz 3 UStG die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit ihres Inhalts und ihre Lesbarkeit gewährleistet sein. **Bei einer E-Rechnung ist zumindest deren strukturierter Teil so aufzubewahren**, dass er unversehrt in seiner ursprünglichen Form vorliegt.
- Die **Rechnung muss regelmäßig innerhalb von sechs Monaten** nach Ausführung der Leistung ausgestellt werden. Wird das Entgelt oder ein Teil des Entgelts bereits vor Ausführung der Leistung vereinnahmt (Voraus- oder Anzahlungen), ist die Rechnung innerhalb von sechs Monaten nach Vereinnahmung des Entgelts oder des Teilentgelts auszustellen.
- E-Rechnungen können z. B. per E-Mail, per Download über ein Internetportal oder per EDI, per Bereitstellung der Daten mittels einer elektronischen Schnittstelle oder durch gemeinsamen Zugriff auf einen zentralen Speicherort übermittelt werden. Auf welches **zulässige elektronische Rechnungsformat und welchen zulässigen Übermittlungsweg** sich die Vertragsparteien einigen, ist zivilrechtlich zwischen ihnen zu klären.
- Als Rechnung im Sinne des § 14 Abs. 1 Satz 1 UStG ist auch **ein Vertrag** anzusehen, der die in § 14 Abs. 4 UStG geforderten Angaben enthält. Er kann eine E-Rechnung darstellen, wenn er die Anforderungen an deren Format erfüllt. Ansonsten handelt es sich um eine sonstige Rechnung.
Bei bestehender Pflicht zur Ausstellung einer E-Rechnung ist dann daher zusätzlich eine E-Rechnung auszustellen, die die sonstige Rechnung berichtigt. In dieser kann der zugrundeliegende Vertrag als ergänzende Angabe in einem in der E-Rechnung enthaltenen Anhang aufgenommen werden.
- Ist in einem Vertrag – z. B. in einem **Miet- oder Pachtvertrag, Wartungsvertrag oder Pauschalvertrag mit einem Steuerberater** – der Zeitraum, über den sich die jeweilige Leistung oder Teilleistung erstreckt, nicht angegeben, reicht es aus, wenn sich dieser aus den einzelnen Zahlungsbelegen, z. B. aus den Ausfertigungen der Überweisungsaufträge, ergibt.

- Besteht eine Pflicht zur Ausstellung einer E-Rechnung nach Absatz 4, ist es bei einem **Dauerschuldverhältnis** (z. B. Mietverhältnis) ausreichend, wenn einmalig für den ersten Teilleistungszeitraum eine E-Rechnung ausgestellt wird, in welcher der zugrundeliegende Vertrag als Anhang enthalten ist oder sich aus dem sonstigen Inhalt der E-Rechnung klar ergibt, dass es sich um eine Dauerrechnung handelt.

Ändern sich die umsatzsteuerrechtlichen Rechnungspflichtangaben nach §§ 14, 14a UStG, muss die ursprüngliche E-Rechnung berichtigt oder eine neue E-Rechnung ausgestellt werden. Solange sich die Rechnungsangaben nicht ändern, besteht für zulässigerweise als sonstige Rechnung erteilte Dauerrechnungen keine Pflicht, zusätzlich eine E-Rechnung auszustellen.

2

Neuerungen, Tipps & Tricks im Sage 100 Rechnungswesen

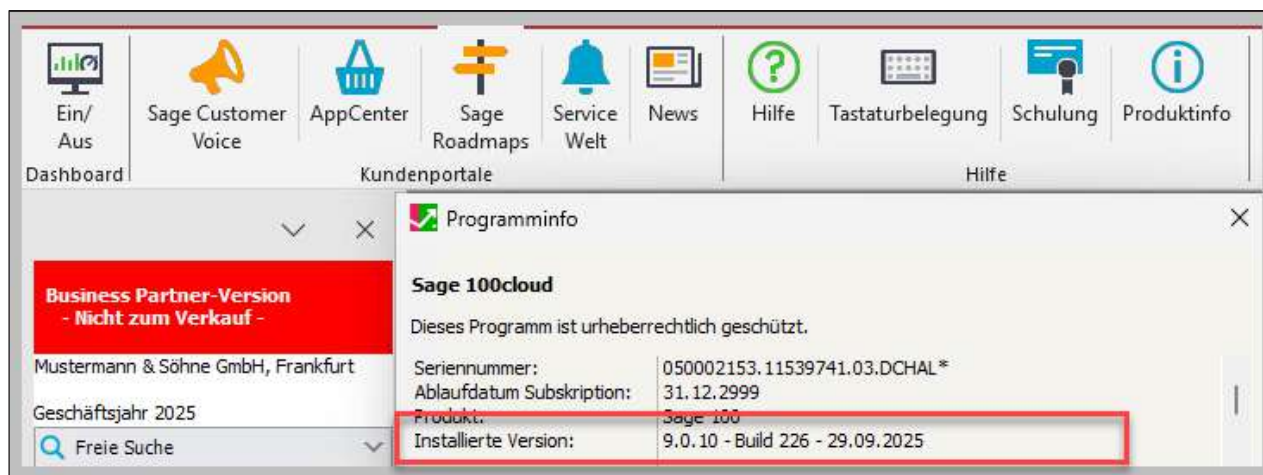


2.1 Allgemeines

Eine aktuelle Software ist gerade im Bereich des Rechnungswesens wichtig.

Aktuelle Programmstände geben Ihnen die Sicherheit, dass die gesetzlichen Bestimmungen in der Software enthalten und Sie vor Sicherheitslücken im Umfeld der Sage 100 geschützt sind.

Über das Liveupdate erhalten Sie die aktuellen Programmstände für das Rechnungswesen und die Warenwirtschaft.



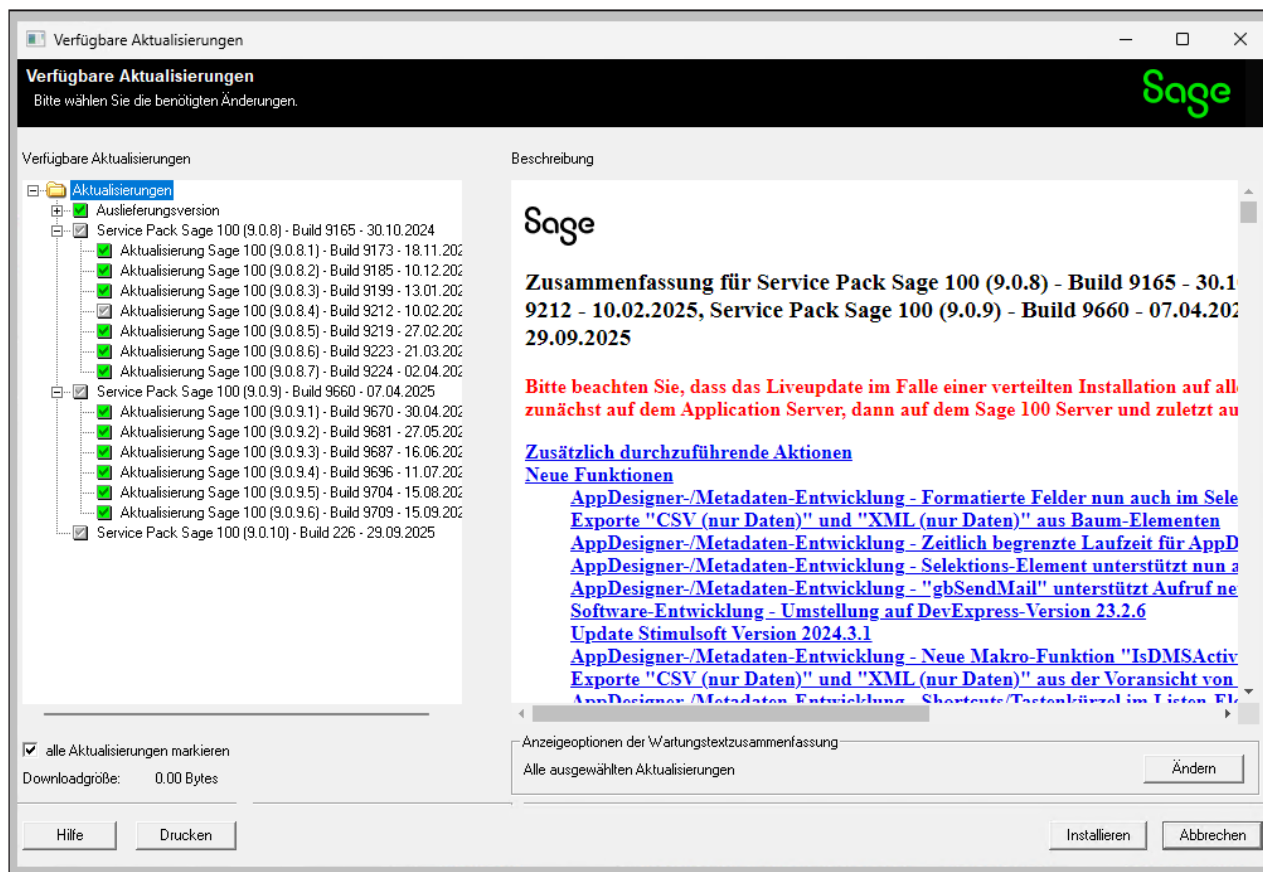
Die Sage 100 Version 9.0 wird durch das Liveupdate regelmäßig gewartet. Mit der Veröffentlichung der Version 9.0.9 im Juni und der 9.0.10 Anfang November 2025 wurde die Sage 100 in vielen Bereichen erweitert und kundenfreundlicher gestaltet. Das Liveupdate ist ein Programmteil der Sage 100 und aktualisiert die Software in regelmäßigen Abständen. Es werden immer zeitgleich alle Applikationen,

der AppDesigner und der Administrator aktualisiert. Sprechen Sie vor dem Start des Liveupdates mit Ihrem Business-Partner über die Neuerungen und klären Sie, ob ggf. Anpassungen Ihrer Software aktualisiert werden müssen.

Die Umsatzsteuervoranmeldung 2026 wird nur in der Version 9.0.10 unterstützt.

Das Liveupdate wird am Server durchgeführt und das Update der Clients erfolgt beim nächsten Start.

Die Beschreibung der Änderungen können Sie während des Liveupdates einsehen.



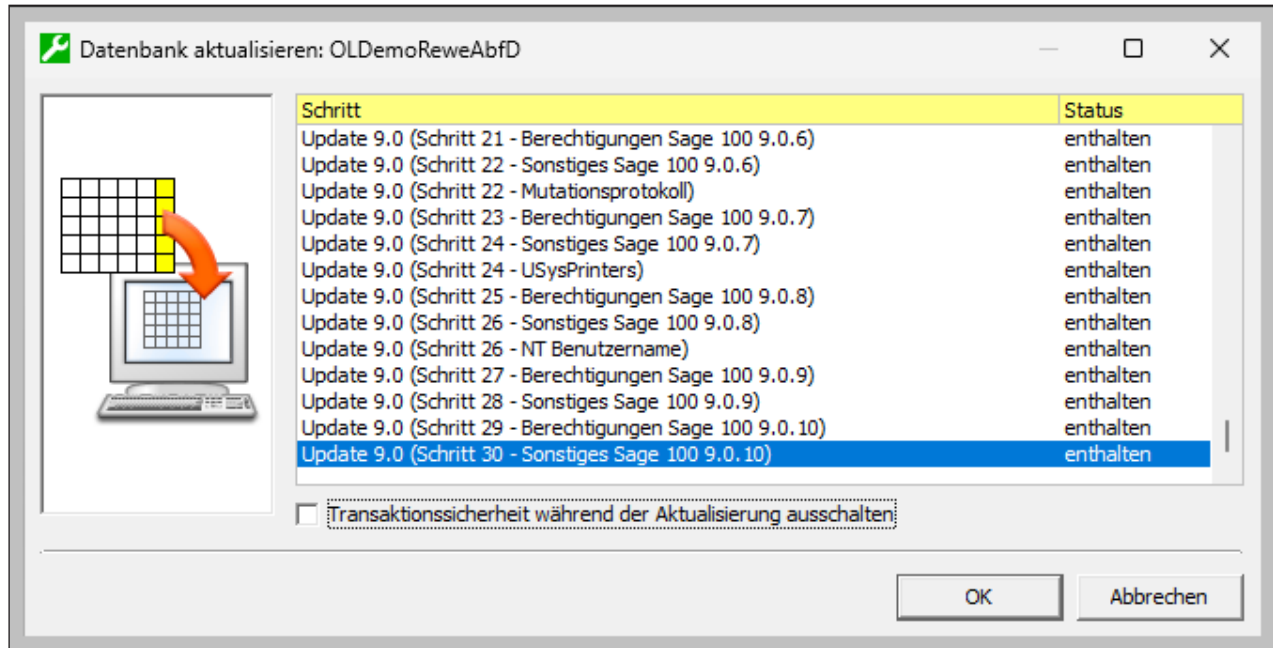
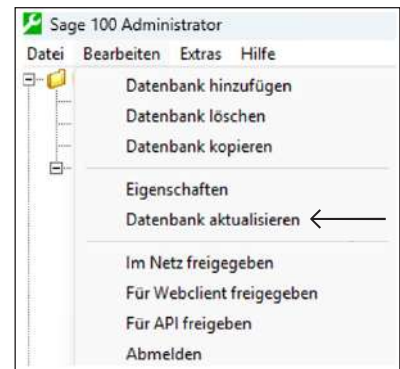
Führen Sie **vor dem Liveupdate** immer eine Datensicherung im Administrator der Sage 100 durch.

Die Sicherung erfolgt immer am SQL-Server.



Nach dem Liveupdate muss die Sage Datenbank aktualisiert werden.

Die Aktualisierung kann mittels rechter Maustaste oder über das Menü **Bearbeiten** → **Datenbank aktualisieren** vorgenommen werden.



2.2

Neuerungen im Sage 100 Rechnungswesen

Eine Vielzahl von Änderungen dient der weiteren Umstellung der Masken in das neue Layout. Hierbei wurden zahlreiche Unterdialoge umgestellt.

2.2.1 Buchungssitzungen

Buchungssitzungen werden in einer Auskunft dargestellt und können nun gefiltert und sortiert werden.

Im unteren Teil werden die Buchungen angezeigt. Aus diesem Dialog ist das Wechseln in den **Buchungsnachweis** oder in die **Buchungserfassung** möglich.

Buchungssitzungen

Prüfen Verarbeiten Löschen Umbenennen...

Suche Datensätze wählen

Periode* 2025010 | Oktober - offen

Benutzer* Sage - Sage

	Bezeichnung	Erstelldatum	Benutzer	Buchungskreis	Ungeprüft	Fehler	Warnung	Unverarbeitet	Verarbeitet
☐	Abschreibungen	13.05.2025 09:06:09	Sage	1 Filiale Nord	0	0	0	0	5
☒	Wiederkehrende Buchungen	13.05.2025 11:09:58	Sage	1 Filiale Nord	0	0	0	0	21

Datensatz 2 von 2

Details für Buchungssitzung Wiederkehrende Buchungen - Buchungen

Buchungsnachweis... Buchungserfassung...

Suche Datensätze wählen

Benutzer	Buchungsdatum	Konto Soll	Konto Haben	Buchungstext	Belegnummer	Belegdatum	SC	Betrag	Woz	Buchungskreis
Sage	13.05.2025	S42100	S12000	Miete	1	13.05.2025	VS101	4.329,19	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S42500	S12000	Reinigungskosten	3	13.05.2025	VS101	181,87	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S42300	S12000	Heizung	2	13.05.2025	VS101	305,07	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S45700	S12000	Bareinkauf	7	13.05.2025	VS101	916,11	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S45100	S12000	Bareinkauf	6	13.05.2025	V50	103,24	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S43600	S12000	Versicherung	5	13.05.2025	V50	466,08	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S46600	S12000	Bareinkauf	5	13.05.2025	V50	160,01	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S49100	S12000	Porto	4	13.05.2025	V50	1.717,22	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S49400	S12000	Zeitschriften	3	13.05.2025	VS2	160,19	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S49200	S12000	Telefon	2	13.05.2025	VS101	2.070,25	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S49300	S12000	Bürobedarf	1	13.05.2025	VS101	370,66	EUR	1 Filiale Nord
Sage	13.05.2025	S17550	S17500	Lohn und Gehalt	10	13.05.2025		526,19	EUR	1 Filiale Nord

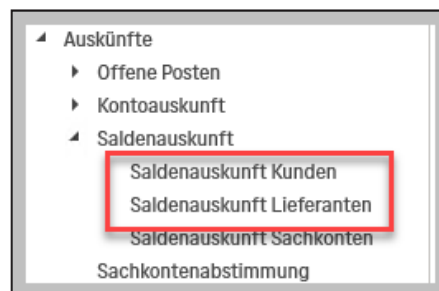
Datensatz 0 von 21

Im Gegensatz zu der vorhergehenden Version können Sie nun nicht nur die Anzahl der Buchungen sehen, sondern auch die Buchungssätze der oben ausgewählten Sitzung. Die Funktion der zeitversetzten Verarbeitung von Buchungen wird nicht mehr unterstützt.

2.2.2 Saldenauskunft

Die **Saldenauskunft Kunden bzw. Lieferanten** wurde hinzugefügt.

Der Aufbau der Auskunft entspricht der **Saldenauskunft Sachkonten**. Der **Buchungsnachweis** und die **Buchungserfassung** können aufgerufen werden.

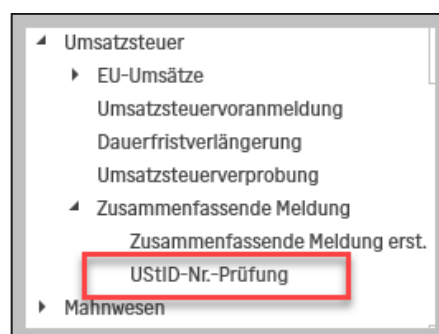


Saldenauskunft Kunden (2025001-2025012, 1 - Steuerbilanz beide Filialen)						
Konto	Bezeichnung	Letzte Bewegung	EB Saldo Eigenwährung	Soll Eigenwährung (Periode)	Haben Eigenwährung (Periode)	Soll Eid
D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	05	0,00	1.592,63	0,00	
D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	05	16.382,83	25,28	0,00	
D100003	Augstein, Hamburg	05	16.382,83	3.833,54	0,00	
D100005	Fotodesign GmbH, Leipzig (keine Provision)	05	0,00	6.354,00	0,00	
D100012	Fischer GmbH, Hamburg (Aow. Lieferansch.)	01	16.382,83	0,00	0,00	
D100013	Dannmeier GmbH, Minden	05	16.382,83	100,02	0,00	
D200001	Bourdel, Les Ulix Cedex (EU m. UstID, EUR)	05	63.012,43	1.006.596,57	0,00	
D200002	Fairchild Power.. Omaha (Nicht EU, FW)	03	7.175,97	12.400,00	0,00	

Details für Kundenkonto D100000 - Buchungen						
Buchungsdatum	Gegenkonto	Belegnummer	Belegdatum	Soll Eigenwährung	Haben Eigenwährung	
16.01.2025	S83000	2025A01-012	15.01.2025	321,00	0,00	
16.01.2025	S83370	2025A01-025	15.01.2025	123,45	0,00	
03.02.2025	S83000	2025A01-012	15.01.2025	321,00	0,00	
03.02.2025	S83370	2025A02-025	03.02.2025	123,45	0,00	
08.03.2025	S83000	2025A03-012	08.03.2025	321,00	0,00	
08.03.2025	S83370	2025A03-025	08.03.2025	123,45	0,00	
				Summe=1.592,63	Summe=0,00	

2.2.3 Zusammenfassende Meldung – UStID-Prüfung

Es können auch Kreditoren geprüft werden. Das Prüfungsergebnis (auch historisch) wird in einer Auskunft dargestellt.

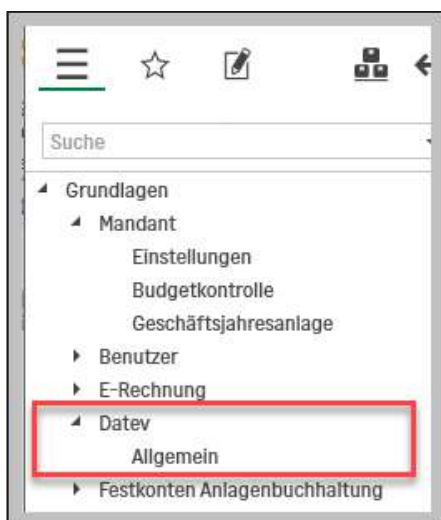


UStID-Nr.-Prüfung									
	Konto	UStID-Nr. Prüfung	Adressprüfung	Name 1	Name 2	Straße	PLZ	Ort	
☐	D200000	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Alfa-Systemhaus Ges mbH		Kärntner Straße 43	1010	Wien	
☐	D200001	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Bourdel Press Sarl		27 Rue Jacob	75006	Paris	
☐	D300000	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Mustermann Distributione SpA		Via Cassanese 23	20090	Segrate	
☒	D600003	Prüfung erfolgreich	Prüfung erfolgreich	CED Software GmbH		Am Schlossberg 29	7350	Oberpullend	
☐	K200000	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Italiano SpA	Roberto Bravo	Via Idria 9	87100	Cosenza	
☐	K200002	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Kleinschmidt & Partner	Informations- und Servicecenter	Kramergasse 3	9020	Klagenfurt	
☐	K300000	Nicht geprüft	Nicht geprüft	Mustermann Distributione SpA		Via Cassanese 23	20090	Segrate	

Konto D600003 - Historie							
Angefragte UStID-Nr.	Angefragter Name	Angefragte Straße	Angefragte PLZ	Angefragter Ort	Prüfdatum	Fehlercode Beschreibung	Antwort
ATU63240022	CED Software GmbH	Am Schlossberg 29	7350	Oberpullendorf	Okt 7 2025 11:09AM	Die angefragte UStID-Nr. ist gültig.	stimmt
ATU63240022	CED Software GmbH	Am Schlossberg 29	7350	Oberpullendorf	Okt 7 2025 11:08AM	Die angefragte UStID-Nr. ist gültig.	stimmt

Hinweis: In einem deutschen Mandanten ist die Prüfung von UStID-Nr. aus Deutschland nicht möglich. Diese Funktion steht beim BZSt nicht zur Verfügung. Anders verhält es sich in einem österreichischen Mandanten: Dort lassen sich UStID-Nr. aus Österreich prüfen.

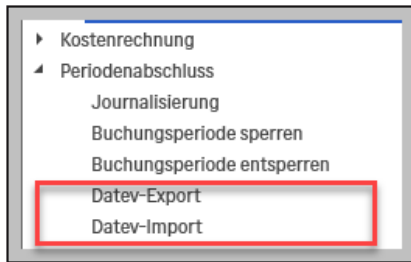
2.2.4 Datev Grundlagen



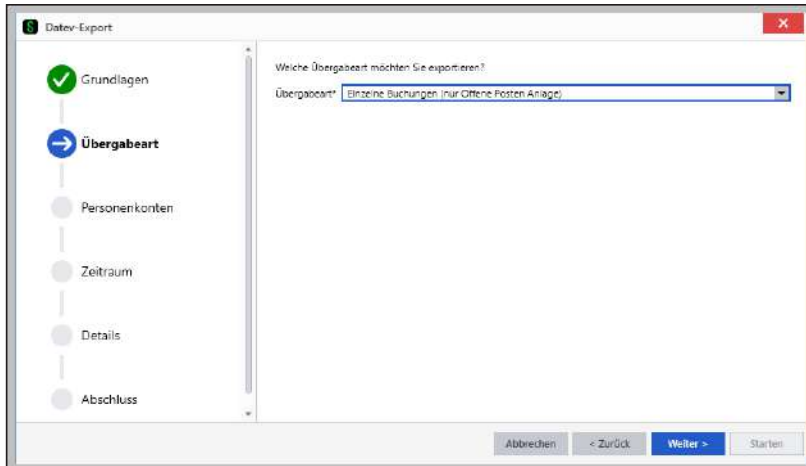
Die Grundeinstellungen finden Sie nun in den **Grundlagen** im Hauptmenü.

Datev Allgemein			
Einstellungen		Kostenrechnung	
Zielpfad*	C:\Temp\	KOST 1*	Leer
Personenkonto Länge*	7 (Sachkonto-Länge 6)	KOST 2*	Leer
Mandanten Nummer*	123	Kst/Ktr/Datev*	Kontennummer ohne Präfix
Berater Nummer*	12345		

2.2.5 Datev Export



Die Assistenten wurden auf die neue Technik umgestellt und sind nun in der Smart-Edition verfügbar.



Die Abschlussmaske fasst die Analyse der Daten zusammen. Sofern Fehler vorhanden sind, wird im Feld **Fehlerprotokoll verfügbar** ein **ja** stehen. Das Fehlerprotokoll kann über das **[i]** am Ende des Feldes als Auskunft aufgerufen werden.

2.2.6 Datev Import

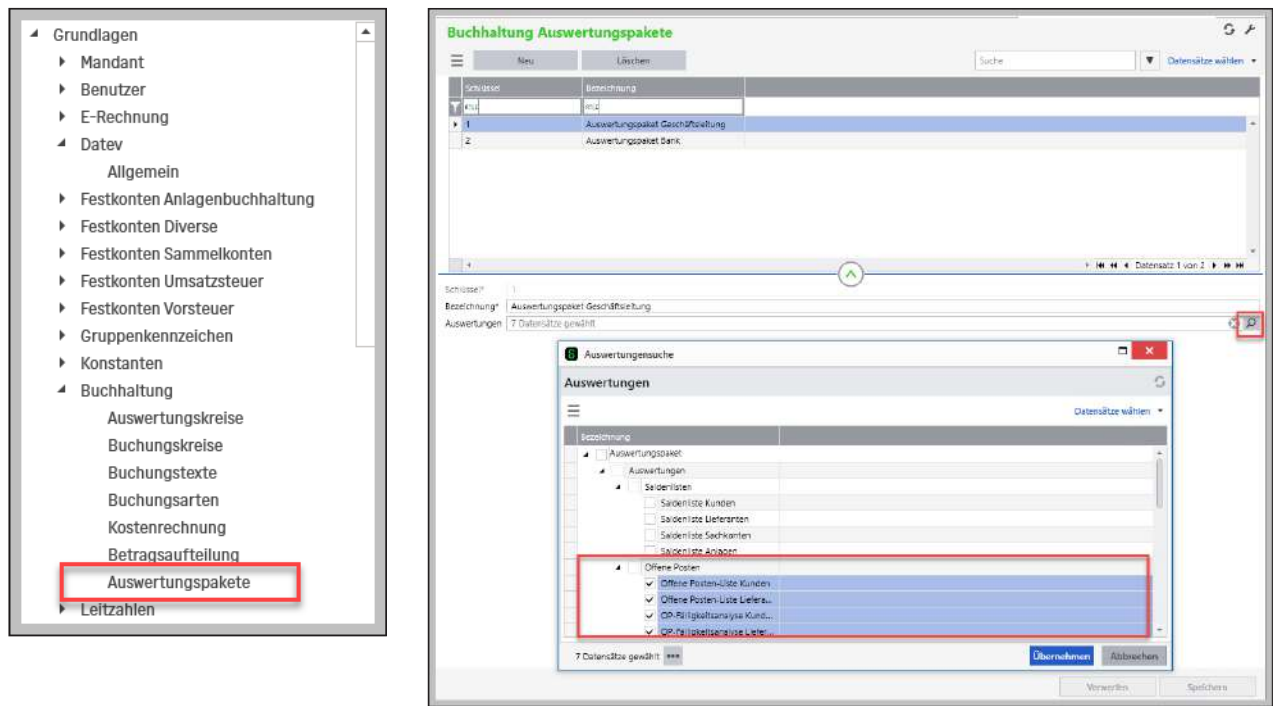
Der Import wird in einer Auskunft angezeigt.

	So...	Datev Konto	Gegenkonto	Belegfeld 1	Belegdatum	Buchungstext	Periode	U.O.	Umsatz	Meldung
▶	S	320000	120000	2	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	111,12	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840000	120000	3	30.06.2025	Steuercode US101 setzen	2025012	Nein	253,25	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	830000	120000	3	30.06.2025	Steuercode UH2 setzen	2025012	Nein	112,14	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840100	120000	4	30.06.2025	Buchungsschlüssel 3 Ust 19%	2025012	Nein	221,11	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	830100	120000	4	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	222,12	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840000	120000	5	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	543,52	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840000	120000	6	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	153,55	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	874600	120000	7	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	382,24	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340000	120000	8	30.06.2025	Steuercode VS101 setzen	2025012	Nein	253,25	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	330000	120000	9	30.06.2025	Steuercode VS2 setzen	2025012	Nein	112,14	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340100	120000	91	30.06.2025	Buchungsschlüssel 9 Vst 19%	2025012	Nein	221,11	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	330100	120000	92	30.06.2025	Buchungsschlüssel 8 Vst 7%	2025012	Nein	222,12	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340000	120000	93	30.06.2025	Fehler Buchungsschlüssel 5 Vst 16%	2025012	Nein	543,52	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340000	120000	94	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	153,55	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840000	120000	95	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	263,44	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	373000	120000	96	30.06.2025	Buchungsschlüssel 9 Vst 19%	2025012	Nein	612,24	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	840000	120000	10	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	334,56	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	7102224	340000	101	30.06.2025	Fehler nicht eindeutig	2025012	Nein	188,74	Der Datev-Steuerschlüssel 18 ist dem...
	H	820000	120000	11	30.06.2025	Betrag negativ gebucht	2025012	Nein	432,28	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	120000	121000	12	30.06.2025	keine Steuer	2025012	Nein	712,53	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	1200010	840000	13	30.06.2025	Fehler falsches WKZ Perskto	2025012	Nein	580,71	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340000	7102225	13	30.06.2025	Fehler falsches WKZ Perskto	2025012	Nein	210,63	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	120000	120100	14	30.06.2025	Fehler falsches WKZ Saktto	2025012	Nein	481,22	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	330000	120000	15	30.06.2025	Kostenrechnung	2025012	Nein	705,74	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	S	340100	120000	08. Apr	30.06.2025	0 Buchungen nicht erlaubt	2025012	Nein	0,00	Es konnte kein Sage-Konto zum Date...
	H	892000	188000	1	30.06.2025		2025012	Ja	178,45	Tan 11557
	S	120100	840000	14	30.06.2025	Import Fremdwährung	2025012	Ja	500,00	Tan 11558
	S	330000	7100005	15	30.06.2025	?? Zahlungskondition	2025012	Ja	332,15	Tan 11559

Auch beim Stapelimport wird eine TAN im Protokoll angezeigt. Diese TAN ist „reserviert“. Wird die Buchung verarbeitet, findet sie auch Verwendung. Weitere Buchungen in der Buchungserfassung werden mit der nächsten freien TAN generiert. Sollte davon eine Buchung oder die ganze Sitzung gelöscht werden, sind diese im erweiterten Buchungserfassungsprotokoll aufrufbar.

2.2.7 Auswertungspakete

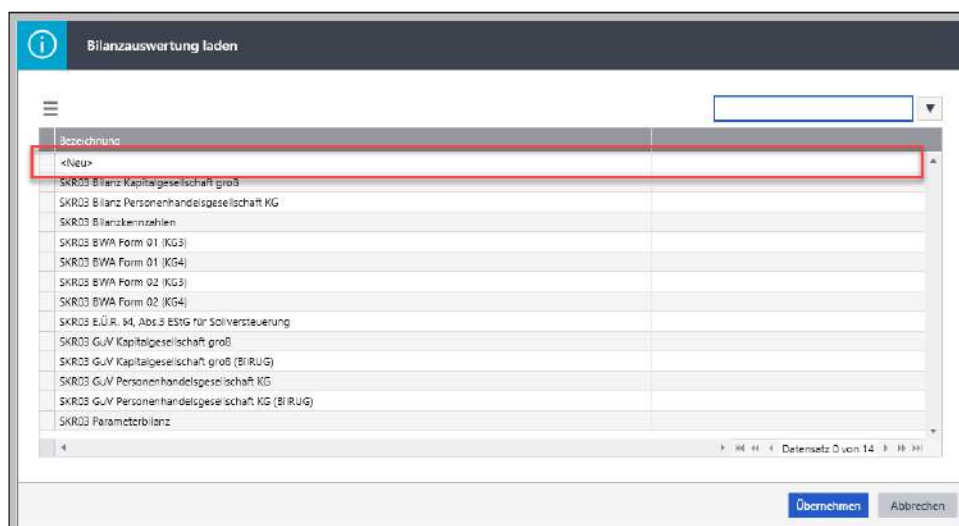
Der Dialog für die Definition der **Auswertungspakete** wurde in die Grundlagen übernommen.



Sie müssen jeden Report einzeln hinzufügen. Es greifen nur die Selektionskästchen an den Reports und nicht die Gruppen. Die Reports können aktuell noch nicht in der Smartedition ausgedruckt werden, da es sich größtenteils aktuell noch um Accessberichte handelt.

2.2.8 Bilanzauswertungen

Der Aufbau der Bilanzauswertungen kann nun im neuen Design und auch in der Smart-Edition erfolgen. Im Eingangsdialog können Sie bestehende Auswertungen aufrufen oder neue Auswertungen erstellen.



Im linken Bereich lassen sich die Positionen auswählen und im rechten Bereich kann anschließend die Bearbeitung stattfinden:

Bilanzauswertungen

Neue Auswertung | Laden | Neue Position | Neue Positionskopie | Neue Verweis-Position | Auswertung löschen | Position löschen

Bereich: SKR03 Bilanz Kapitalgesellschaft groß

- AKTIVA
- PASSIVA
 - Eigenkapital
 - Sonderposten mit Rücklageanteil
 - Sonderposten aus der Währungsumstellung auf den Euro
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
 - Anleihen
 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellu
 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver
 - sonstige Verbindlichkeiten
 - Saldovortrag
 - Rechnungsabgrenzungsposten

Allgemein

Typ*: Kontenzuordnungsposition
 Bezeichnung*: Saldovortrag

Position

Vorzeichentausch*: Standard
 Nullunterdrückung*: Standard
 Anzeige*: Immer

Positionsformatierung

Modus: Standard
 Felt: Nein
 Kursiv: Nein
 Unterstrichen: Nein
 Neue Seite: Nein
 Keine Nummerierung: Nein

Konto von	Konto bis	Saldo	Prüfung
S90000	S99999	Sol...	Ja

Das Hinzufügen und Ändern von Positionen erfolgt sofort, das Löschen muss bestätigt werden. Es erfolgt aber kein explizites Speichern der Definition.

Bilanzauswertungen

Neue Auswertung | Laden | Neue Position | Neue Posit

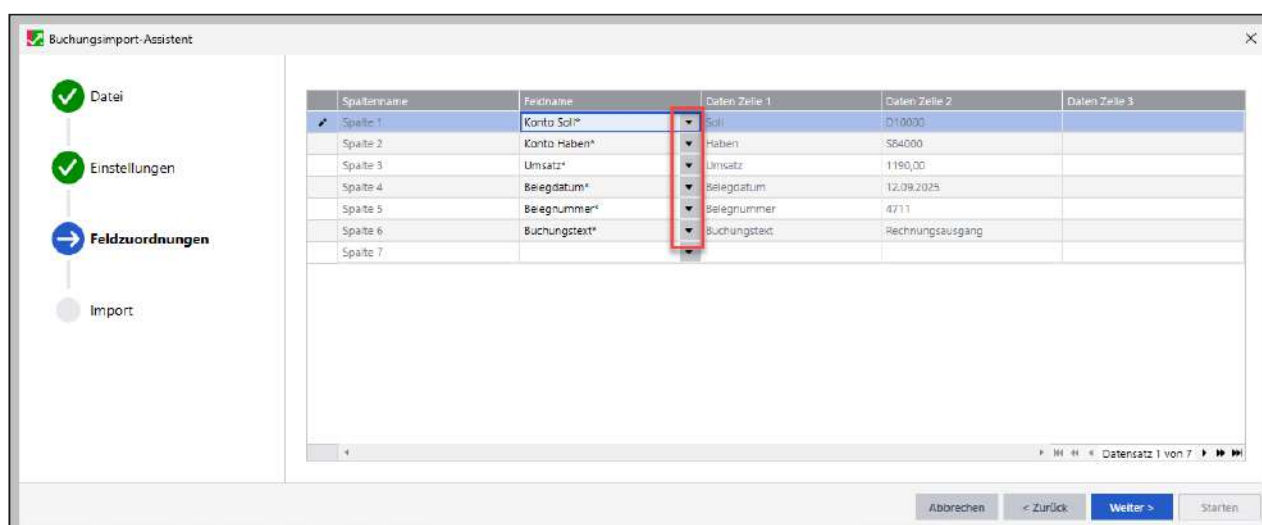
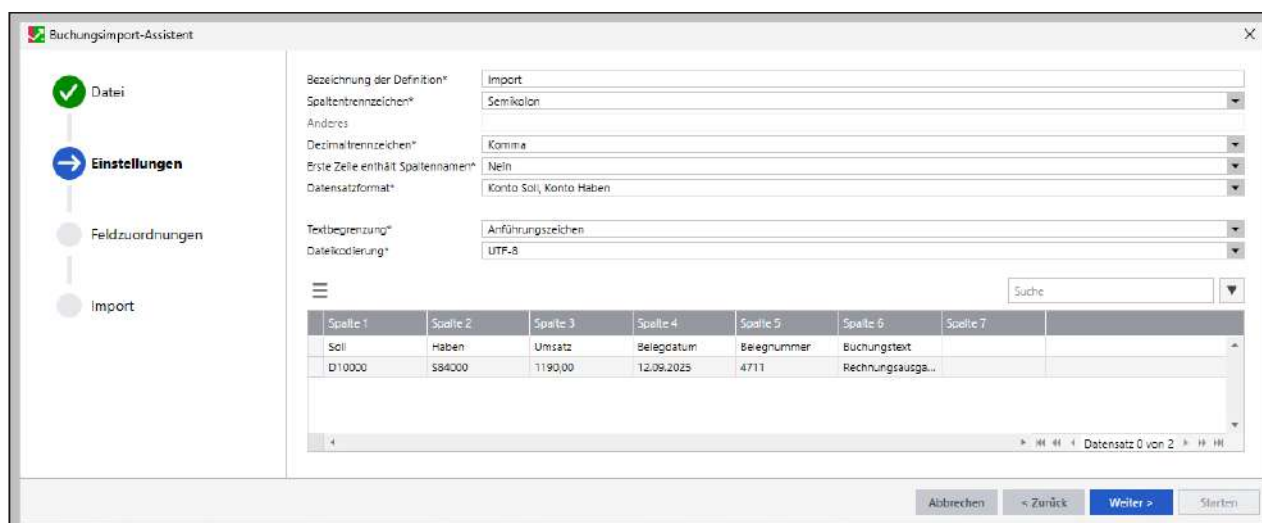
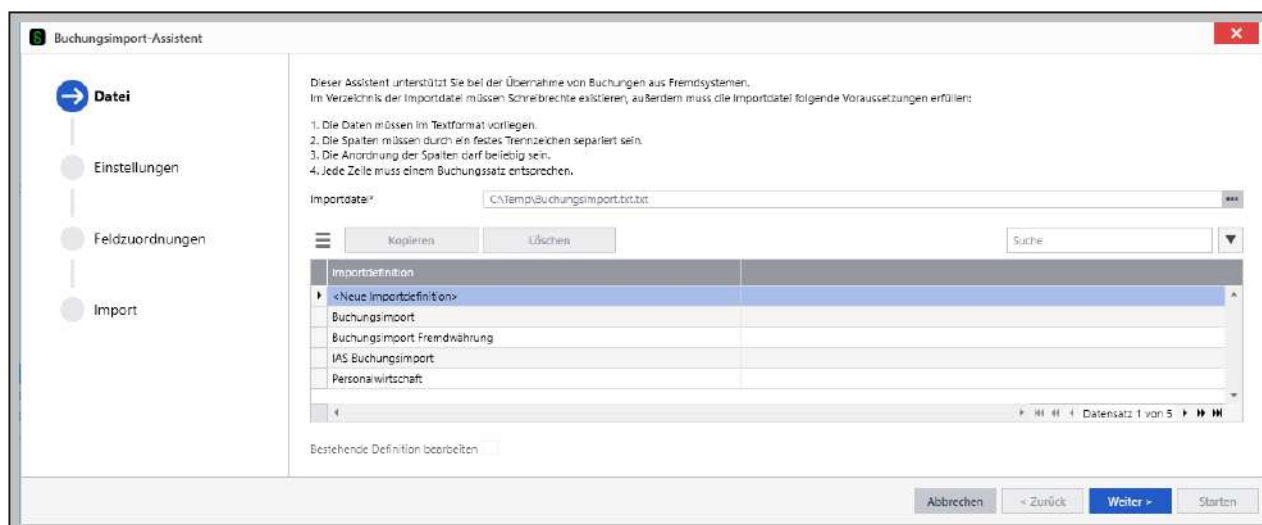
- Neue Auswertung Strg+N
- Laden
- Neue Position >
- Neue Positionskopie >
- Neue Verweis-Position >
- Auswertung löschen
- Position löschen
- Export**
- Import
- Definition prüfen
- Definition drucken
- Kontenliste
- Listendruck/-export
- Listenexport
- Einstellungen

Vor einer Änderung einer Bilanzdefinition empfiehlt sich der **Export**, um ggf. die alte Version wiederherstellen zu können.

Sie hinterlegen den Exportnamen und den Ort der Ablage. Ggf. können Sie somit eine Definition wieder laden und erneut bearbeiten.

2.2.9 Buchungsimport

Der Dialog zum Buchungsimport wurde umgestellt und bietet nun eine komfortable Zuordnung der Felder.



Buchungsimport-Assistent

Buchungsperiode* 2025010 | Oktober

Buchungskreis* Bitte wählen...

Buchungsdatum* 06.10.2025

Buchen und sofort verarbeiten ☒

Konto Soll	Konto Haben	Umsatz	Belegdatum	Belegnummer	Buchungstext
Soll	Haben	Umsatz	Belegdatum	Belegnummer	Buchungstext
D10000	S84000	1190,00	12.09.2025	4711	Rechnungsausga...

Suche

Volständige Vorschau ☐

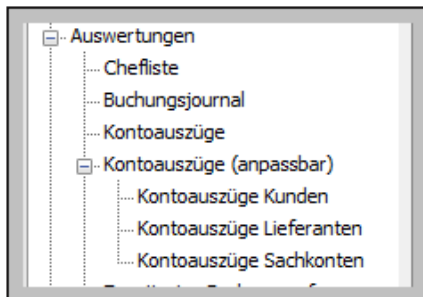
Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Bei der **Feldzuordnung** werden Pflichtfelder mit einem Stern gekennzeichnet. Beachten Sie, dass Änderungen im Bereich der Einstellungen die Feldzuordnung verursachen können.

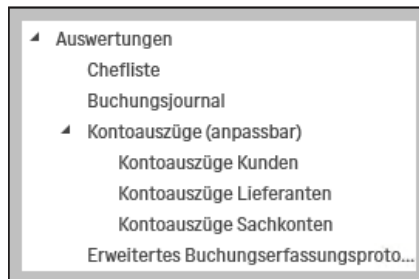
2.2.10 Auswertungen – Kontoauszüge

Neben dem bekannten Programmaufruf zu den **Kontoauszügen** lassen sich die Auszüge für Sachkonten, Kunden und Lieferanten in **anpassbarer Form** erstellen.

Auswertungen – Access Client:



Auswertungen – Smart-Client:



In der Smart-Edition können nur die anpassbaren Kontoauszüge erstellt werden. Die anpassbaren Auswertungen lassen sich mit dem AppDesigner verändern.

Hinweis: Für den fortlaufenden, unterjährigen **endgültigen** Ausdruck sollten Sie sich für eine Programmvariante entscheiden.

2.2.11 Erweitertes Buchungserfassungsprotokoll

Diese Auswertung kann nun mittels AppDesigner verändert und in verschiedenen Formaten gespeichert werden:

Erweitertes Buchungserfassungsprotokoll

Drucken Drucken mit Druckerauswahl Per E-Mail versenden PDF anzeigen Speichern Entwurf Schließen

Erweitertes Buchungserfassungsprotokoll (nur aktive Buchungen)

Sitzung Sage / Abschreibung

Tan	Geändert	Gebuch
9568	13.05.2025	21.01.2
9569	13.05.2025	21.01.2
9570	13.05.2025	21.01.2
9571	13.05.2025	21.01.2
9572	13.05.2025	21.01.2

Sitzung Sage / Wiederkoh

Tan	Geändert	Gebuch
9772	13.05.2025	13.05.2
9773	13.05.2025	13.05.2
9774	13.05.2025	13.05.2
9775	13.05.2025	13.05.2
9776	13.05.2025	13.05.2
9777	13.05.2025	13.05.2
9778	13.05.2025	13.05.2025

Oktober 2

Buchungstext	Be
I200003 - Planmäßige Abschreibung	200
I400010 - Planmäßige Abschreibung	200
I100010 - Planmäßige Abschreibung	200
I200002 - Planmäßige Abschreibung	200
I100011 - Planmäßige Abschreibung	200

(2025010)

Buchungstext	Be
Lohn und Gehalt	1
Lohn und Gehalt	5
Lohn und Gehalt	6
Lohn und Gehalt	3
Lohn und Gehalt	4
Lohn und Gehalt	2
Lohn und Gehalt	7

2.2.12 Bilanzauswertung (anpassbar)

Bilanzauswertung

Auswahl Bilanz

Bilanzauswertung

Mandanten

Spalten

Speichern

Bilanzauswertung*

Laden mit Periodeneinstellungen*

Einstellung

Bilanzauswertung

Auswahl Bilanz

Bilanzauswertung

Mandanten

Spalten

Speichern

Allgemein

Auswertung

Gattung

Basiert auf*

Umsatzart*

Auswertungskreis*

Bilanzkonten in GuV

Saldovortragskonten in GuV

Zahlenformat und Umrechnung

Vorzeichentausch

Nullunterdrückung

Zahlenformat*

Umrechnungsfaktor*

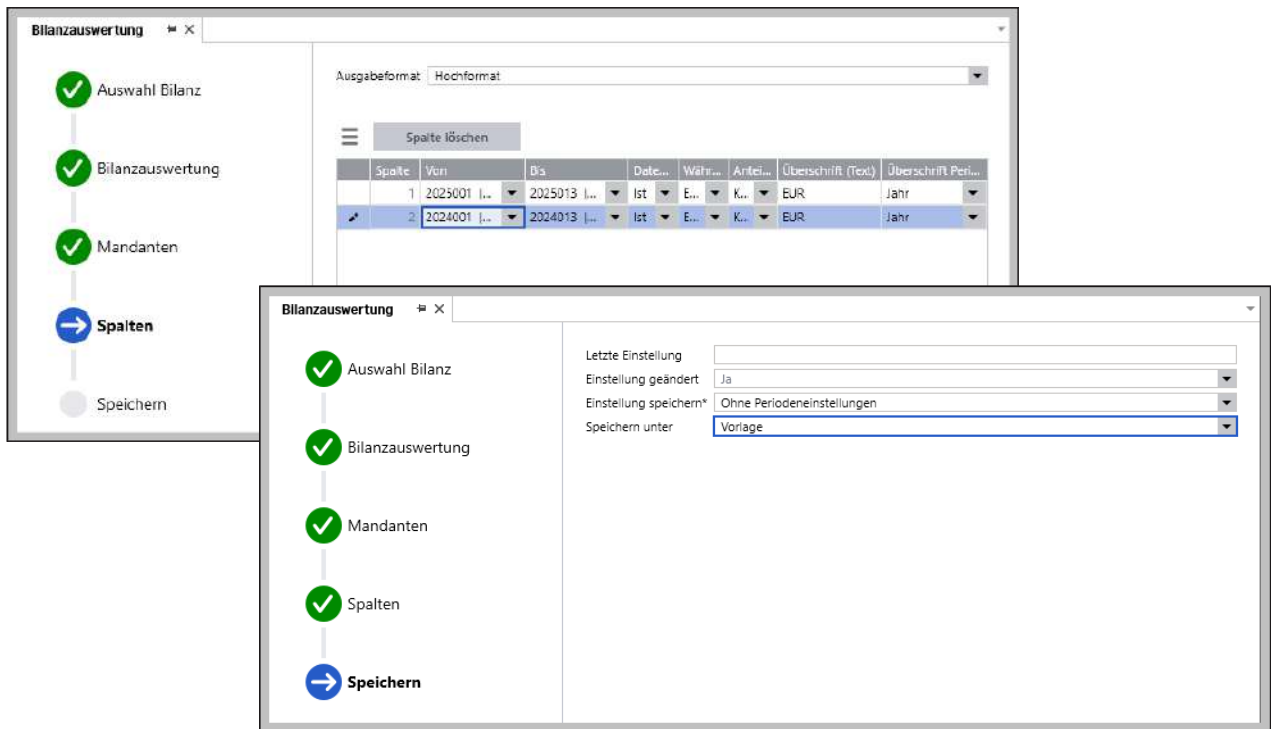
Nachkommastellen

Deckblatt und Druckdatum

Deckblatt

Druckdatum/Mitarbeiter

Die Auswertung wird im Access-Client zusätzlich angeboten und ist die alleinige Bilanzauswertung in der Smart-Edition. Die Konfiguration wird nicht gespeichert, Felder werden auf Grund der Selektion ein- und ausgeblendet. Ein Excel-Export ist aktuell nicht vorgesehen, die automatische Erstellung des Kontennachweises erfolgt in einer Folgeversion.



Die Auswertung kann direkt als PDF angezeigt oder in unterschiedlichen Formaten gespeichert werden.



2.2.13 Jahresabschluss – euBP Export



Das **Protokoll** zum Girostar Import wird als Auskunft dargestellt und kann sortiert und gefiltert werden:

Sollkonto	Habenkonto	Wktz	Betrag	Abkürzungsname	Empfängername	Verwendungszweck	Kontierungsgrundlage	OP-Ausgleich	Belegnummer	Buchungstext
S13690	S12300	EUR	266,67	BNP Paribas Lease Group S...		AIT0023334001EPU73632747 REF04...			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S12300	S13690	EUR	1.862,72	NEWLAT GMBH		01140195MP 310114 1332,80-01140...			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S12300	S13690	EUR	1.482,74	OPITZ CONSULTING Servic...		Heizung, Strom, Warmwasser incl. 19...			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S12300	S13690	EUR	16.344,10	Boehringer Ingelheim Phar...		No.514008195/31.1.2014 200315315...			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S13690	S12300	EUR	29.558,60	NONREF		ANZAHL 2 NONREF			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S12300	S13690	EUR	764,62	OPITZ CONSULTING GmbH		Heizung, Strom, Warmwasser Kirchstr...			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S13690	S12300	EUR	20.354,16	Opitz Consulting GmbH		Kontokonzentration NONREF			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz
S12300	S13690	EUR	29.847,27	Opitz Consulting GmbH		Kontokonzentration NONREF			2025-43	GS Nicht zuzuordnender Kontenumsatz

2.2.15 Umsatzsteuervoranmeldung – Elster

Mandant Einstellungen

Adressen

ELSTER-Webseite

Allgemein

Buchhaltung

Umsatzsteuer

Warenwirtschaft

Diverses

SDMO

Allgemein

ELSTER

EU-Lieferschwellen

Versteuerung (2025)
Steuernummer
USTID
USTVA (Bundesland)*
Steuerberater
W-Id-Nr.
Regelbesteuerung ab

ELSTER-Übertragung*
Steuermeldung*
Finanzamt-ELSTER
Finanzamt-Matchcode
ELSTER Signierungstyp
ELSTER Zertifikat
ELSTER Signaturkarte*
ELSTER Signaturstick*

Betrag*
Betrag überschritten*

In einer Client/Server Umgebung muss das Software-Zertifikat auf dem Client abgelegt werden. Diese Einstellung muss auf dem Client erfolgen. Arbeiten Sie mit einem ELSTER-Stick, ist das analog am jeweiligen Client einzustellen.

Umsatzsteuervoranmeldung

Funktionsauswahl

Zeitraum

Sonstige Angaben

Abschluss

Funktionsauswahl

ELSTER-Übertragung

Aktualisierung*

Meldungen vorhanden (7 Fehler)

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

Auch in der **Smart-Edition** lässt sich nun die **Umsatzsteuervoranmeldung** aufrufen. Bei der Funktionsauswahl **ELSTER-Übertragung** werden die notwendigen Grundlagen geprüft und ggf. mit einer Programmierung kommentiert.

2.2.16 Zusammenfassende Meldung

In der **Zusammenfassenden Meldung** werden die Positionen in einer Auskunft dargestellt, eine weitere Aufschlüsselung der Werte ist in dieser Auskunft nicht möglich.

2.2.17 Mahnwesen

Der **Einzeldruck** von Mahnungen in der **Smart-Edition** ist nun möglich. Sofern mehrere Mahnungen selektiert sind, werden diese nacheinander abgearbeitet. Bei der Verwendung des Druckprozesses **Mahnung mit Vorschau** wird jede Mahnung einzeln in der Vorschau angezeigt, und muss dann mit **Drucken** gestartet werden.

2.2.18 Mahnstapel verwalten

Mahnstapel

Mahnliste		Löschen	Zurücksetzen	Vervollständigen	Suche	Datensätze wählen	
Datum Mahnlauf	Erstellt von	Druckstatus	Gebucht bis	Versanddatum	Fristsetzung	Anzahl Mahnanplänger	Anzahl enthaltender OPs
19.11.2012	Sage	Vollständig	31.01.2012	31.01.2012	15.02.2012	5	15
27.05.2011	Sage	Vollständig	31.05.2011	31.05.2011	14.06.2011	7	26
27.05.2011	Sage	Vollständig	31.01.2011	31.01.2011	14.02.2011	6	22
29.12.2009	Sage	Vollständig	31.01.2010	31.01.2010	10.02.2010	5	17
11.04.2008	Sage	Vollständig	31.05.2008	01.06.2008	10.06.2008	5	31
10.04.2008	Sage	Vollständig	31.12.2007	31.12.2007	10.01.2008	4	12
03.04.2007	Sage	Vollständig	31.10.2007	01.11.2007	15.11.2007	4	17
03.04.2007	Sage	Vollständig	31.10.2007	15.11.2007	30.11.2007	3	9
02.04.2007	Sage	Vollständig	01.06.2006	15.09.2006	31.06.2006	6	27
10.03.2004	khk	Vollständig	01.03.2003	10.03.2004	18.03.2004	2	2
22.04.2002	khk	Vollständig	01.03.2002	22.03.2002	02.04.2002	1	1
24.01.2001	KHK	Vollständig	24.01.2001	24.01.2001	01.02.2001	4	4

DATUM MAHNLAF 11.04.2008, ERSTELT VON SAGE

Mahnungen (5)		Offene Posten	Offene Posten Positionen	Suche	Datensätze wählen				
Matchcode	Conto	Forderungen	Zahlungen	Restforderung Gesamt	Mahngebühren	Verzugszinsen	Gesamtsumme	Wzr	Anzahl enthaltender OPs
Alfa-Systemhaus Ges mbH,...	D200000	82.018,76	0,00	82.018,76	0,00	4.225,73	86.244,49	EUR	13
Dennmeier GmbH, Minden	D100013	169.739,50	0,00	169.739,50	0,00	17.066,13	185.605,63	EUR	1
Fairchild Power, Omaha (nL...	D200002	53.829,18	8.601,87	45.227,31	0,00	75,04	45.302,35	USD	6
Fischer GmbH, Hamburg (A...	D100012	57.474,46	0,00	57.474,46	0,00	0,00	57.474,46	EUR	5
Scholphort Multimedia, Fra...		39.094,67	0,00	39.094,67	0,00	0,00	39.094,67	EUR	6

Der Dialog zum Verwalten von **Mahnstapeln** wurde angepasst und ermöglicht nun die Sortierung und Gruppierung. Ein erneuter Druck der Mahnungen aus dieser Auskunft ist aktuell nicht in der Smart-Edition möglich.

2.2.19 Überblick zu umgesetzten und geplanten Neuerungen

Im **Sage Kundenportal** finden Sie detaillierte Angaben zu den umgesetzten und geplanten Neuerungen in der Software.



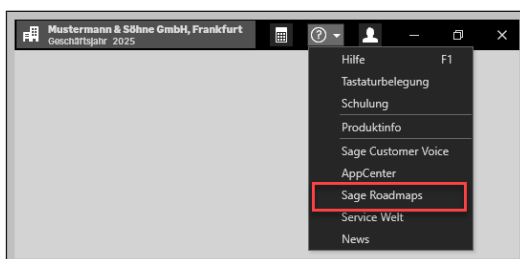
Ausgelieferte und in Umsetzung befindliche Produktfunktionalitäten
Sage 100

Zeige / Verstecke Spalte(n): **ID** **Erstellt** **Thema** **Komponente** **Status** **Verfügbar ab Version**

Show 25 entries

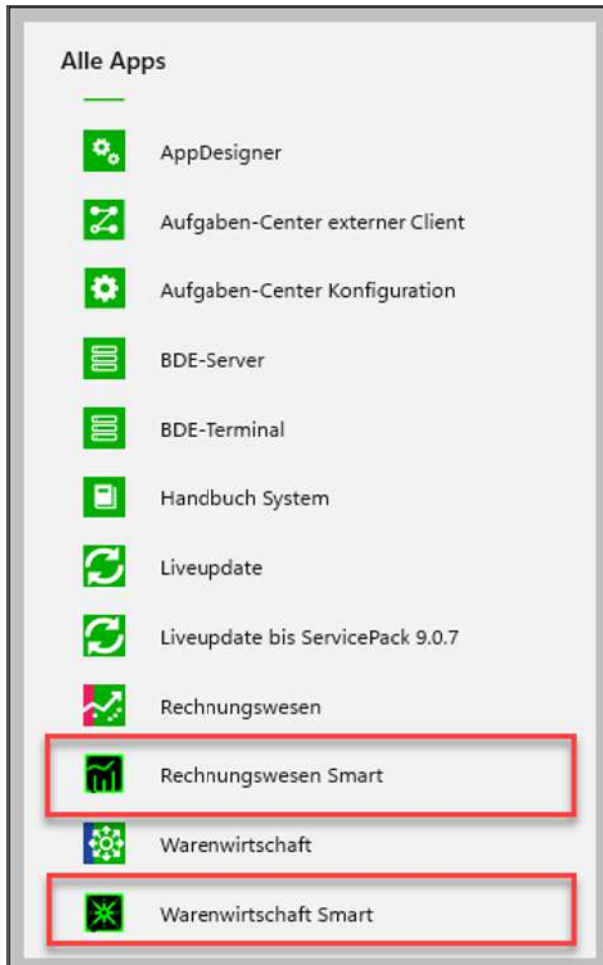
ID	Erstellt	Thema	Komponente	Verfügbar ab Version
OL- 75668	13.06.2025 14:10	Lange Überschriften beim Listendruck aus Auskünften	System	Sage 100 (9.0.10)
OL- 75569	04.06.2025 10:39	E-Rechnung Zuordnung der Belegarten	Wawi	Sage 100 (9.0.10)
OL- 74964	22.04.2025 12:46	Umstellung Dialoge Buchungsimpport auf neue Technik	Rewe	Sage 100 (9.0.10)
OL- 74877	04.04.2025 13:26	AppDesigner-/Metadaten-Entwicklung - Makro-Befehl "Datei löschen"	System	Sage 100 (9.0.10)

Den **Produktfahrplan** können Sie im Sage Kundenportal oder direkt aus dem Bereich der **Hilfe** der Sage 100 aufrufen.



2.3

Sage 100 Smart Edition



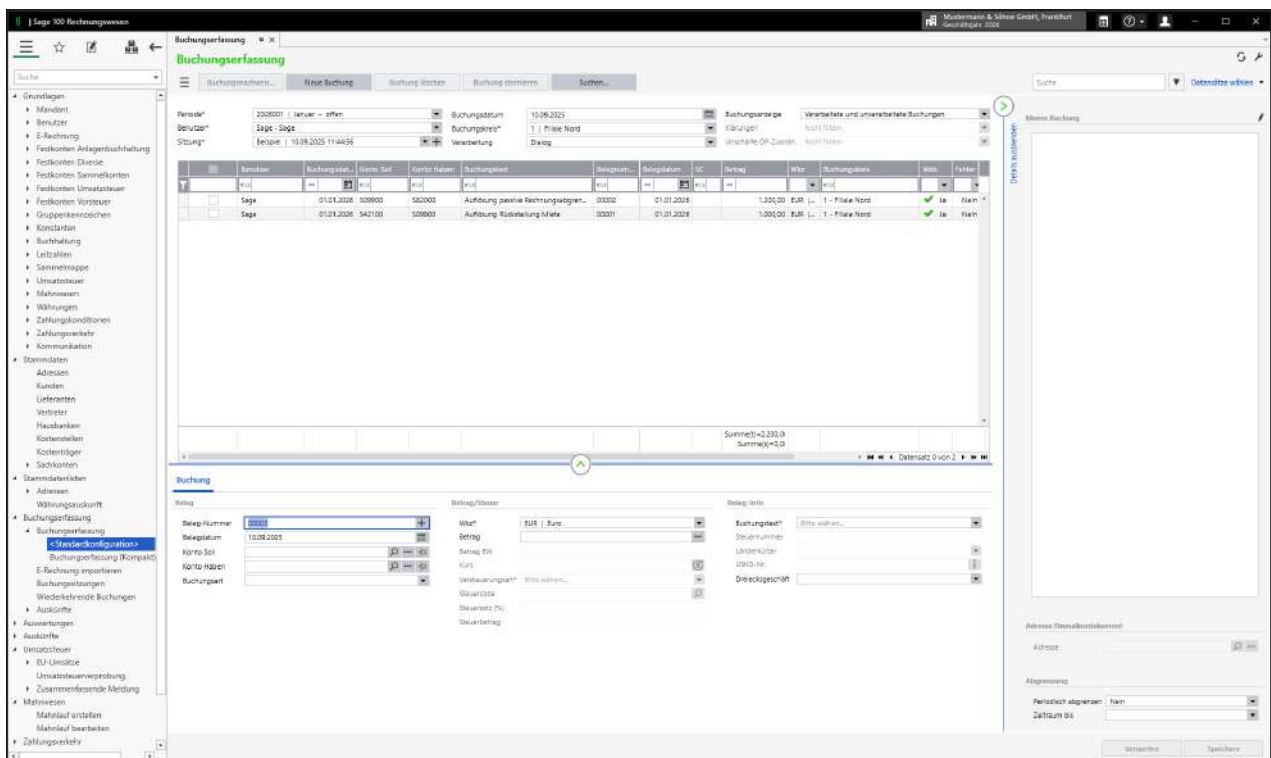
Mit der Sage 100 Version 9.0.7 wurden parallel zu den bisherigen Programmversionen die access-freien Versionen installiert.

Diese Versionen können parallel zu den bereits bestehenden Applikationen Rechnungswesen und Warenwirtschaft eingesetzt werden.

Der Leistungsumfang der Smart Edition wird den bisherigen Programmen nach und nach angepasst.

Die Smart Edition ist die Zukunft der Sage 100.

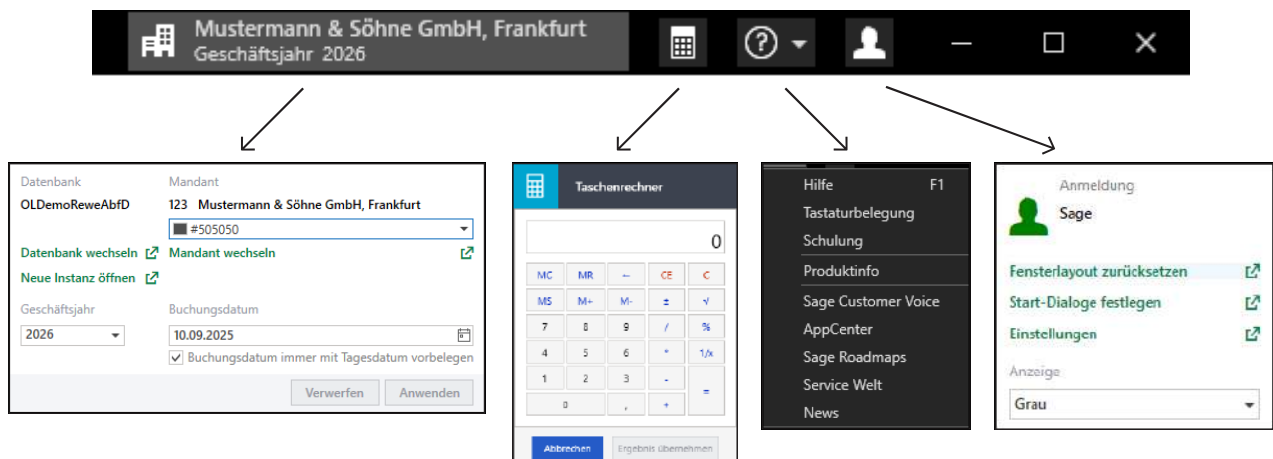
Die bisherige Einschränkung, dass die Smart Edition nicht mit XRM eingesetzt werden kann, besteht ab der Version 9.0.9 nicht mehr. Sprechen Sie mit Ihrem Business Partner, ob Erweiterungen und Anpassungen der Sage 100 auch in der Smart Edition unterstützt werden.



Der **Menüaufbau** und die Möglichkeiten der Personalisierung sind in der Smart Edition und der bisherigen Version der Sage 100 identisch. **Angepasste Masken** aus der „alten“ Sage 100 werden 1:1 im Smart Client dargestellt, Änderungen wirken sich immer auf beide Programmversionen aus.

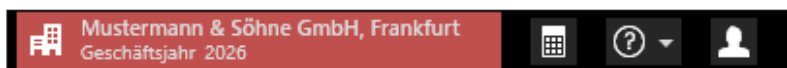
Die **Favoriten**, **Wiedervorlagen** und das **Control Center** unterscheiden sich zwischen der Smart Edition und der bisherigen Sage 100.

Die **Einstellungen** zur Datenbank und zur Mandantenauswahl sowie die Einstellungen für den Benutzer werden über den oberen Bereich vorgenommen:



Datenbank	Mandant
OLDemoReweAbfD	123 Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt
	#505050
Datenbank wechseln	Mandant wechseln
Neue Instanz öffnen	
Geschäftsjahr	Buchungsdatum
2026	10.09.2025
	☒ Buchungsdatum immer mit Tagesdatum vorbelegen
Verwerfen Anwenden	

In diesem Dialogfeld kann die Farbe der Mandantenbezeichnung verändert werden.



Der Wechsel des Geschäftsjahres, der Datenbank oder des Mandanten kann auch bei geöffneten Dialogen ausgewählt werden, es werden dann aber alle Dialoge nach einer Hinweismeldung geschlossen.

Über **Neue Instanz öffnen** kann das Rechnungswesen bis zu 3 x gestartet werden.

Im Gegensatz zur Access-Version lässt sich nun auch innerhalb des Rechnungswesens die Option **Buchungsdatum immer mit Tagesdatum vorbelegen** zusätzlich einstellen.

Im Bereich der **Hilfe** können Sie neben dem Aufruf zu Customer Voice auch die Online-Hilfe zur Software und das App-Center der Sage Software aufrufen.

Der Aufruf der **Produktinfo** ermöglicht Ihnen die Anzeige der Informationen, welche Version aktuell im Einsatz ist und welche zusätzlichen Module installiert sind.

Produktinformationen
[Rechtliches](#)
[Impressum](#)

Dieses Programm ist urheberrechtlich geschützt.

Produkt: Sage 100 Rechnungswesen	Hersteller: Sage GmbH
Version: 9.0.9 - Build 9704 - 15.08.2025	Seriennummer: 050002153.11539741.03.DCHAL

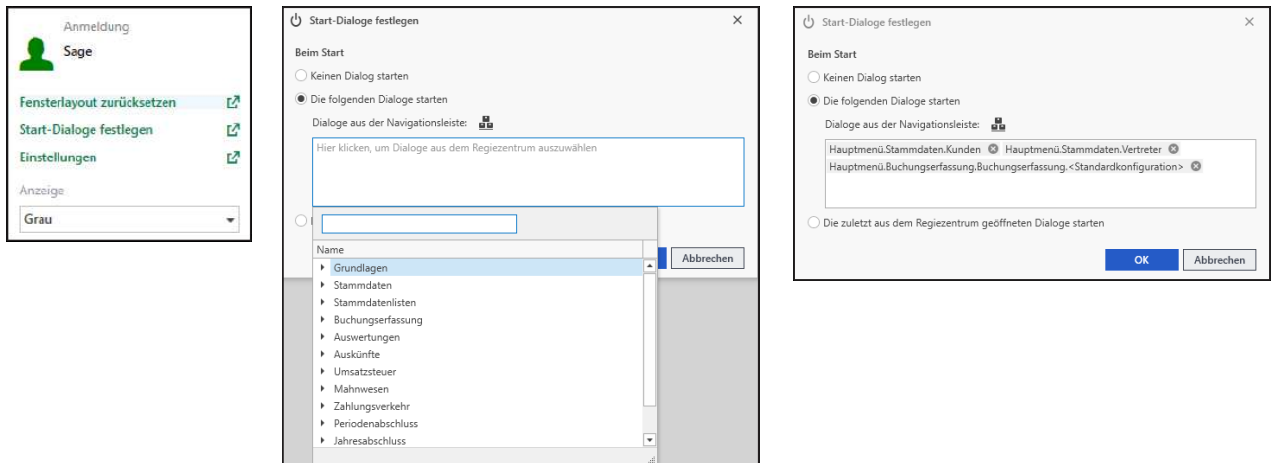
Mehrbenutzer-Dienst
\\NBMOBIL

▲ Installierte Module

Name	Version	Hersteller	Datei
Sage 100 Client	9.0.9625.0	Sage GmbH	Sagede.OfficeLine.Client.Meta...
Sage 100 Analysierbarkeit	9.0.9625.0	Sage GmbH	Sagede.OfficeLine.Client.Debru...

Schließen

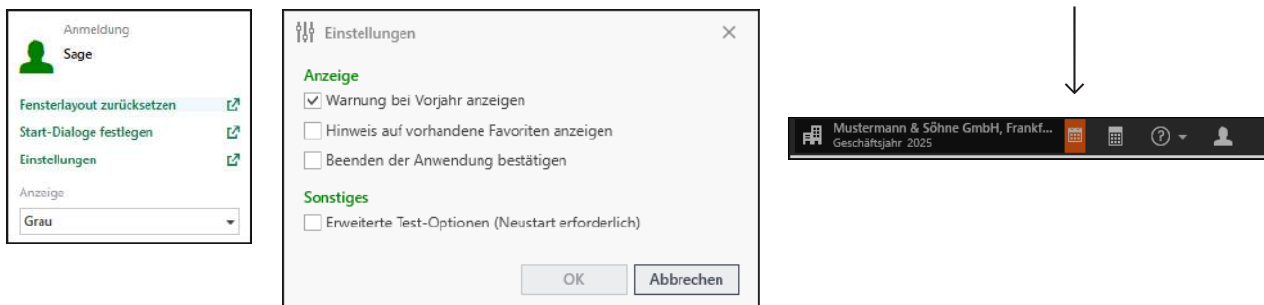
In den **Benutzereinstellungen** können angepasste Fensterlayouts zurückgesetzt und die Start-Di-
 loge (Dialoge, die beim Start automatisch geöffnet werden) eingestellt werden:



Über die Option **Die folgenden Dialoge starten** lassen sich die einzelnen Menüpunkte auswählen. Es
 können alle Dialoge der Sage 100 (Eingaben, Auskünfte...) festgelegt werden.

In den **Einstellungen** legen Sie fest, ob Warnungen oder Hinweise zum Programm angezeigt
 werden sollen.

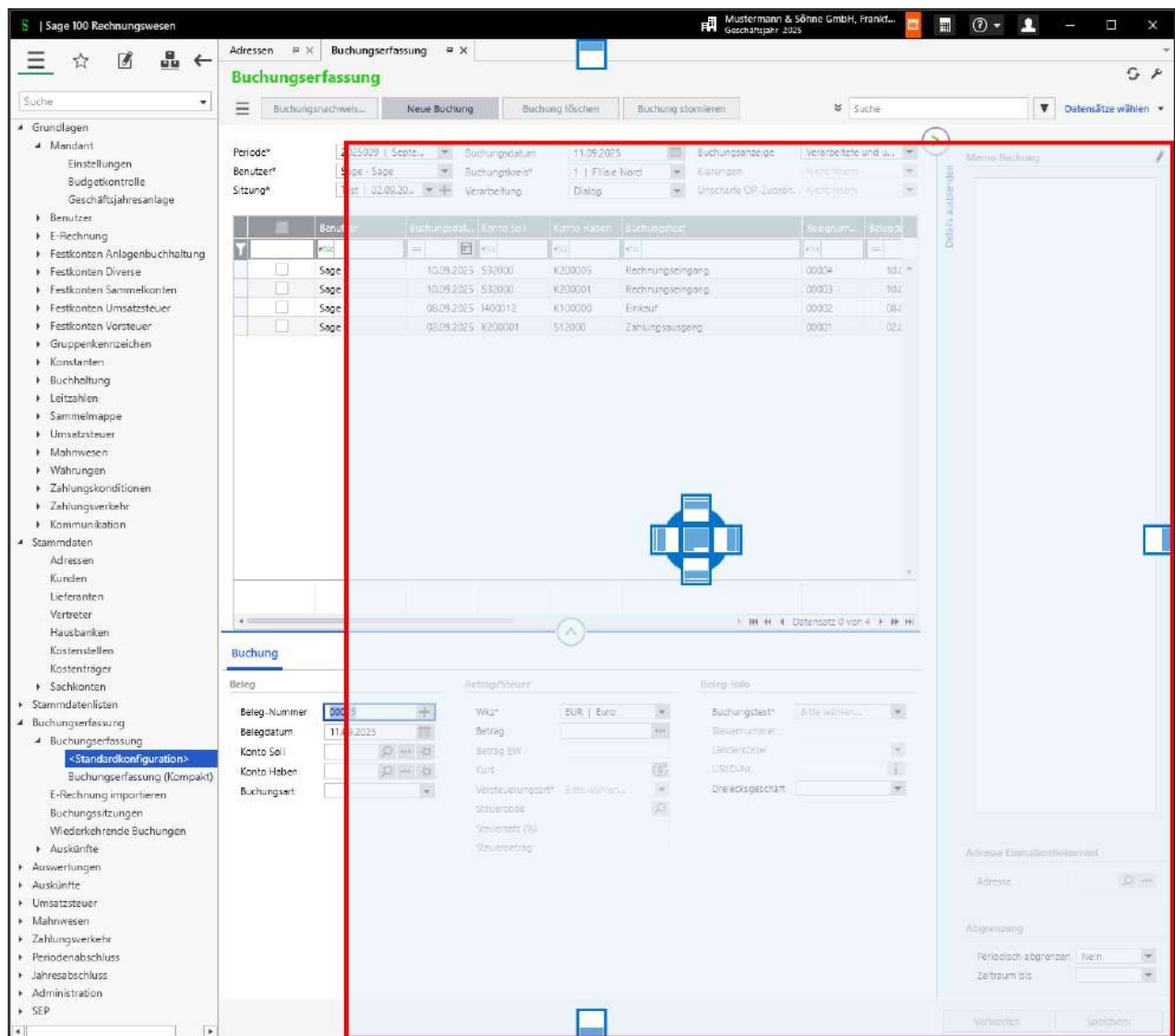
Warnung bei Vorjahren anzeigen bewirkt einen optischen Hinweis darauf, dass Sie sich **nicht**
 im aktuellen Geschäftsjahr befinden.

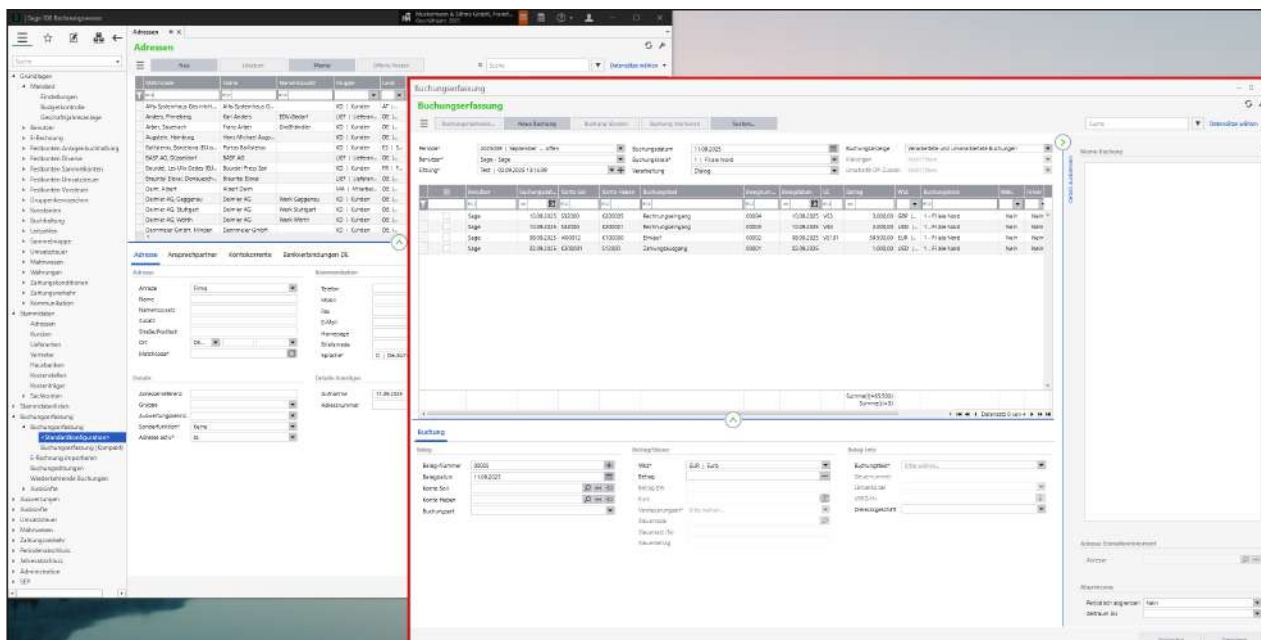


Alle Einstellung beziehen sich auf den aktuell angemeldeten Benutzer in der Sage 100.

In der Sage 100 Smart Edition lässt sich das **Fensterlayout anpassen**.

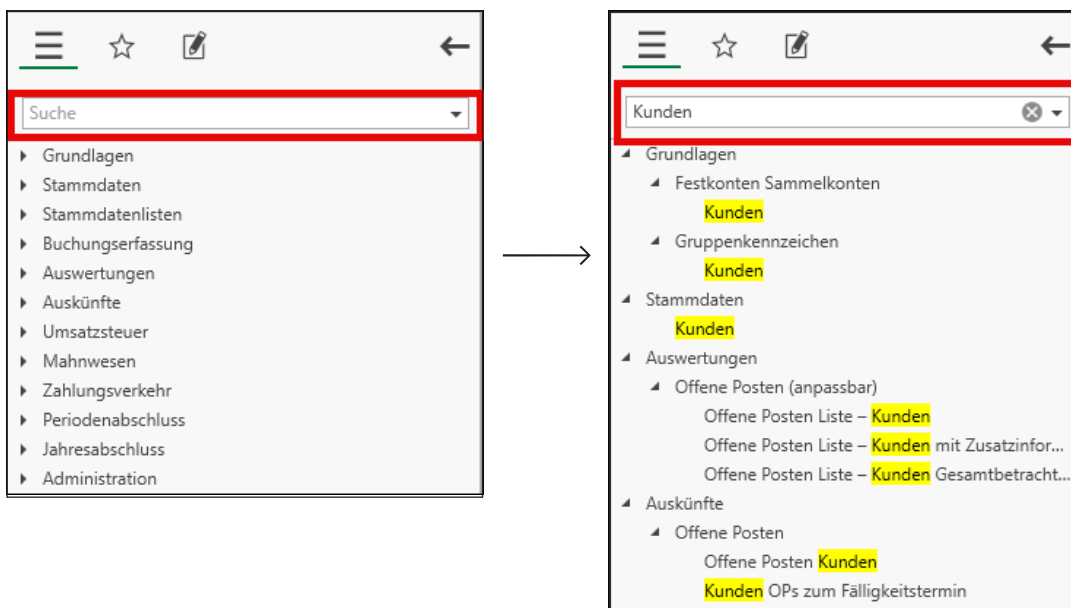
Einzelne Fenster können so aus der Registerleiste an eine beliebige Stelle des Monitors oder auf einen anderen Monitor verschoben und dort platziert werden.





Die Layoutveränderung bleibt bis zum Neustart der Sage 100 erhalten. Soll das Layout während der Arbeit zurückgesetzt werden, so wählen Sie die entsprechende Einstellung im Benutzerbereich rechts oben.

Mit der Eingabe von Teilen der Bezeichnung von Menüpunkten werden diese farblich im Hauptmenü angezeigt und können so schneller aufgerufen werden.



Im Suchbereich werden die letzten 6 vorherigen Sucheingaben des Benutzers gespeichert. Mit dem Neustart der Software sind diese Suchbezeichnungen gelöscht. Es ist möglich, verschiedene Suchbezeichnungen getrennt durch Leerzeichen einzugeben. Wenn eine Übereinstimmung mit allen Eingaben (unabhängig von Groß- und Kleinschreibung) vorhanden auftritt, wird der Menüpunkt vorgeschlagen.

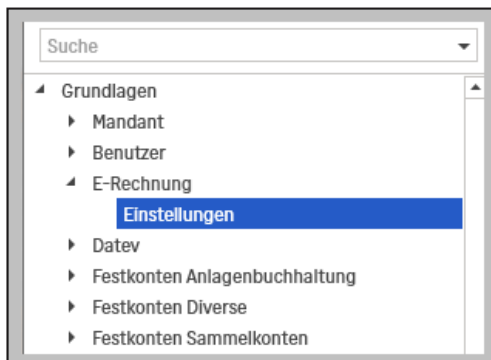
2.4

E-Rechnung – der aktuelle Stand

Die E-Rechnung in der Sage 100

- Die Software für das Erstellen von E-Rechnungen gibt es seit der Version 8.0.
- Einlesen von E-Rechnungen ist mit der Sage 100 seit 2024 möglich.
- Es werden ständig Erweiterungen sowohl beim Erstellen als auch beim Einlesen vorgenommen.
- **Neuerungen E-Rechnung ab der Version 9.0.10**
 - Dokumentanzeige der eintreffenden E-Rechnung
 - Darstellung der Mengeneinheiten in E-Rechnungen (inkl. Konvertierung)
 - UBL-Konverter (Wawi) – findet eher im internationalen Austausch seine Notwendigkeit
 - Stapelimport
 - Verschieben von eingelesenen E-Rechnungen in Archivverzeichnis

E-Rechnung – Einstellungen



Die Einstellungen zur E-Rechnung im Rechnungswesen wurden in den **Grundlagen** erweitert.

Sie legen die Vorgaben für das Einlesen von E-Rechnungsdateien fest und können Ihre **GLN-Nummer** erfassen.

Die GLN (Global Location Number) ist wie ein Reisepass im nationalen und internationalen Geschäftsverkehr. Mit der GLN werden Unternehmen und Unternehmensteile, wie zum Beispiel Standorte oder Lager, weltweit eindeutig und überschneidungsfrei identifiziert. Die GLN hat 13 Ziffern. Über diese Ziffern wiederum lassen sich die in Datenbanken hinterlegten Unternehmensinformationen aufrufen.

Sie legen in diesem Grundlegendialog fest, ob PDF-Dateien bei Einlesen angezeigt werden. Diese Anzeige ist nur möglich bei Einlesen einzelner Dateien. Wenn Sie die Option **Importdatei löschen** wählen, so wird die eingelesene Datei sofort gelöscht und kann nicht nochmals eingelesen werden. Die Eingabe im Bereich **Importdatei verschieben** kann damit nicht mehr vorgenommen werden. Wählen Sie, dass die Datei nicht gelöscht wird, so geben Sie das Verzeichnis an, in das die Importdatei nach dem Einlesen verschoben werden soll. Dieses Verzeichnis auf dem Server sollte die notwendigen Schreibrechte der User zum Verschieben haben.

Entsprechend der Einstellungen wird nun beim Import einer E-Rechnung diese zur Information angezeigt:

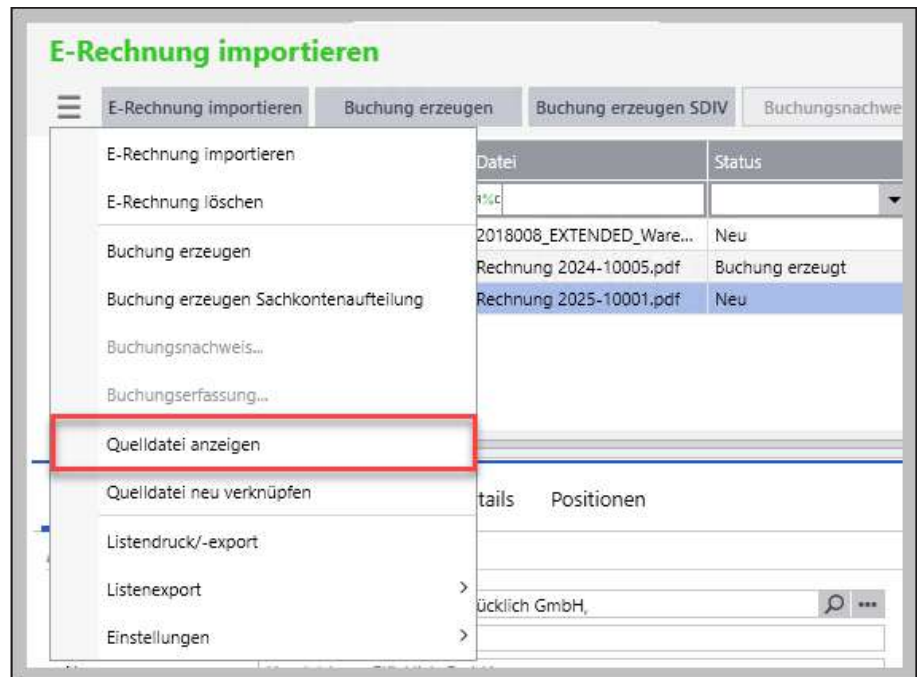
E-Rechnung importieren

Die Datei wird als E-Rechnung importiert und es erfolgt die Anzeige im Webbrowser.

Die Bearbeitung des Importes erfolgt dann in der Sage 100.

Wenn Sie die Einstellung **Importdatei verschieben** hinterlegt haben, so können Sie diese jederzeit aus dem Ablageverzeichnis zur Anzeige öffnen.

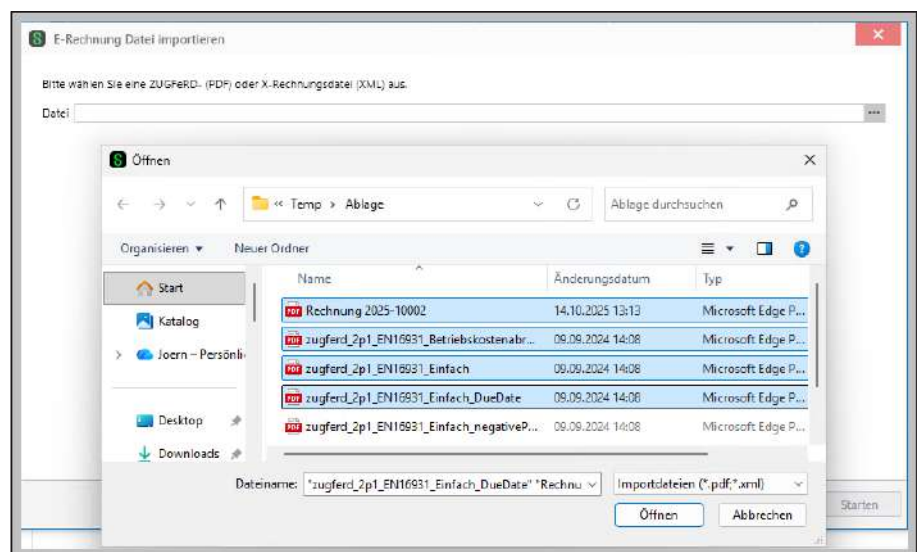
Der Vorteil eines Ablageverzeichnis liegt darin, dass Sie jederzeit nachvollziehen können, ob eine Datei schon importiert wurde.



Das Ablageverzeichnis ist kein Ersatz für ein DMS-System, erleichtert Ihnen aber die Nachvollziehbarkeit.

Ab der Version 9.0.10 lassen sich gleichzeitig mehrere E-Rechnungen einlesen. Im Auswahldialog müssen diese markiert werden.

Bei einer Mehrfachauswahl ist keine Vorschau der Dateien möglich. Sie erhalten eine entsprechende Hinweismeldung vor dem Import.



2.5

Verification of Payee (VoP)

Worum geht es?

- VoP ist eine **Empfängerüberprüfung**, bei der vor der Ausführung einer SEPA-Überweisung geprüft wird, ob der eingegebene Empfängername mit dem bei der Empfängerbank hinterlegten Namen übereinstimmt.
- **Rechtlicher Rahmen:** EU-Verordnung 2024/886 Artikel 5c – verpflichtend ab 5. Oktober 2025
- Gilt für SEPA-Überweisungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen (gilt nicht auf Festgeld- und Darlehenskonten und Überweisungen in Fremdwährungen oder außerhalb des SEPA-Raums).
- SEPA-Lastschriften sind nicht betroffen.

VoP-Prüfungsergebnisse

VoP-Ergebnis	Haftung bei Falschüberweisung
✅ Match	Bank haftet – sie bestätigt die Übereinstimmung.
⚠️ Close Match	Zahler haftet – leichte Abweichung, Entscheidung liegt beim Zahler. Close Match Bank wird bankenabhängig behandelt. In den meisten Fällen führt eine Abweichung von 1-2 Zeichen zu einem Close-Match und eine Abweichung von mehr als 3 Zeichen zu einem No-Match.
❌ No Match	Zahler haftet – keine Übereinstimmung, Zahlung erfolgt auf eigenes Risiko.
🚫 Opt-Out (z. B. Sammelüberweisung)	Zahler haftet – keine Prüfung durchgeführt.

VoP-Prüfungsergebnisse Beispiele

Eingegebener Name	Hinterlegter Name bei der Bank	Ergebnis
Schplphort Multimedia	Scholphort Multimedia GmbH	✓ Match
Scholphort-Multimedia	Scholphort Multimedia GmbH	✓ Match
Scholfort Multimedia	Scholphort Multimedia GmbH	⚠ Close Match
Scholphort Produktionsgesellschaft	Scholphort Multimedia GmbH	✗ No Match

Opt-Out Möglichkeit bei Sammelüberweisungen

Bei Sammelüberweisungen (min. 2 Einzelüberweisungen) können Unternehmen selbst entscheiden, ob sie die Empfängerprüfung durchführen oder darauf verzichten möchten, sofern diese Option von der Bank zugelassen wird:

- Dauerhaft für ein Konto
- Ad-hoc bei Sammelüberweisungen (direkt beim Übertragen der Sammelüberweisung)

Bei neuen, noch unbekannten Zahlungsempfängern, kann die Einreichung der Dateien per Opt-In eine fehlgeleitetet oder betrügerische Zahlung verhindern. Hier wäre die Opt-Out Möglichkeit nicht zu empfehlen, auch wenn der Zahlungsprozess ggf. länger dauert.

Einstellungen in der Sage 100

Es ist in den **Grundlagen → Zahlungsverkehr → Einstellungen** zu prüfen, ob der **Matchcode** oder der **Name 1** des Empfängers einer Zahlung verwendet wird:

In der Praxis zeigt sich häufig, dass der Firmenname auf die Felder **Name** und **Namenszusatz** verteilt wird. Der vorgeschlagene Matchcode kombiniert Name und Ort, was dazu führen kann, dass der Name nicht mit dem Eintrag im Handelsregister und so nicht mit dem Namen des Kontoinhabers bei der Bank übereinstimmt. Falls der korrekte Firmenname ohne unerwünschte Änderung an den Stammdaten nicht in den Feldern **Name** bzw. **Matchcode** hinterlegt werden kann, besteht die Möglichkeit, in der Sage 100 unter **Bankverbindungen → bearbeiten** einen abweichenden Kontoinhaber zu hinterlegen.

Sie können für die handelsrechtliche Bezeichnung auch den **Kontoinhaber Name** des abweichenden Kontoinhabers nutzen.

Bis zur Version 9.0.9 standen Ihnen dafür 27 Zeichen zur Verfügung, ab der Version 9.0.10 sind es 70 Zeichen.

Entscheidung zur Teilnahme an der VoP bei Sammelüberweisungen

Sie erhalten das Ergebnis der VoP in der Rückmeldung der Bank in Form einer pain.002-Statusdatei oder das Ergebnis wird direkt in der Banking-App oder im Webportal der Bank angezeigt.

Die Datei kann aktuell nicht in die Sage 100 eingelesen werden.

Die Rückmeldedaten sollten Ihre Grundlage für die Pflege der Stammdaten bzw. zur Nachfrage bei Lieferanten nach der richtigen Bezeichnung bilden.

Sammelüberweisungen enthält Close Matches oder No Matches

Wenn Sie diese Datei nicht freigeben möchten, so ist dieser Auftrag in der Sage 100 komplett zu stornieren und neu einzureichen.

Ablauf:

- Bei der Erstellung der Datei für den Zahlungsverkehr soll keine Buchung der **Offenen Posten** erfolgen. Dies erfolgt erst nach der positiven VoP-Prüfung.
- Unter **Zahlungen wiederholen** kann der komplette Zahlungsstapel gelöscht werden.
- Der **Empfängername** kann geändert und ein neuer Zahlungslauf durchgeführt werden.
- Bei der Erstellung der Datei für den Zahlungsverkehr soll **keine Buchung** der Offenen Posten erfolgen, dies erfolgt erst nach der positiven VoP-Prüfung.

- Bestätigen Sie die Abfrage, ob die ZVK-Aufträge als ausgeführt gekennzeichnet werden sollen mit **Abbrechen**.
- Die Datei für den Zahlungsverkehr ist im vorgesehenen Verzeichnis abgelegt.

Bestätigung

ZVK-Aufträge als ausgeführt kennzeichnen?
Die ZVK-Aufträge können danach nicht mehr geändert werden.

Abbrechen

OK

- Unter **Zahlungen wiederholen** kann der komplette Zahlungsstapel gelöscht werden.
- Der **Empfängername** kann geändert und ein neuer Zahlungslauf durchgeführt werden.
- Vergeben Sie dem Zahlungslauf immer einen eindeutigen Namen (z. B. Stapel_Datum_vorVoP).

Zahlungen wiederholen

Wiederholen

Löschen

Suche

Datensätze wählen

Zahlungsdat...	Hausbank	Zahlungsweg	Gebucht	Bemerkung
02.10.2025	DB HMDB	SEPA Clearing	☐	
23.02.2023	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	0
01.01.2021	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	0
31.01.2015	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	0
01.02.2014	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	0
31.01.2012	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	
19.04.2011	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	
08.02.2011	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	
31.01.2010	DB HMDB	SEPA Clearing	☒	

Datensatz 1 von 17

SEPA CLEARING 02.10.2025

Zahlungen (3)

OPs

Suche

Datensätze wählen

Matchcode	Transaktionsart	Bankverbindung IBAN BIC	Valuta	Betrag Belegwäh...	Wkz...	Hausbank	Auftragsart
Anders, Pinneberg	SEPA-Überweisung	IBAN DE11201900031240998014 BIC GENODEF...	06.07.2024	285,84	EUR		Zahlungen mit C
Italiano SpA, Cosenza (EU...	SEPA-Überweisung	IBAN IT81R0102503317074000001718 BIC IBSPIT...	06.07.2024	700,00	EUR		Zahlungen mit C
Rehborn, Kelkheim	SEPA-Überweisung	IBAN DE30500400000006945197 BIC COBADEF...	06.07.2024	500,00	EUR		Zahlungen mit C

Beispiel der Anzeige der Kontenbezeichnung in der Zahlungsdatei

```

<Dctr>
  <Nm>Mustermann + Soehne GmbH</Nm>
</Dctr>
<DctrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE65500100600015341224</IBAN>
  </Id>
  </DctrAcct>
</Dctr>
<DctrAcct>
  <FinInstnId>
    <BICFI>PNKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
  </DctrAcct>
</Dctr>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <InstrId>337</InstrId>
    <EndToEndId>OLPAYMNTTAN.123.337</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstrAmt Ccy="EUR">700.00</InstrAmt>
  </Amt>
  <CdtTrfAcct>
    <FinInstnId>
      <BICFI>IBSPITM</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtTrfAcct>
  <CdtTrf>
    <Nm>Italiano SpA, Cosenza (EU m. UstID, EUR)</Nm>
  </CdtTrf>
  <CdtTrfAcct>
    <Id>
      <IBAN>IT81R0102503317074000001718</IBAN>
    </Id>
  </CdtTrfAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>KdNr 451/74, 04.02.23 2023A01-017 700,00</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>

```

2.6

Steuerliches Investitions- s Sofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland

Umsetzung in der Sage 100 – Anlagenbuchhaltung

Rahmenbedingungen

Der Gesetzesentwurf wurde am 26. Juni 2025 vom Bundestag beschlossen.

- Zustimmung vom Bundesrat am 11. Juli 2025 und Inkrafttreten des Gesetzes am 19. Juli 2025
- 2 Abschreibungsmethoden sind zusätzlich möglich
 - Degressive AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter
 - Arithmetisch-degressive Abschreibung für Elektrofahrzeuge

Umsetzung in der Sage 100 – Degressive Abschreibung

Ein bewegliches Anlagegut mit einem Anschaffungswert von netto € 90.000 wird am 01.07.2025 neu angeschafft.

In den Stammdaten des Anlagegutes werden die **Planmäßige AfA** auf **Degressiv** und der Prozentsatz auf **30** eingestellt.

Anlage	Zu-/Abgang	Wert	Kostenrechng.	Haupt-AnBu	H.-AnBu kalk.												
Sammelkonto	Betriebsausstattung																
Buchungskreis	1 - Filiale Nord																
Vereinfachungsregel	Nicht anwenden																
<table border="1"><thead><tr><th>Geschäftsjahr</th><th>Menge</th><th>Planmäßige AfA</th><th>Sonder-AfA</th></tr></thead><tbody><tr><td>▶ 2025</td><td>1</td><td>Degressiv</td><td><keine></td></tr><tr><td>...</td><td>1</td><td><keine></td><td><keine></td></tr></tbody></table>						Geschäftsjahr	Menge	Planmäßige AfA	Sonder-AfA	▶ 2025	1	Degressiv	<keine>	...	1	<keine>	<keine>
Geschäftsjahr	Menge	Planmäßige AfA	Sonder-AfA														
▶ 2025	1	Degressiv	<keine>														
...	1	<keine>	<keine>														
<table border="1"><tr><td>Nutzungsdauer 5 </td><td>Prozentsatz 30 </td><td>Schichtfaktor (%) 0 </td></tr></table>						Nutzungsdauer 5	Prozentsatz 30	Schichtfaktor (%) 0									
Nutzungsdauer 5	Prozentsatz 30	Schichtfaktor (%) 0															

Neu Suchen... Memo... Optionen ▼

Die Aufstellung der Jahreswerte zeigt im 1. Jahr eine Abschreibung von € 13.500,00 und die weiteren Abschreibungen bis zum Jahr 2030.

Jahreswerte (Berechnungsgrundlage: 2025, 1 - Steuerbilanz beide Filialen, Anlage: I300001 - I300001)							
Wählen Sie einen Filter							
Jahr	Wkz	RBW (Anfang)	Zu-/Abgänge	AfA	Sonstige AfA	RBW (Ende)	Status
2025	EUR	0,00	90.000,00	13.500,00		76.500,00	
2026	EUR	76.500,00		22.950,00		53.550,00	
2027	EUR	53.550,00		16.065,00		37.485,00	
2028	EUR	37.485,00		11.246,00		26.239,00	
2029	EUR	26.239,00		7.872,00		18.367,00	
2030	EUR	18.367,00		18.366,00		1,00	

Umsetzung in der Sage 100 – Abschreibung Elektrofahrzeuge

Turboabschreibung für Elektrofahrzeuge

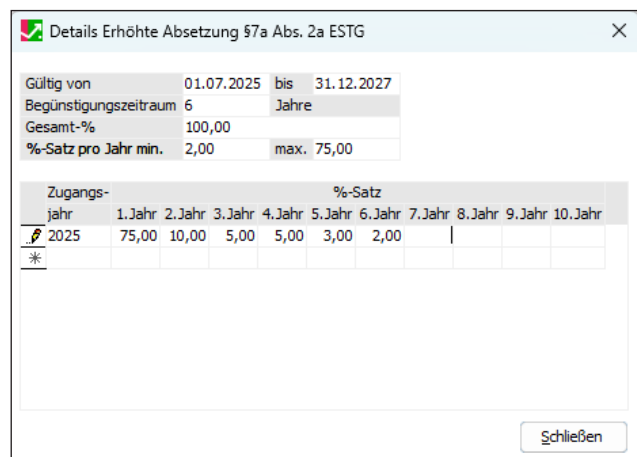
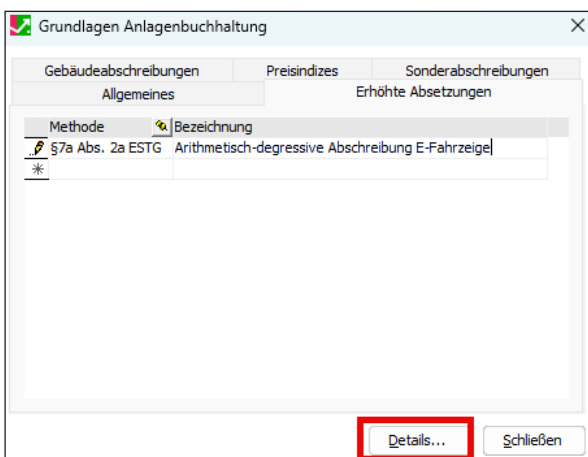
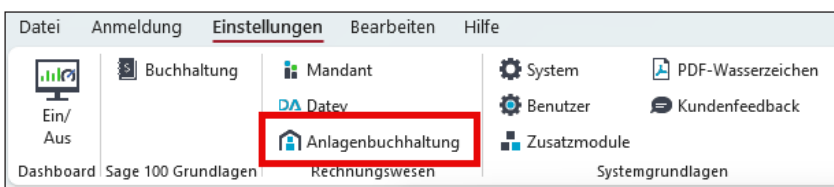
Es erfolgt eine gestaffelte Abschreibung (im Erstjahr bis zu 75 Prozent). Der Abschreibungszeitraum von sechs Jahren entspricht dabei laut der Regierung der regelmäßigen durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Die neue „Turboabschreibung“ können Betriebe zwischen dem **30. Juni 2025 und dem 1. Januar 2028** in Anspruch nehmen. Die Abschreibung beginnt mit einem Satz von 75 Prozent. Im folgenden Jahr können dann noch 10 Prozent abgesetzt werden, im zweiten und dritten Folgejahr jeweils 5 Prozent, im vierten Jahr 3 Prozent und im fünften Folgejahr 2 Prozent.

Umsetzung in der Sage 100 – Arithmetisch-degressive Abschreibung

Ein E-Auto mit einem Wert von netto € 50.000 wird am 01.07.2025 neu angeschafft.

In den **Grundlagen der Anlagenbuchhaltung** wird im Bereich **Erhöhte Absetzung** eine neue Methode für die arithmetisch-degressive Abschreibung angelegt:



Anlage	Zu-/Abgang	Wert	Kostenrechng.	Haupt-AnBu	H.-AnBu kalk.
Sammelkonto	PKW				
Buchungskreis	1 - Filiale Nord				
Vereinfachungsregel	Nicht anwenden				
Geschäftsjahr	Menge	Planmäßige AfA	Sonder-AfA		
2025	1	§7a Abs. 2a ESTG	<keine>		
	1	<keine>	<keine>		
Nutzungsdauer	Q15	Prozentsatz	Schichtfaktor (%)		
Neu Suchen... Memo... Optionen ▼					

Die Aufstellung der **Jahreswerte** zeigt im 1. Jahr eine Abschreibung von € 37.500,00 und die weiteren Abschreibungen bis zum Jahr 2030.

Jahreswerte (Berechnungsgrundlage: 2025, 1 - Steuerbilanz beide Filialen, Anlage: I400012 - I400012)							
Wählen Sie einen Filter							
Jahr	Wkz	RBW (Anfang)	Zu-/Abgänge	AfA	Sonstige AfA	RBW (Ende)	Status
2025	EUR	0,00	50.000,00	37.500,00		12.500,00	
2026	EUR	12.500,00		5.000,00		7.500,00	
2027	EUR	7.500,00		2.500,00		5.000,00	
2028	EUR	5.000,00		2.500,00		2.500,00	
2029	EUR	2.500,00		1.500,00		1.000,00	
2030	EUR	1.000,00		999,00		1,00	

Beachten Sie, dass es sich um steuerrechtliche Regelungen für E-Fahrzeuge handelt. Ggf. weichen die handelsrechtlichen Bewertungssätze von diesen Vorgaben ab.

Eine Kumulierung mit Sonderabschreibungen ist nicht zulässig, ein Wechsel auf die lineare Abschreibung ist nicht möglich.

Eine zeitanteilige Berechnung der AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung (pro rata temporis = Abschreibung für den Monat des Erwerbs bzw. der Fertigstellung und die folgenden Monate des Jahres) ist nicht notwendig.

2.7

Tipps & Tricks im Sage 100 Rechnungswesen

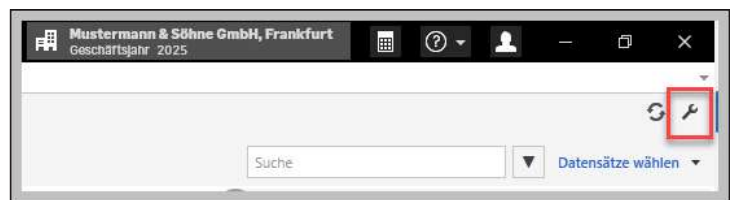
2.7.1 Anpassung der Maske zur Buchungserfassung

Allgemeines

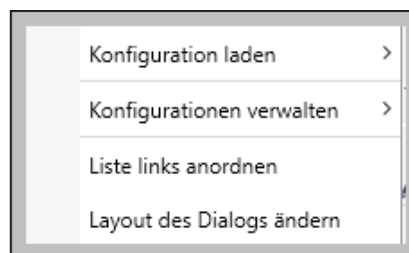
- Änderungen der Anpassungen von Masken in der Sage 100 sind immer **benutzerspezifisch**.
- Es können Masken unter einem eigenen Namen erstellt und im Hauptmenü eingebunden werden.
- Es besteht die Möglichkeit, die Sage Standardmasken wieder zu erhalten.
- Anpassungen können exportiert und importiert werden.
- Änderungen von Masken werden im Access-Client und in der Smart-Edition verwendet. Die Anpassungen müssen nicht erneut vorgenommen werden.

Anpassungen lassen sich in allen Eingabemasken der Sage 100 vornehmen.

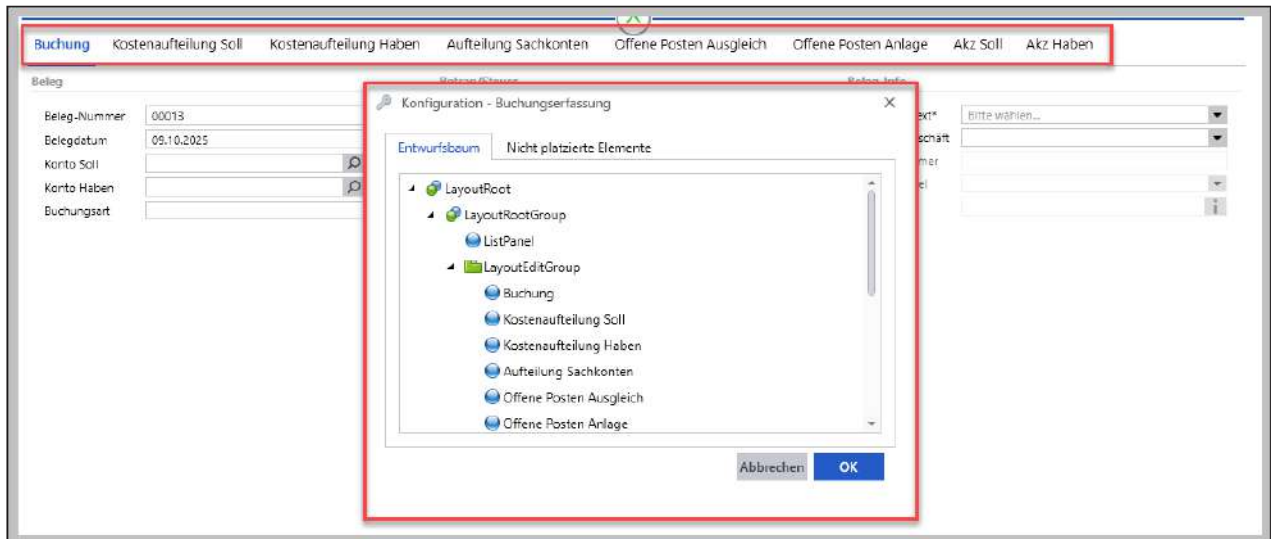
Sie erkennen die Möglichkeit im rechten oberen Bereich am **Schraubenschlüsselsymbol**.



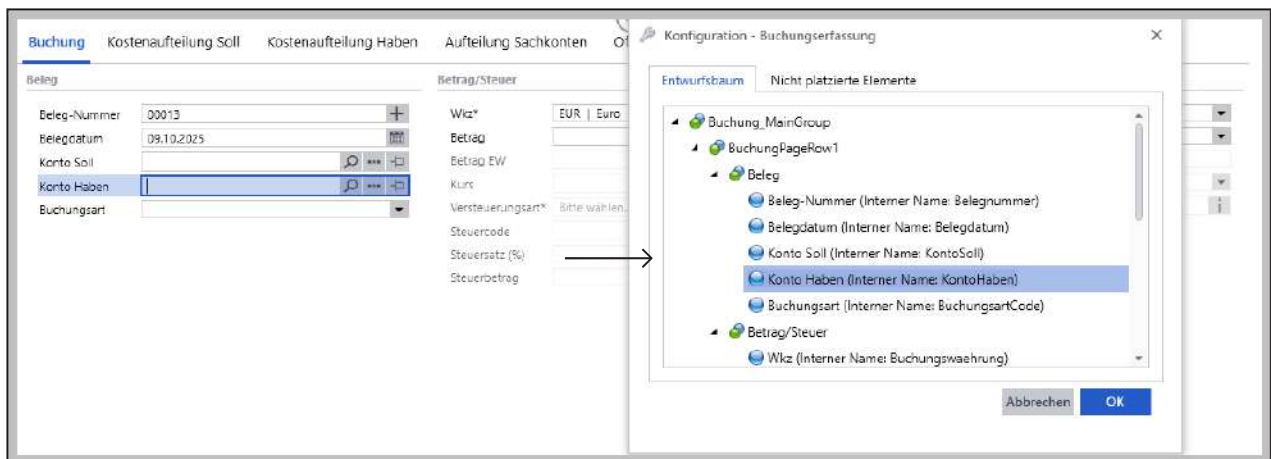
Über **Layout des Dialogs ändern** können Sie die Felder ein- und ausblenden, verschieben oder deren Größe verändern.



Es öffnet sich die **Konfiguration** und im Hintergrund werden alle verfügbaren Register mit den Feldern angezeigt:

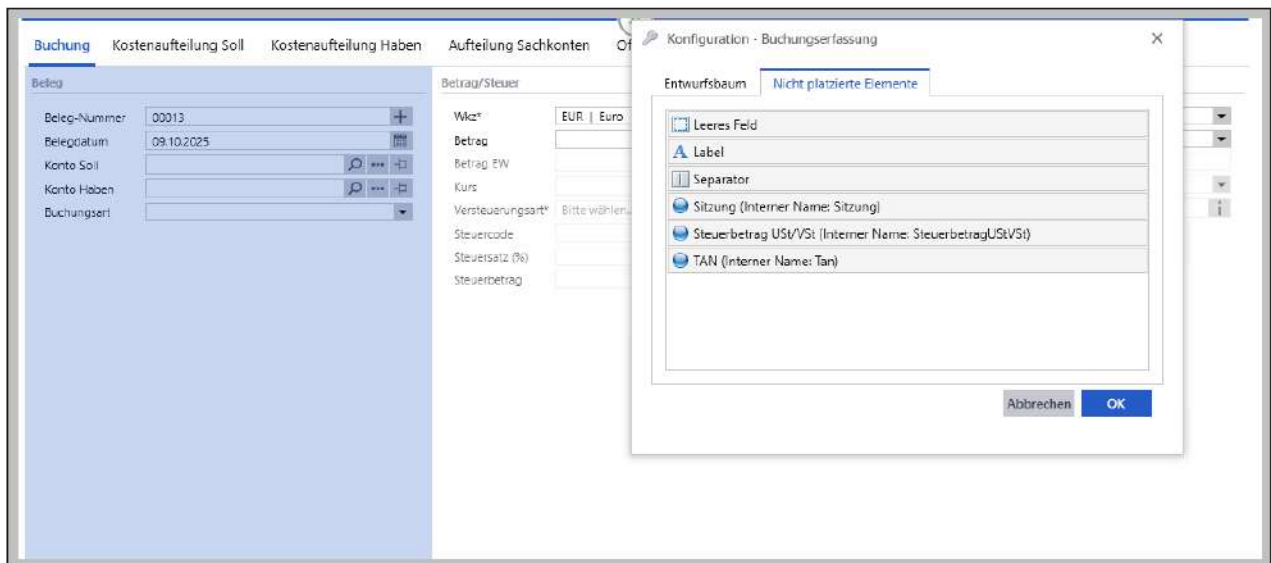


Wird ein Feld in der Maske markiert, so kann man diese Markierung auch in der **Konfiguration** sehen:

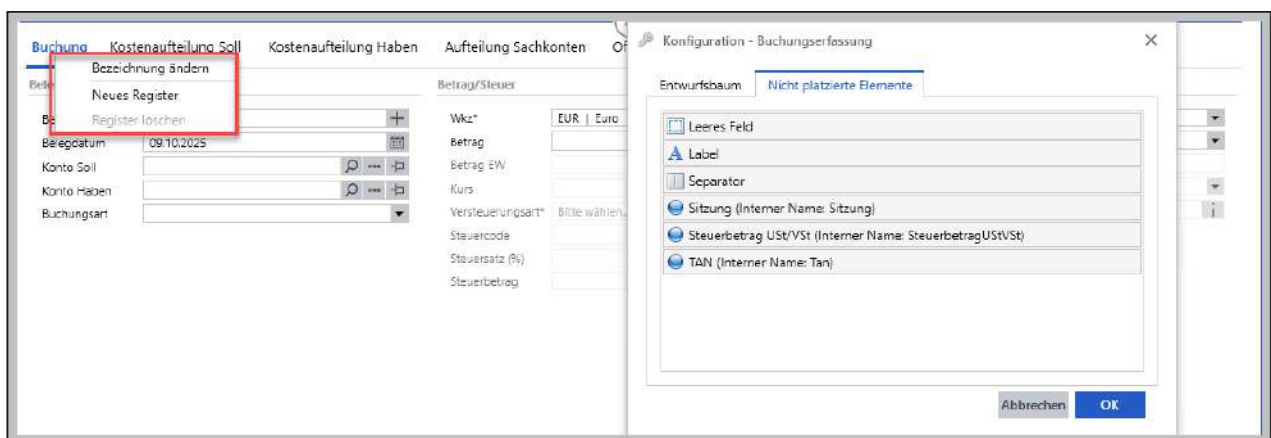


Mit der linken gedrückten Maustaste kann nun die Position des Feldes innerhalb des Registers verändert werden. Hilfslinien und markierte Bereiche zeigen Ihnen an, wohin das Feld verschoben wird. Wenn Sie ein Feld von einem Register zum anderen Register verschieben wollen, so entfernen Sie dieses Feld mit der **Entf. Taste** und fügen es aus dem Bereich **Nicht platzierte Elemente** der **Konfiguration** in das neue Register ein.

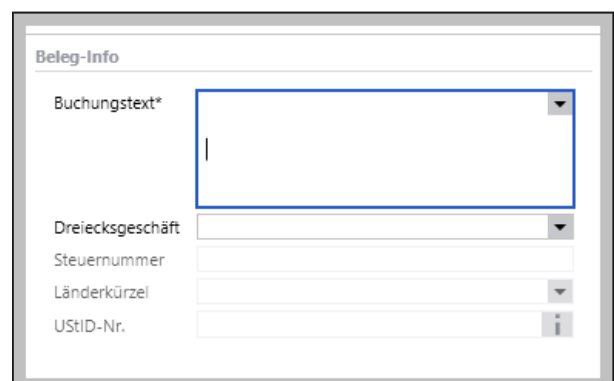
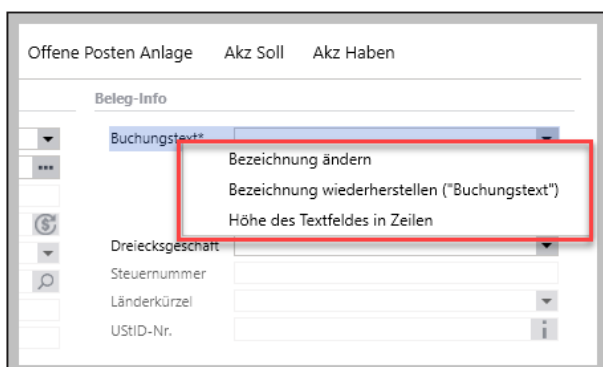
Sollen ganze Bereiche verschoben werden, so markieren Sie diese Bereiche und wählen dann die neue Position aus:



Das Umbenennen oder die Erstellung von neuen Registern führen Sie bei geöffneter **Konfiguration** über die rechte Maustaste durch:

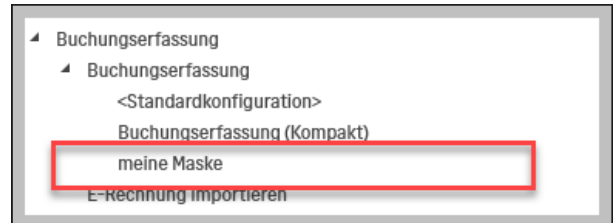
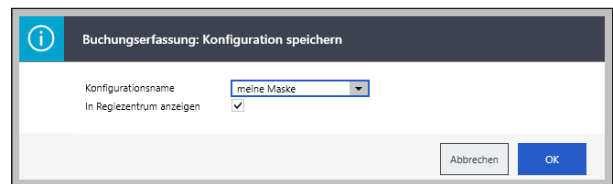
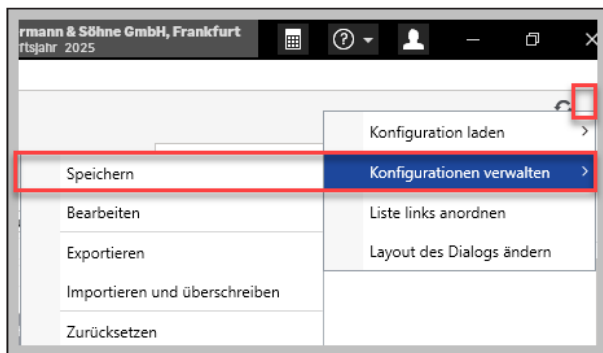


Die **Feldbezeichnung** oder die **Höhe** eines Feldes kann über die rechte Maustaste auf dem Feld festgelegt werden. Sie können dieses Feld auch als **Pflichtfeld** definieren.



Auch diese Änderungen lassen sich nur vornehmen, wenn die Konfiguration geöffnet ist. Pflichtfelder erkennen Sie am Stern hinter der Bezeichnung.

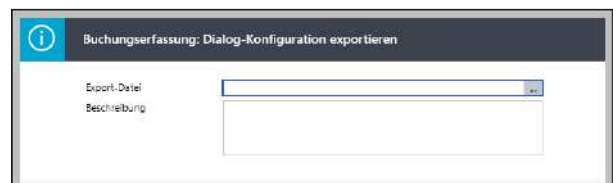
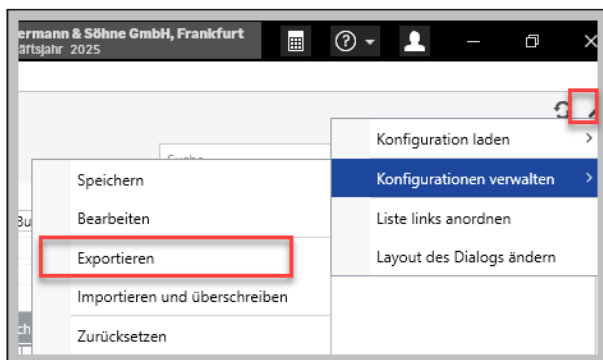
Über die **Konfiguration verwalten** → **Speichern** kann die angepasste Maske als neuer Standard oder unter einem anderen Namen gespeichert werden.



Wenn Sie einen eigenen Konfigurationsnamen vergeben, so können Sie auch entscheiden, ob diese Maske im **Regiezentrum** angezeigt werden soll.

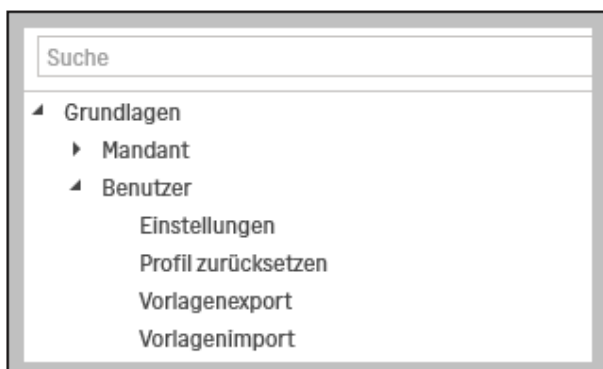
2.7.2 Export von Anpassungen

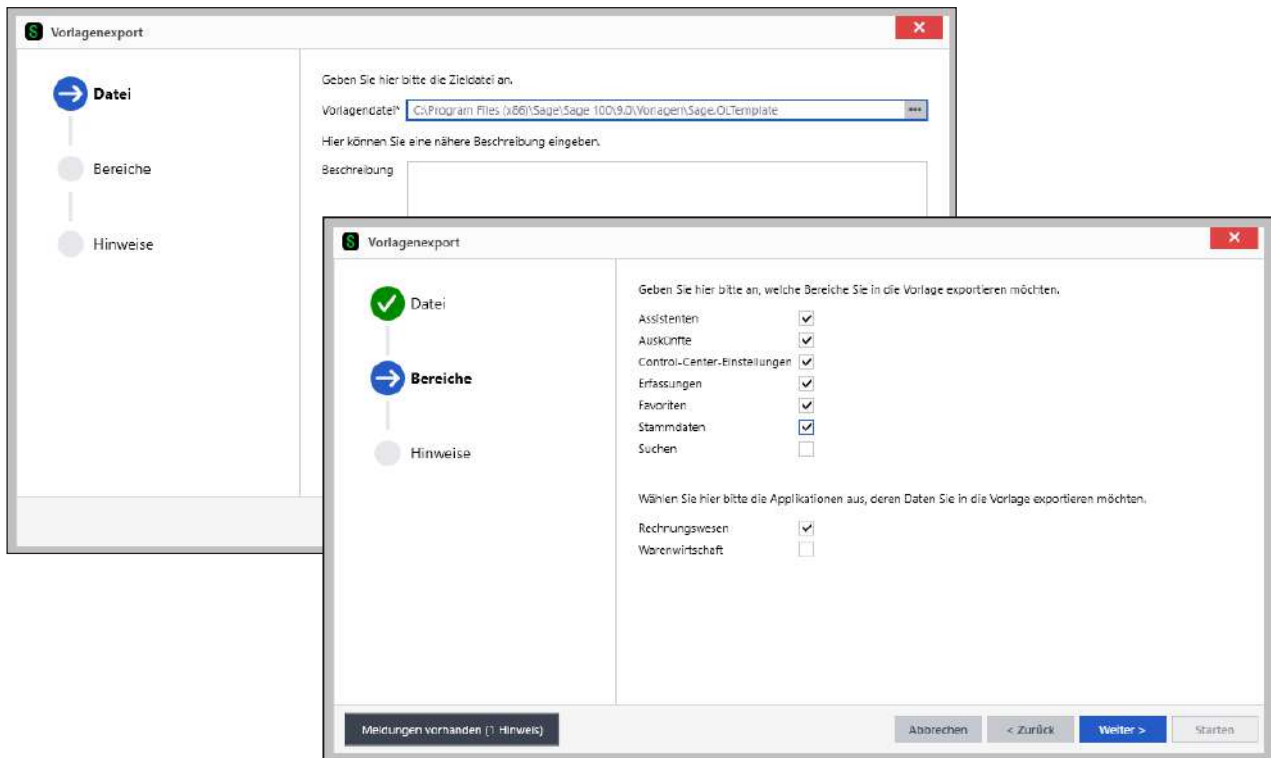
Einzelne angepasste Änderungen können exportiert und bei anderen Benutzern eingespielt werden. Dies betrifft sowohl Änderungen in Masken als auch in Auskünften.



Durch den Import von Anpassungen werden die vorhandenen Masken überschrieben.

Über das Hauptmenü ist es möglich, Vorlagen mit mehreren Anpassungen gemeinsam zu exportieren und bei einem anderen Benutzer zu importieren:



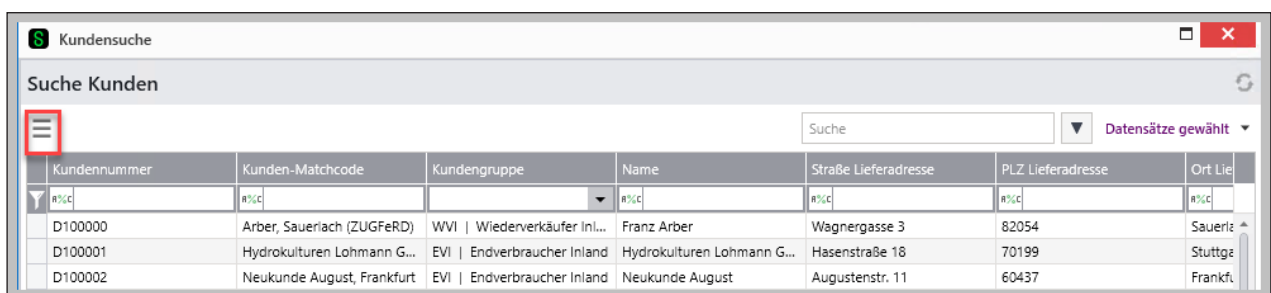


Sie können beim Export die gewünschten Bereiche festlegen. Beim Import legt jeder User für sich fest, welche Bereiche er in seine Umgebung importieren, und damit ggf. eigene Anpassungen überschreiben möchte. Im Administrator der Sage 100 kann dieser Import auch für eine Vielzahl der Sage 100 User vorgenommen werden.

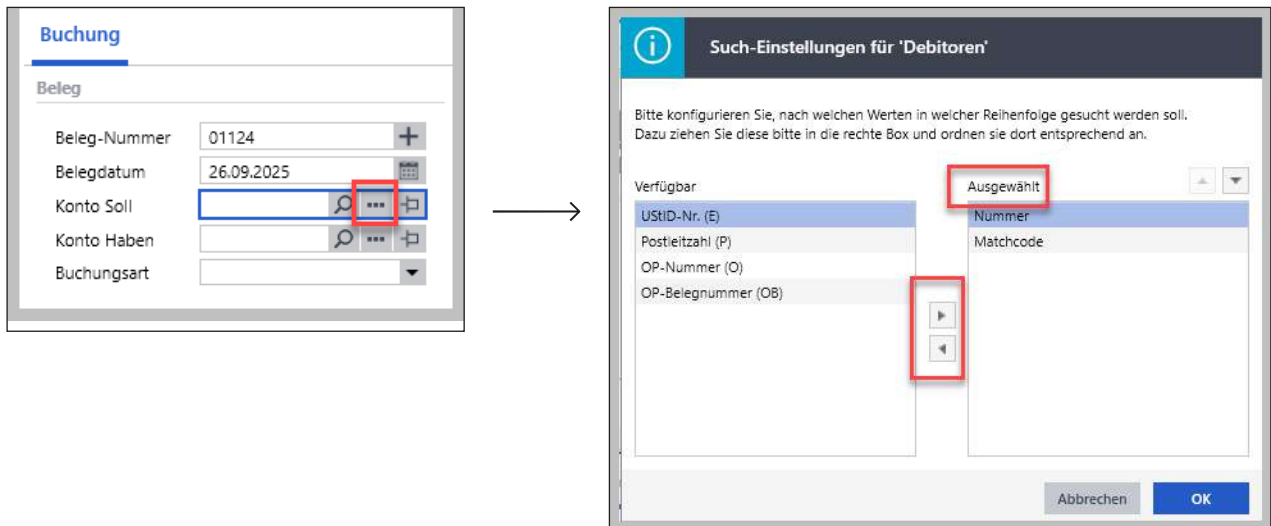
2.7.3 Suche in der Buchungserfassung

Die Suche in der Buchungserfassung kann über die Lupe in den verschiedenen Bereichen erfolgen.

Die Suche lässt sich je nach Bereich in den **Einstellungen → Spalten ein- und ausblenden** um weitere Spalten erweitern und die Spaltenreihenfolge ist veränderbar. Diese Änderung sind benutzer-spezifisch.



Weiterhin lässt sich in den **Such-Einstellungen** (getrennt nach Kontenklasse) festlegen, nach welchen Kriterien die Suche zusätzlich erfolgen soll:



Alternativ ist die Suche auch mit **Suchtrennzeichen** in der Kontenposition möglich:

P oder 2	–	Suche nach PLZ
O oder 3	–	Suche nach OP-Nummer
OB oder 4	–	Suche nach Belegnummer
DA oder 5	–	Suche ab OP-Datum
D oder 6	–	Suche nach OP-Datum
BA oder 7	–	Suche ab OP-Betrag
B oder 8	–	Suche nach OP-Betrag

Beispiel

Suche nach **Offenen Posten** größer als € 34.000,00.

Das Suchergebnis wird im Dialog angezeigt:

Beleg-Nummer

01124

Belegdatum

26.09.2025

Konto Soll

34000@7

Nummer	Matchcode	OP-Restbetrag ab	OP-Nummer	OP-Datum
D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	34.328,00	00002	12.05.2025
D200001	Bourdel, Les Ulix Cedex (EU m. UstID, EUR)	61.000,00	2023A01-001	04.02.2023
D200005	Ballisteros, Barcelona (EU o. UstID, EW)	42.000,00	2023A01-003	04.02.2023

Die Suche sollte so eingegeben werden, dass max. 16 Suchergebnisse angezeigt werden. Eine Kombination der Suche, z. B. 87,00@7@K (zeige alle Offenen Posten über € 87,00 von Kreditoren) ist möglich. Es werden keine Währungen bei den OPs berücksichtigt, d. h. die Darstellung der Suchergebnisse erfolgt unabhängig von der OP-Währung.

Das festgelegte Suchtrennzeichen in der Sage 100 ist benutzerspezifisch und gilt übergreifend für die Warenwirtschaft und für das Rechnungswesen:



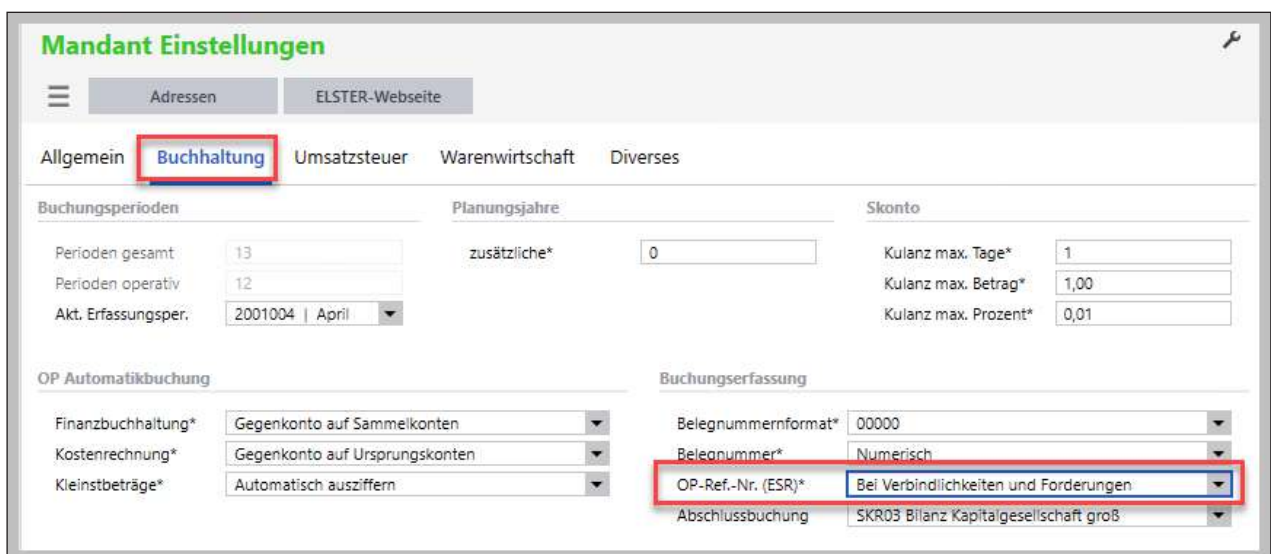
2.7.4 Arbeit mit der OP-Referenznummer

Die **OP-Referenznummer** wird in der Schweiz für den Zahlungsverkehr mit ESR verwendet. Diese Nummer lässt sich in der **Buchungserfassung** bei der **OP-Erfassung** hinterlegen.

In Deutschland und Österreich ist es möglich, über dieses Feld eine weitere Nummer (z. B. Projektnummer oder interne Lieferantenummer) pro Offenem Posten einzugeben und im Zahlungsverkehr im Verwendungszweck auszuweisen.

Eine **OP-Referenznummer** kann mehrfach bei verschiedenen Kunden- und Lieferanten-OPs vergeben werden.

Die Arbeit mit der **OP-Referenznummer** muss in den **Mandantengrundlagen** aktiviert werden.



Zur Auswahl stehen:

- Keine Eingabe
- Bei Forderungen
- Bei Verbindlichkeiten
- Bei Verbindlichkeiten und Forderungen

In der **Offene Posten Anlage** bzw. im **Offene Posten Ausgleich** kann dieses Feld nach der Aktivierung in den Grundlagen genutzt werden.

Es stehen 27 Zeichen zur Verfügung.

OP-Nummer*	OP-Datum*	Zahlungskondition	Mahnstufe*	Fälligkeit OP	OP-Betrag	Währung	Vertreter	Provision	Mandatsreferenz	Referenznummer
01123	26.09.2025	BEZ Kunde ...		0 30.09.2...	5.000,00	EUR	V00...	0,00		47110815

Sie sehen ggf. dieses Feld auch, wenn Sie in den Grundlagen die Arbeit mit der Referenznummer nicht aktiviert haben. Dann wird die Eingabe jedoch nicht gespeichert.

In den **Offene Posten Details** wird die OP-Referenznummer angezeigt:

Offene Posten Details

AWV-Meldung

Vorsteuervergütung

Allgemein

Historie

Konto

OP-Nummer

Kontokorrentnummer

Adresse*

01123

0100000

Arber, Sauerlach

Zahlungsinformationen

OP-Datum

Zahlungskondition

Fälligkeit

Vertreter

Referenz

Buchungskreis*

Kundeninformation

Mandatsreferenz

Zahlungsservice

Transaktionscode

AWV-Meldesätze

26.09.2025

BEZ Kunde | Lastschrift oder Abbuchungsauftrag für Kunden

30.09.2025

V0003 | Quandt, Heike

47110815

1 | Filiale Nord

Nicht vorhanden

Summen

Rechnung

Nicht skontierfähig

Zahlung

Skonto

Provision

Restbetrag

5.000,00

0,00

0,00

0,00

0,00

5.000,00

Sonstige Informationen

Ist-Versteuerung*

Mahnstufe*

Letzte Mahnung

Teilnahme Mahnlauf*

Klärung*

Memo

Nein

0

Ja

Nein

In der **Offene Posten Liste mit Zusatzfunktionen** lässt sich die Anzeige der Referenznummern einstellen.

Offene Posten Liste - Kunden mit Zusatzinformationen

Vorbelegung

Auswahl

Erweitert

Druckereinstellungen

Zusatzinformationen*

Historische Betrachtung

Bis Periode

Auch ausgeglichene OPs anzeigen

Nur OPs bebucht in

Nur versteuerte Anzahlungen anzeigen

Nur Anzahlungsrechnungen anzeigen

Nur OPs mit Status 'Klärung' anzeigen

Referenz

☐

☐

von

☐

bis

☐

☐

☐

Drucken

Vorschau

Abbrechen

Aktuelle Forderungen

Ausv

OP-Nr.	Fälligkeit Belegdatum	Letzte Mahnung Belegnr.	Inkassoart Bu.-Datum Buchungstext	OP-Datum	Vwkz	Rechnung	Zahlung
D100000 - Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)							
00001	16.05.2025	0	BEZ Kunden	12.05.2025	EUR	132,00	
	12.05.2025	00001	12.05.2025 Rechnungsabgang		EUR	132,00	
00002	16.05.2025	0	BEZ Kunden	12.05.2025	EUR	34.328,00	
	12.05.2025	00002	12.05.2025 Rechnungsabgang		EUR	34.328,00	
00003	05.05.2025	0	BEZ Kunden	01.05.2025	EUR	5.321,00	
	01.05.2025	00003	12.05.2025 Rechnungsabgang		EUR	5.321,00	
01123	30.09.2025	0	BEZ Kunden	26.09.2025	EUR	5.000,00	
	47110815						
	26.09.2025	01123	26.09.2025 RA Arber, Sauerlach (ZUGFeRD), 0		EUR	5.000,00	
2020-10001	07.01.2020	0	BEZ Kunden	03.01.2020	EUR	16.382,82	
	03.01.2020	2020-10001	12.05.2025 Rechnung		EUR	16.382,82	
2020-10006	07.03.2020	0	BEZ Kunden	03.03.2020	EUR	16.382,82	
	03.03.2020	2020-10006	12.05.2025 Rechnung		EUR	16.382,82	

Verwendungszweckvorlage

Verwendungszweck (lang*) Kd/Nr (Kundennummer) [Rechnungsdatum] (Rechnungsnummer)[Zahlbetrag]

Suche Platzhalter

Platzhalter

Erste Zeile ist Kopfzeile*
Kein Zeilenumbruch*
Verwendungszweck kurz K
Verwendungszweck kurz N
Automatisch verwenden b

Platzhalter

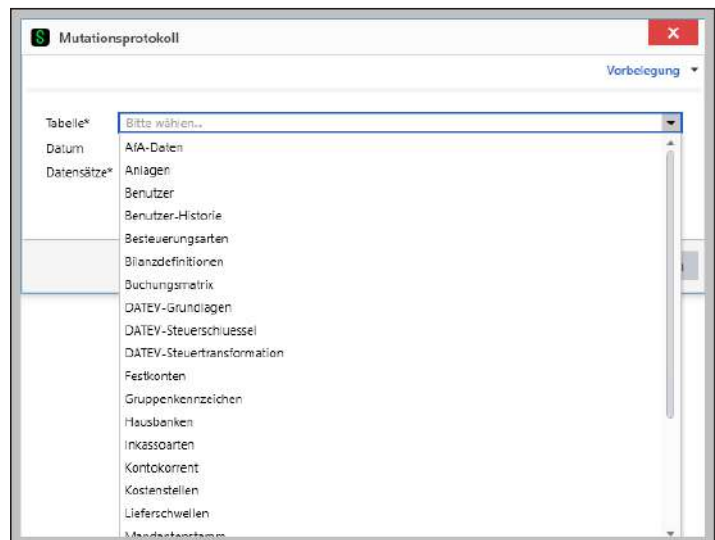
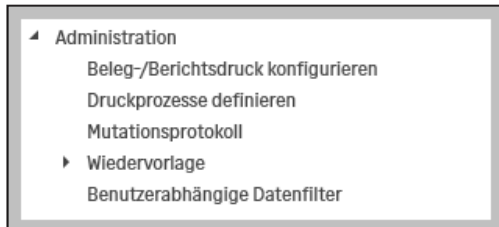
Kundennummer
Kontokorrent-Referenz
Rechnungsnummer
OP-Referenznummer
Rechnungsdatum
Rechnungsbetrag
Skontobetrag
Zahlbetrag
Mandat-ID

Übernehmen Abbrechen

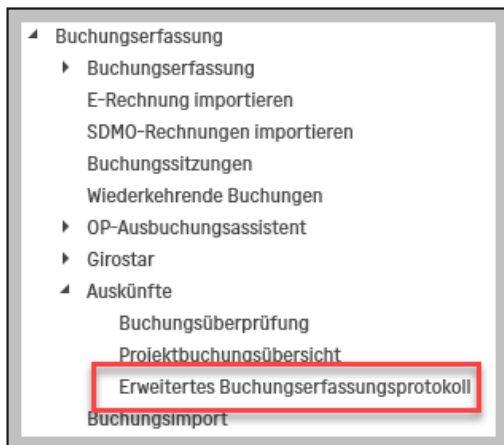
In der **Verwendungszweckvorlage** im Zahlungsverkehr kann die OP-Referenznummer mit aufgenommen werden.

2.7.5 Möglichkeiten des Mutationsprotokolls

Änderungen in den Stammdaten und Grundlagen der Sage 100 werden im **Mutationsprotokoll** vermerkt.



Im Vorschaltdialog können Sie auswählen, welche Tabelle in welchem Zeitraum Sie auswerten wollen. Die Anzeige der Datensätze kann auf **Alle** oder **Nur geänderte** eingegrenzt werden.



Änderungen in Buchungen werden nicht im Mutationsprotokoll gespeichert, diese Änderungen finden Sie im Menüpunkt **Erweitertes Buchungserfassungsprotokoll**.

Im **Erweiterten Buchungserfassungsprotokoll** werden alle Änderungen in Buchungen sowie das Löschen von Buchungen angezeigt. Auch hier kann man sehen, wann wer etwas in der Buchung verändert hat.

Sie sehen im **Mutationsprotokoll** die durchgeführte Änderung inkl. Datum und Uhrzeit sowie die Information, welcher Benutzer der Sage 100 diese Änderung durchgeführt hat.

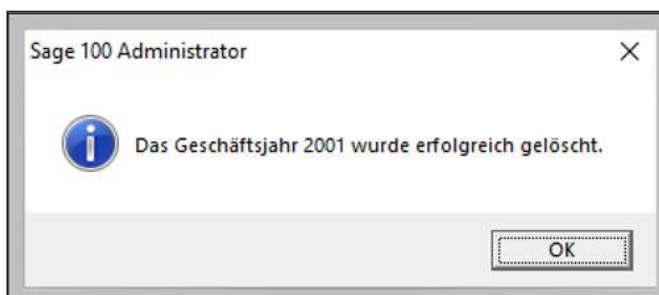
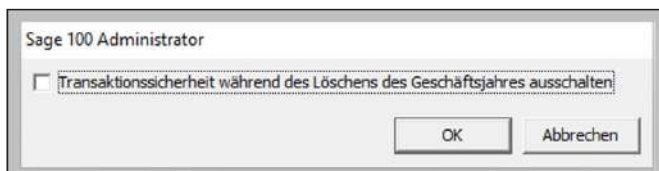
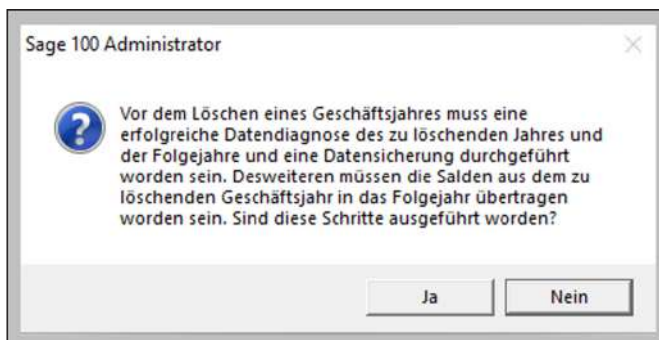
Mutationsprotokoll									
Datensatz	Detail-Datensatz	Datum	Benutzer	Aktion	Beschreibung	Feld	Wert neu	Wert alt	
10037/0/1		08.10.2025 11:14:41	Sage Sage	Gründert	Letzter Mahnlauf	Wert	08.10.2025 11:14:41	13.05.2025 11:12:05	
10037/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	Letzter Mahnlauf				
10038/0/1		08.10.2025 11:14:42	Sage Sage	Geändert	Gebucht bis	Wert	08.10.2025	07.05.2025	
10038/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	Gebucht bis				
11100/0/1		09.10.2025 12:22:30	Sage Sage	Geändert	E-Rechnung Buchungsperiode	Wert	1	0	
11100/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	E-Rechnung Buchungsperiode				
13/0/1		07.10.2025 11:06:40	Sage Sage	Geändert	USt-IdNr.	Wert	DE261020995	DE512398657	
13/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	USt-IdNr.				
20301/0/1		08.10.2025 10:01:30	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften	Wert	Kienerungsitoe=S13690Ber...	Kienerungsitoe=S13690Ber...	
20301/0/1		08.10.2025 10:01:30	dbo	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften	Wert	Kienerungsitoe=S13690Ber...	Kienerungsitoe=S13690Ber...	
20301/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	Girostar persistente Eigenschaften				
20302/0/1		08.10.2025 10:03:05	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften 2	Wert	Bankbez=HYPO FFM Bank...	Bankbez=HYPO FFM Bank...	
20302/0/1		08.10.2025 10:03:05	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften 2	Wert	Bankbez=HYPO FFM Bank...	Bankbez=HYPO FFM Bank...	
20302/0/1		08.10.2025 10:03:05	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften 2	Wert	Bankbez=HYPO FFM Bank...	Bankbez=HYPO FFM Bank...	
20302/0/1		08.10.2025 10:03:05	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften 2	Wert	Bankbez=HYPO FFM Bank...	Bankbez=HYPO FFM Bank...	
20302/0/1		08.10.2025 10:03:00	Sage Sage	Geändert	Girostar persistente Eigenschaften 2	Wert	Bankbez=HYPO FFM Bank...	Bankbez=HYPO FFM Bank...	
20302/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	Girostar persistente Eigenschaften 2				
25/0/1		07.10.2025 11:06:40	Sage Sage	Geändert	Wirtschaftsidentifikationsnummer	Wert	DE261020995-00001	DE512398637-00001	
25/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	Wirtschaftsidentifikationsnummer				
41506/0/1		09.10.2025 12:22:30	Sage Sage	Geändert	E-Rechnung - PDF nach Einlesen anzeigen	Wert	-1	0	
41506/0/1		26.09.2025 21:37:08	dbo	Aktiviert	E-Rechnung - PDF nach Einlesen anzeigen				

Da das **Mutationsprotokoll** eine Auskunft ist, kann diese gruppiert und selektiert werden. Das Mutationsprotokoll kann auch aus den entsprechenden Stammdatenbereichen in der Sage 100 aufgerufen werden.

2.7.6 Löschen von Geschäftsjahren

Grundsätze für das Löschen

- Der **Mandant** darf nicht in Benutzung sein (Warenwirtschaft bzw. Rechnungswesen).
- Es kann nur das **älteste Geschäftsjahr** gelöscht werden, nur dieses wird zum Löschen angeboten.
- Es werden alle **Daten des Geschäftsjahres** inkl. Statistiken gelöscht.
- Es sollte eine **Datendiagnose** des zu löschenden Jahres erfolgen (Wawi und Rewe).
- Der **Saldenvortrag** sollte vorgenommen worden sein.
- Alle **Perioden** des zu löschenden Jahres müssen **gesperrt** sein.



Der Hinweis auf notwendige Arbeiten wird im Administrator eingeblendet.

Das **Transaktionsprotokoll** sichert den ursprünglichen Datenbestand, wenn während des Löschens ein Fehler auftritt. Ohne Transaktionsprotokoll wird das Löschen beschleunigt, erfordert aber ggf. eine Datensicherung bei Fehlern.

Das erfolgreiche Löschen wird im Administrator angezeigt, weitere Jahre können gelöscht werden.

3

Jahresabschluss im Sage 100 Rechnungswesen



3.1

Anlage Geschäftsjahr und Saldenvortrag

Allgemeine Hinweise

- Die Anlage des neuen Geschäftsjahres kann schon weit vor dem eigentlichen Jahreswechsel erfolgen.
- Der Sachkontenstamm ist immer jahresübergreifend.
- Abgrenzungsbuchungen können schon frühzeitig im neuen Jahr durchgeführt werden.
- Ein Saldenvortrag kann beliebig oft vorgenommen werden, eine Eingrenzung auf Kassen- und Finanzkonten ist möglich.

Der Zeitpunkt der Anlage eines neuen Geschäftsjahres ist immer wieder ein Diskussionspunkt und führt zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Optimal wäre der Zeitpunkt, an dem Sie schon eine Menge an Geschäftsvorfällen haben, die auch das nächste Geschäftsjahr berühren (Versicherungsverträge, Mietabrechnungen...). Ein jahresübergreifender Sachkontenstamm bedeutet, dass ein neu angelegtes Konto auch im Vorjahr genutzt werden kann und in zukünftigen Jahren zur Verfügung steht. Unabhängig vom Geschäftsjahr, in dem es angelegt wurde.

Der Saldenvortrag kann jederzeit durchgeführt und auch auf Kassen- und andere Finanzkonten eingegrenzt werden. Somit übergeben Sie z. B. die Kunden- und Lieferantensalden wirklich erst zum eigentlichen Jahreswechsel.

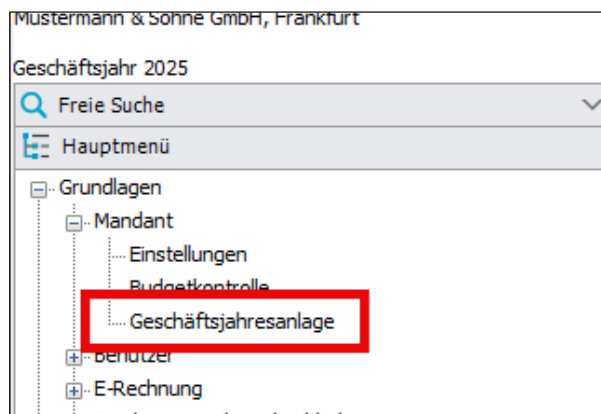
- Löschen lässt sich nur das älteste, nie das neueste Geschäftsjahr.
- Einstellungen bei der Anlage des Geschäftsjahres können nicht geändert werden.
- Datensicherungen können Sie im **Administrator der Sage 100** durchführen.
- Testen Sie Ihre Datensicherungen!

Der Hinweis auf eine Datensicherung darf vor der Anlage eines neuen Geschäftsjahres nicht fehlen. Testen Sie bitte auch, ob die angelegte Datensicherung in Ordnung ist. Führen Sie dazu eine Wiederherstellung der Datenbank zusammen mit Ihrem Systemadministrator im Administrator der Sage 100 durch. Wenn Sie ein neues Geschäftsjahr angelegt haben, so können Sie dies nicht rückgängig machen. Das Löschen eines Geschäftsjahres ist möglich, gilt aber immer nur für das älteste Jahr.

Geschäftsjahr anlegen

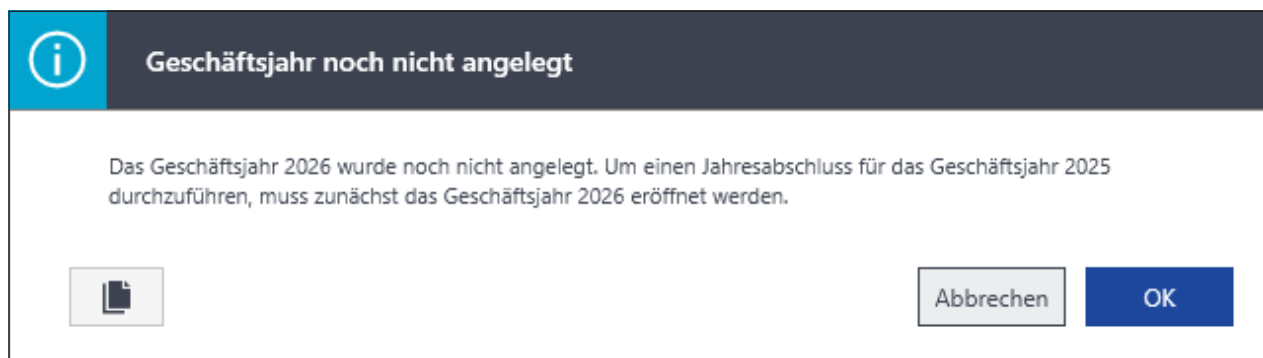
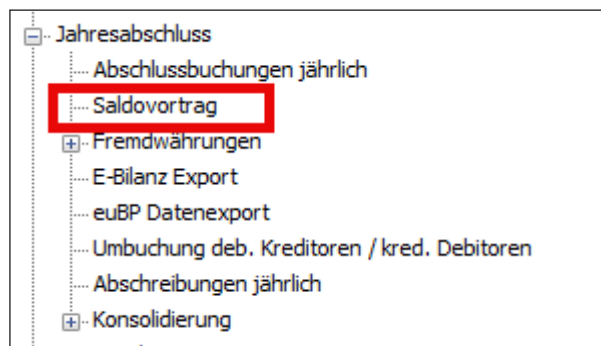
Ein neues Geschäftsjahr kann über den Menüpunkt **Geschäftsjahresanlage** in der Warenwirtschaft und im Rechnungswesen angelegt werden.

Die Anlage eines neuen Geschäftsjahres ist im Rechnungswesen und in der Warenwirtschaft identisch.



Da die Einstellungen zur Anlage des neuen Geschäftsjahres überwiegend Auswirkungen im Bereich des Rechnungswesens haben, empfiehlt sich die Anlage im Bereich der Finanzbuchhaltung. Das neu erstellte Geschäftsjahr steht Ihnen sowohl in der Warenwirtschaft als auch im Rechnungswesen zur Verfügung.

Wenn Sie den Saldenvortrag im Rechnungswesen vornehmen wollen und das neue Geschäftsjahr ist noch nicht angelegt, so erhalten Sie eine Hinweis-
meldung und können direkt in den Anlagebereich verzweigen.



Der Dialog zur Anlage eines neuen Geschäftsjahres kann beim Start der Applikation aufgerufen werden (nicht Smart-Edition).

Anmeldung Sage 100

Sage | 100

Bitte geben Sie das Buchungsdatum und das gewünschte Geschäftsjahr an.

Buchungsdatum: 09.09.2025

☒ Buchungsdatum immer mit Tagesdatum vorbelegen

Geschäftsjahr: 2025

Neues Geschäftsjahr

Abbrechen

Zurück

Weiter

Anmelden

Im Access-Client haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, ein neues Geschäftsjahr beim Einstieg in die Warenwirtschaft oder in das Rechnungswesen anzulegen. Diese Möglichkeit besteht nicht in der Smart-Edition.

→ **Beginn
Geschäftsjahr**

● Benennung

● Perioden

● Besteuerung

● Abschreibung

● Abschluss

Das neue Geschäftsjahr 2026 beginnt regulär zum 01.01.2026.

Sollte der Beginn des Geschäftsjahres aus betriebsbedingten Gründen vorverlegt werden, können Sie hier ein neues Datum angeben.

Vorverlegen*

Nein

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Änderung des tatsächlichen Geschäftsjahresbeginns sowie der Auswahl des Rumpfwirtschaftsjahres nicht mehr möglich ist. Erfragen Sie im Zweifel die Angaben zu Ihrem Geschäftsjahr bei Ihrem Steuerberater. Bei einem Zurücksetzen des Systems stehen Ihre Daten nicht mehr zur Verfügung.

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

✓

Beginn Geschäftsjahr

→

Benennung

●

Perioden

●

Besteuerung

●

Abschreibung

●

Abschluss

Das in der Anwendung verwendete Geschäftsjahr (und die jeweils zugehörigen Perioden) dient dort als Ordnungsbegriff. Normalerweise wird der Ordnungsbegriff auch auf allen Ausdrucken zur Benennung des Geschäftsjahres verwendet. In Sonderfällen kann es sinnvoll sein, das Geschäftsjahr anders zu benennen. Halten Sie hierzu Rücksprache mit Ihrem Steuerberater.

Name Geschäftsjahr*

Bitte beachten Sie, dass die Benennung nachträglich nicht geändert werden kann.

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

Im Anlagedialog werden Sie durch Abfragen der notwendigen Einstellungen bei der Anlage eines neuen Geschäftsjahres begleitet.

Sie entscheiden, ob der Geschäftsjahresbeginn eventuell vorverlegt wird. Dies kann notwendig sein, wenn Sie den Beginn des Geschäftsjahres vorverlegen und damit eine Änderung vornehmen wollen.

Der Name des Geschäftsjahres kann hier gewählt werden, wobei eine Umbenennung bei abweichenden Geschäftsjahren trotzdem nicht zu empfehlen ist. Eine eindeutige Bezeichnung hilft Ihnen bei der Zuordnung von Belegen und Buchungen. In der internen Auflistung (Inhalt der Datenbanken) wird das Geschäftsjahr immer hochgezählt, unabhängig von der eingegebenen Bezeichnung.

✓

Beginn Geschäftsjahr

✓

Benennung

→

Perioden

●

Besteuerung

●

Abschreibung

●

Abschluss

Legen Sie hier die Anzahl der Buchungsperioden im neuen Geschäftsjahr fest:

Anzahl Perioden*

Wieviele Buchungsperioden benötigen Sie zusätzlich für den Jahresabschluss?

Zusätzliche Perioden

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Änderung der Anzahl der Perioden nicht mehr möglich ist. Erfragen Sie im Zweifel die korrekten Einstellungen bei Ihrem Steuerberater. Bei einem Zurücksetzen des Systems stehen Ihre Daten nicht mehr zur Verfügung.

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

✓ Beginn Geschäftsjahr

✓ Benennung

✓ Perioden

→ **Besteuerung**

○ Abschreibung

○ Abschluss

Beim Schritt Besteuerung legen Sie fest, ob Sie die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten (Soll-Versteuerung) oder nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Versteuerung) buchen und abführen.

Besteuerung* Soll-Versteuerung

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Umstellung nicht möglich ist. Bei einer Änderung der Besteuerung ist nicht fällige Umsatzsteuer im ersten Veranlagungszeitraum manuell umzubuchen.

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Die Festlegung der operativen Perioden (4 oder 12) erfolgt pro Geschäftsjahr und kann hier geändert werden. Wie viele Perioden zum Jahresabschluss benötigt werden, geben Sie im unteren Bereich der Maske ein. 1-99 Perioden sind möglich, wobei sich 1 oder 2 in der Praxis bewährt haben: eine Periode für den eigenen Jahresabschluss und eine weitere für den Abschluss vom Steuerberater. Eine erneute Änderung kann erst mit Beginn des nächsten Geschäftsjahres erfolgen.

Die Einstellung oder Änderung der Besteuerungsform **Ist- oder Sollversteuerung** ist abhängig von der Unternehmensform und dem erzielten Jahresumsatz. Mit der Anlage kann die Änderung vorgenommen werden. Diese macht die Umbuchung von offenen Posten notwendig, da hier ja bereits die Steuer abgeführt oder bei Ist-Versteuerung noch nicht abgeführt wurde. Diese Änderung sollten Sie unbedingt mit dem Steuerberater abstimmen.

Geschäftsjahresanlage

✓ Beginn Geschäftsjahr

✓ Benennung

✓ Perioden

✓ Besteuerung

➔ **Abschreibung**

● Abschluss

Hier legen Sie fest, ob die Abschreibungen der Anlagenbuchhaltung auf die Anlagensammelkonten oder auf Wertberichtigungskonten gebucht werden sollen. Im Regelfall sollten sie die bisherige Einstellung beibehalten.

Kontenwahl*

Bitte beachten Sie, dass eine unterjährige Umstellung nicht möglich ist.

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

✓ Beginn Geschäftsjahr

✓ Benennung

✓ Perioden

✓ Besteuerung

✓ Abschreibung

➔ **Abschluss**

Bitte beachten Sie, dass die Anlage des Geschäftsjahres nicht rückgängig gemacht werden kann. Nachträgliche Änderungen oder unterjährige Umstellungen sind nicht möglich. Lesen Sie diese Zusammenfassung durch und starten Sie die Anlage nur, wenn keine Unklarheiten an Ihren Einstellungen bestehen.

Der reguläre Beginn des Geschäftsjahres ist am 01.01.2026.

Das Geschäftsjahr wird unter dem Ordnungsbegriff 2026 geführt.

Das Geschäftsjahr hat 12 operative Buchungsperioden.

Sie haben 1 zusätzliche Abschlussperiode für das Geschäftsjahr gewählt.

Sie haben Soll-Versteuerung gewählt.

Für die Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung haben Sie Anlagensammelkonten gewählt.

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

Wenn die Anlagenbuchhaltung in Ihrer Anwendung lizenziert ist, so entscheiden Sie, ob die Abschreibungen auf Anlagensammelkonten oder Wertberichtigungskonten erfolgen soll. Auch hier hat eine Änderung sehr weitreichende Folgen und sollte nur bei wirklicher Notwendigkeit (Änderung Unternehmensform, Reporting Konzern...) vorgenommen werden.

Im letzten Dialogfenster erhalten Sie eine Zusammenfassung der Eingaben und können über **Starten** das neue Geschäftsjahr anlegen.

Werden bei der Anlage eines neuen Geschäftsjahres abweichende Angaben zum Vorjahr gemacht, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis in der Zusammenfassung.

Bitte beachten Sie, dass die Anlage des Geschäftsjahres nicht rückgängig gemacht werden kann. Nachträgliche Änderungen oder unterjährige Umstellungen sind nicht möglich. Lesen Sie diese Zusammenfassung durch und starten Sie die Anlage nur, wenn keine Unklarheiten an Ihren Einstellungen bestehen.

Der reguläre Beginn des Geschäftsjahres ist am 01.01.2026.

Das Geschäftsjahr wird unter dem Ordnungsbegriff 2026 geführt.

Das Geschäftsjahr hat 12 operative Buchungsperioden.

Sie haben 2 zusätzliche Abschlussperioden für das Geschäftsjahr gewählt. Im Vorjahr verwendeten Sie 1 Periode.

Sie haben Soll-Versteuerung gewählt.

Für die Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung haben Sie Anlagesammelkonten gewählt.

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Saldovortrag

- Sie können beim Saldenvortrag eine Eingrenzung der Bereiche vornehmen.
- Wählen Sie Bilanzkonten, so ist hier eine weitere Eingrenzung nach Finanz- und Kassenkonten bzw. und/oder Konten mit Abstimmkennzeichen möglich.

Buchungsangaben

Bereichsauswahl

Der Jahresabschluss übernimmt Salden aus dem Geschäftsjahr 2025 in das Geschäftsjahr 2026.

Bereits gebuchte Saldovorträge werden bei wiederholter Durchführung berücksichtigt.

Buchungsdatum* 01.01.2026

Buchungsperiode* 2026001 | Januar

Belegnummer 1234

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

✓ Buchungsangaben

→ Bereichsauswahl

Saldovortrag für folgende Bereiche

Alle auswählen

Kunden*

Lieferanten*

Anlagen*

Statistikkonten*

Kostenstellen/Kostenarten*

Kostenträger/Kostenarten*

Bilanzkonten*

Alle Kontenarten auf Ja

Alle Kontenarten auf Ja

Alle Kontenarten auf Nein

Einzeln auswählen

Ja

Ja

Ja

Ja

Im Bereich Bilanzkonten nur Finanz-/Kassenkonten*

Im Bereich Bilanzkonten nur Konten mit Akz*

Nein

Nein

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

Für den Saldenvortrag legen Sie das Buchungsdatum und die Zielperiode fest. Die Belegnummer können Sie füllen, alle Saldenvortragsbuchungen erhalten dann die gleiche Belegnummer.

Die Auswahl der Bereiche für den Saldenvortrag ist vom Zeitpunkt abhängig. Erfolgt die Anlage schon Wochen oder Monate vor dem eigentlichen Jahreswechsel, sollten Sie auf den Saldenvortrag verzichten. Je näher der eigentliche Jahreswechsel kommt, umso mehr Saldenvorträge sollten Sie vornehmen. Sie können die Auswahl der Bilanzkonten auf Finanz- bzw. Kassenkonten eingrenzen und einstellen, ob nur Bilanzkonten mit Abstimmkennzeichen übernommen werden. Die Übergabe der Salden zu Kunden und Lieferanten empfiehlt sich zum wirklichen Wechsel des Geschäftsjahres.

- Sie erhalten eine Meldung mit der Anzahl der Buchungen zum Saldenvortrag.

✓ Buchungsangaben

→ Bereichsauswahl

Saldovortrag für folgende Bereiche

Alle auswählen

Kunden*

Alle Kontenarten auf Ja

Ja

Im Bereich Bilanzkonten nur Finanz-/Kassenkonten*

Im Bereich Bilanzkonten nur Konten mit Akz*

Nein

Nein

Abbrechen

< Zurück

Weiter >

Starten

i

Buchungen erstellt

59 Saldovortragsbuchungen erstellt.

OK

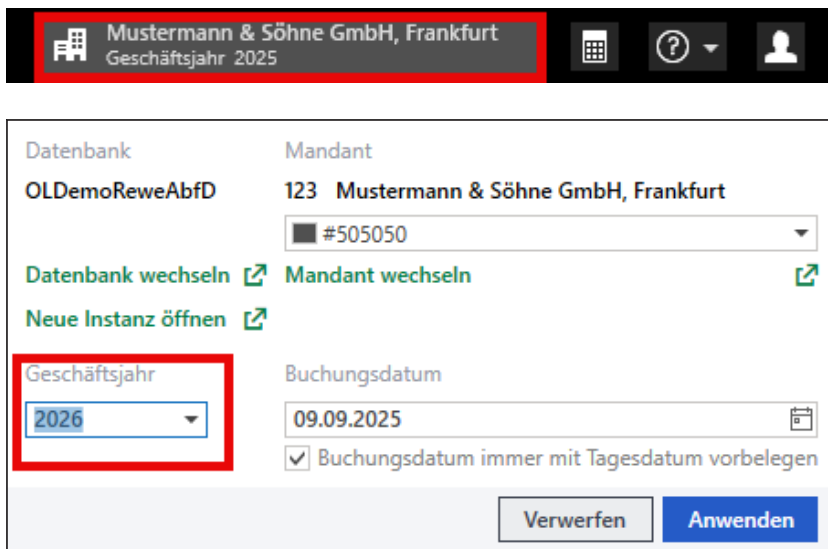
Wechsel des Geschäftsjahres Access-Client

Das Geschäftsjahr kann nur gewechselt werden, wenn alle Dialoge der Sage 100 (außer dem Control Center) geschlossen sind.



Wechsel des Geschäftsjahres Smart-Edition

Sie können jederzeit den Menüpunkt aufrufen, die Programmpunkte werden automatisch geschlossen.



- Saldenvortragsbuchungen werden in eigenen Sitzungen im neuen Geschäftsjahr angelegt.
- Buchungstext der Buchungen: **Automatischer Saldenvortrag**
- Mit einem erneuten Saldenvortrag werden die **Differenzen** übertragen und in einer eigenen Sitzung abgelegt.

Buchungserfassung

Buchungsrachweis...

Neue Buchung

Buchung löschen

Buchung stornieren

Suchen...

Anlagenbuchung...

Anlage Geschäftsjahr und Sald...

Periode*
Benutzer*
Sitzung*

2026001 | Januar – offen
Sage - Sage
Automatischer Saldenvortrag | 09.09.2025 12:41:32

Buchungsdatum
Buchungskreis*
Verarbeitung

01.01.2026
1 | Filiale Nord
Dialog

Buchungsanzeige
Körnungen
Umschalt OP-Zuordn

Verarbeitete und unverarbeitete Buchungen
Nicht filtern
Nicht filtern

		Benutzer	Buchungsdatum	Konto Soll	Konto Haben	Buchungstext	Belegnum...	Belegdatum	SC	Betrag	Wktz	Buchungskreis	Wktz	Fehler	Warns	DMS Dok.
		EUR		EUR	EUR	EUR				EUR						
☐	☐	Sage	01.01.2026	1400012	590000	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		50.000,00	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein
☐	☐	Sage	01.01.2026	590000	1400010	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		3.372,50	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein
☐	☐	Sage	01.01.2026	1400010	590000	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		10.960,50	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein
☐	☐	Sage	01.01.2026	590000	1400009	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		11.960,34	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein
☐	☐	Sage	01.01.2026	1400009	590000	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		11.961,34	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein
☐	☐	Sage	01.01.2026	1300001	590000	Automatischer Saldenvortrag	1234	01.01.2026		90.000,00	EUR	1 - Filiale Nord	Nein	Nein	✓ Ja	Nein

Die Buchungssitzung in der Zielperiode wird automatisch angelegt und immer mit **Automatischer Saldenvortrag** bezeichnet. Jeder Start eines Saldenvortrages erzeugt eine neue Sitzung, auch wenn es ggf. keine Buchungen im Saldenvortrag gibt. Der Buchungstext der Buchungen weist auf einen automatischen Saldenvortrag hin.

Wenn Sie den Saldenvortrag erneut vornehmen, wird die Differenz zur bereits übergebenen Saldenvortragsbuchung je Konto übergeben. Somit kann es vorkommen, dass es zu einem Konto mehrere Vortragsbuchungen gibt.

- Führen Sie keine zusätzlichen manuellen Saldenvortragsbuchungen aus. Die Werte werden durch weitere Saldenvortragsbuchungen verändert.
- Nehmen Sie als Datum für den Saldenvortrag den 1. Tag des Geschäftsjahres. Somit gewährleisten Sie, dass die Saldenvortragsbuchung(en) im Kontenblatt die ersten Positionen haben.
- Buchen Sie nicht in die automatisch angelegten Sitzungen, denn damit trennen Sie die Saldenvortragsbuchungen von anderen Buchungen.
- Löschen Sie ggf. die Sitzungen im Laufe des neuen Jahres und führen einen erneuten Saldenvortrag durch. Sie haben dann nur eine Buchung je Konto.

3.2

Mehrwertsteuerkonten abschließen

Hinweise

- Das Abschließen der Mehrwertsteuerkonten erfolgt in einer Abschlussperiode (ggf. Periode 13 oder 14).
- Wird dieser Abschluss das erste Mal in der Sage 100 vorgenommen, so nehmen Sie die Buchungen manuell vor.

The screenshot shows the Sage 100 'Buchung' (Posting) screen. The 'Beleg-Info' section contains the following data:

Field	Value
Beleg-Nummer	202902
Belegdatum	31.12.2025
Konto Soll	517761 Umsatzsteuer, 19%
Konto Haben	517890 Umsatzsteuer laufendes Jahr
Buchungsart	Bilanz an Bilanz

The 'Betrag/Stamm' section shows:

Field	Value
Wert	125.790,56
Betrag	125.790,56

The 'Steuer-Info' section shows:

Field	Value
Buchungstext	Umbuchung Umsatzsteuer
Steuerperiode	12/2025
Länderkode	DE
USD-Nr.	
Dreierkategorie	

The 'Steuer-Info' section also shows:

Field	Value
Steuerart	K keine Steuer
Steuercode	
Steuersatz (%)	
Steuerbetrag	0,00

The 'Umsatzsteuer, 19%' section shows:

Field	Value
Umsatzsteuer laufendes Jahr	EUR -125.790,56

The 'Umsatzsteuer laufendes Jahr' section shows:

Field	Value
EUR	0,00

The 'Verwerfen' and 'Speichern' buttons are visible at the bottom right.

Wenn Sie zum Abschließen der Mehrwertsteuerkonten eine operative Periode nutzen, können Sie die Umsatzsteuervoranmeldung für die entsprechende Periode nicht mehr ausgeben, wenn diese auf Basis der UVA-Kz. beim Sachkonto erstellt wird.

Haben Sie im Vorjahr diese Umbuchung schon vorgenommen, so wechseln Sie in das alte Geschäftsjahr und definieren eine Abschlussbuchung. Somit müssen Sie im aktuellen Jahr und auch in den Folgejahren keine manuellen Umbuchungen mehr in diesem Bereich vornehmen. Sie rufen die Abschlussbuchungen zum Jahresabschluss auf und die Buchungen werden automatisch vorgenommen. Im Demomandaten finden Sie Beispiele für Abschlussbuchungen.

Abschlussbuchungen (nur Access-Client)

- Abschlussbuchungen lassen sich periodisch oder jährlich definieren.
- Sie werden in der Buchungserfassung über **Buchung – Abschlussbuchung...** definiert.
- Im Feld **Buchungsbetrag** können Sie **Ausgleich Saldo Konto Soll** oder **Ausgleich Saldo Konto Haben** wählen.

Die Abschlussbuchungen werden für den Bereich des **Perioden- oder Jahresabschlusses** definiert. Wie eine wiederkehrende Buchung können Sie diese über die rechte Maustaste oder das Burger-Menü auf Basis einer vorhandenen Buchung anlegen.

Wenn Sie im Feld **Ende** keinen Wert eingeben, so steht Ihnen immer die Abschlussbuchung zur Verfügung.

Da Sie beim Abschluss der Mehrwertsteuerekonten den Saldo (Soll oder Haben) und keinen Betrag festlegen, wählen Sie im Feld **Buchungsbetrag** die Einstellung **Ausgleich Saldo Konto Soll** oder **Saldo Konto Haben**. Gehen Sie zur Festlegung dieser Buchung in die Abschlussarbeiten des Vorjahres. Dort legen Sie die Abschlussbuchung fest und können sie somit in den Folgejahren abrufen.

Als Abschlussbuchung können Sie keine Abschreibungsbuchungen der Anlagenbuchhaltung oder Buchungen mit Debitoren und Kreditoren hinterlegen.

- Abschlussbuchungen werden in den Folgejahren im Menübaum unter **Jahresabschluss – Abschlussbuchungen** jährlich aufgerufen und durchgeführt.
- Wählen Sie das Sortiermerkmal und den Buchungskreis. Als **Periode** sollten Sie eine Jahresabschlussperiode festlegen.

Im aktuellen Jahresabschluss können Sie diese Abschlussbuchungen aufrufen und entscheiden, ob diese Buchungen durchgeführt werden sollen. Im Vorschaltdialog wählen Sie die **Sortierungsmerkmale** und den **Buchungskreis** sowie die **Periode** und das **Buchungsdatum** aus.

Abschlussbuchungen

- Jede Buchung lässt sich mit Doppelklick **bearbeiten** oder über die rechte Maustaste entfernen.
- Die vorgeschlagenen Abschlussbuchungen müssen mittels rechter Maustaste **übernommen** werden und lassen sich anschließend über den Button **Buchen** verbuchen.

BuDat	Kto Soll	Kto Haben	Buchungsteil	BelNr	BelDat	SC	Betrag	Wkz	BuKr			
31.12.2025	S17761	S17890	Zusammenfa	5_2025	31.12.2014		125.799,56	EUR	1 - Fili			
31.12.2025	S17740	S17890	Zusammenfa	4_2025	31.12.2014		0,00	EUR	1 - Fili			
31.12.2025	S17890	S15761	Zusammenfa	3_2025	31.12.2014		42.419,18	EUR	1 - Fili			
31.12.2025	S17890	S17740	Zusammenfa	2_2025	31.12.2014		0,00	EUR	1 - Fili			
31.12.2025	S17890	S15710	Zusammenfa	1_2025	31.12.2014		125,76	EUR	1 - Fili			
31.12.2025	S17781	S17890	Zusammenfa	6_2025	31.12.2014		0,00	EUR	1 - Fili			

Buchungsdatum	Konto Soll	Belegnr.	Belegdatum	Konto Haben	Betrag	Art	SC
31.12.2025	S17890	3_2025	31.12.2025	S15761	42.419,18 EUR		

Zusammenfassung VST 2014

Umsatzsteuer laufendes Jahr
EUR 0,00

Abziehbare Vorsteuer, 19%
EUR 42.419,18

KstStelle Soll	KstTräger Soll	AkzNr Soll	KstStelle Haben	KstTräger Haben	AkzNr Haben

Musterbuchung
Zusammenfassung des 19% Vorsteuerkontos auf dem Konto Umsatzsteuer laufendes Jahr.
Buchungssatz: Umsatzsteuer laufendes Jahr an Abziehbare Vorsteuer 19%
Die Buchung erfolgt im Rahmen der Abschlussarbeiten, nachdem die letzte Buchung auf dem

Speichern **Verwerfen**

Drucken **Buchen** **Schließen**

In der Aufstellung sehen Sie alle Buchungen, die in dem Bereich hinterlegt wurden. Jede einzelne Buchung lässt sich verändern. Sie müssen jede einzelne Buchung übernehmen, um diese durchführen zu können. Eine Mehrfachauswahl wird nicht unterstützt. Im Demomandanten der Sage 100 finden Sie Musterbuchungen und die entsprechende Beschreibung dazu.

Abschlussbuchungen können in der Buchungserfassung bearbeitet, gelöscht und storniert werden.

Buchungserfassung

Suche: Datensätze wählen

Perioden: 2025012 | Jahresabschluss - offen | Buchungstermin: 31.12.2025 | Buchungssatz: Verarbeitete und unüberarbeitete Buchungen

Benutzer: Sage - Sage | Buchungskreis: 1 | Filiale Nord | Buchungen: Nicht filtern

Stellung: Abschlussbuch. Gruppe 1 | Jährlich für 2025 | 09.09.2025 17:45:44 | Verarbeitung: Dialog | Unscharfe GR-Zuordn.: Nicht filtern

	Benutzer	Buchungsdat.	Konto Soll	Konto Haben	Buchungsteil	Belegnr.	Belegdatum	SC	Betrag	Wkz	Buchungskreis	Wkz	Fehler	Verarb.	DMS Doc.	
	Sage	31.12.2025	S17600	S15761	Zusammenfassung VST 2025	3_2025	31.12.2025		42.419,18	EUR	1 - Filiale Nord		Nein	Nein	Ja	Nein

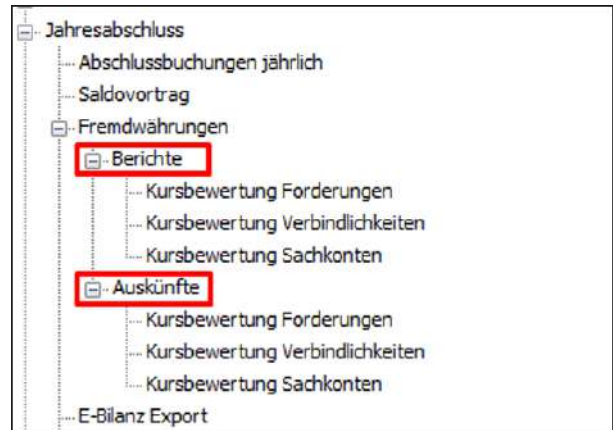
Wenn Sie die Buchungen übernommen haben, werden diese weiterhin in der Aufstellung der Abschlussbuchungen angezeigt. Übernommene Buchungen werden in der **Buchungserfassung** als Buchungen angezeigt und können bearbeitet werden. Das Kennzeichen der wiederkehrenden Buchung ist gesetzt.

3.3

Bewertungen von Fremdwährungen inkl. Buchungen

- Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ist eine Kursbewertung der Kunden, Lieferanten und Sachkonten notwendig.
- Sie können zwischen Berichten (nur Access-Client) und Auskünften zur Kursbewertung unterscheiden.

Hinterlegen Sie vor der Kursbewertung die Fremdwährungskurse für die Jahresabschlussperioden in den **Grundlagen → Währungen → Währungen**.



Kursbewertung Verbindlichkeiten	
Bewertung per Ende*	2025013 Jahresabschluss
Bewertungsansatz*	Briefkurs
Bewertungsmethode*	Generell
Bewertungsstichtag*	31.12.2025
Kurzfristige Forderungen*	31.12.2026
Auswertungskreis*	1 Steuerbilanz beide Filialen
Anwenden Abbrechen	

Vorschaltdialog **Auskünfte → Kursbewertung Verbindlichkeiten**

Die Auswertung der Kursbewertungen erfolgt getrennt nach Forderungen und Verbindlichkeiten. Sie legen die Bewertungsmethode **Generell** oder **BilMog** fest. Nur bei letzterer Methode stehen Ihnen die Felder **Bewertungsmethode** und **-stichtag** zur Eingabe zur Verfügung.

Gemäß BilMoG muss zur Bewertung der Devisenkassenmittelkurs herangezogen werden (arithmetisches Mittel aus Geldkurs, zu dem die Kreditinstitute Devisen ankaufen und Briefkurs, zu dem die Kreditinstitute Devisen verkaufen). Falls Sie also die Bewertungsmethode BilMoG wählen, stellen Sie sicher, dass der gewählte Bewertungsansatz dem Devisenkassenmittelkurs entspricht.

Nutzen Sie den **internen Kurs** im Währungsstamm.

Vorbelegung ▼

Bewertung per Ende*	2025013 Jahresabschluss ▼
Bewertungsansatz*	Interner Kurs ▼
Bewertungsmethode*	BilMoG ▼
Bewertungsstichtag*	31.12.2025
Kurzfristige Forderungen*	31.12.2026
Auswertungskreis*	1 Steuerbilanz beide Filialen ▼

Anwenden
Abbrechen

Im Feld **Bewertungsansatz** wählen Sie zwischen **Aktueller Kurs**, **Interner Kurs** und **Briefkurs**. Ist in der aktuellen Periode dazu kein entsprechender Kurs im Währungsstamm hinterlegt, werden Sie nach dem jeweiligen Kurs gefragt. Die Kurse erhalten Sie bei Ihrer Hausbank oder bei der Europäischen Zentralbank.

Kursbewertung Verbindlichkeiten (Interner Kurs per 2025013 in EUR, 1 - Steuerbilanz beide Filialen)									
Konto	Bezeichnung	Wiz	FW-Saldo gebucht	EW-Saldo gebucht	Kurs	EW-Saldo Neu	Kursgewinn	Kursverlust	
K200001	Geldsands, Columbus (nicht EU Ausland, FW)	USD	2.000,00	1.703,00	1,16340	1.719,10		16,10	
K200005	Nicole Windsor Limited, London	GBP	3.000,00	3.463,00	0,85120	3.524,44		61,44	
			Summe=5.166,00			Summe=5.243,54	Summe=0,00	Summe=77,54	

Konto K200001 - Offene Posten									
	CP-Nummer	Wiz	FW-Saldo gebucht	EW-Saldo gebucht	Kurs	EW-Saldo Neu	Kursgewinn	Kursverlust	BilMoG-Bewertung
☐	00003	USD	2.000,00	1.703,00	1,16340	1.719,10		16,10	Kurzfristig
			Summe=1.703,00			Summe=1.719,10	Summe=0,00	Summe=16,10	
			Summe(s)=0,00			Summe(s)=0,00	Summe(s)=0,00	Summe(s)=0,00	

In der Kursbewertung nach BilMoG werden die Werte unterteilt in kurz- und langfristige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt.

Kursdifferenzen ermitteln

Um die Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen in der Bilanzauswertung zu berücksichtigen, erfassen Sie manuell jeweils eine Buchung für die Verbindlichkeiten und für die Forderungen. Benutzen Sie dazu die **Bewertungsdifferenz je Offenen Posten** und buchen diese Beträge vor der Bilanzerstellung auf ein geeignetes Bilanz-Sachkonto.

Kursbewertung Verbindlichkeiten (Briefkurs per 2025013 in EUR, 1 - Steuerbilanz beide Filialen)									
Konto	Bezeichnung	Wkz	FW-Saldo gebucht	BW-Saldo gebucht	Kurs	EW-Saldo Neu	Kursgewinn	Kursverlust	
K200001	Goldsands, Columbus (nicht EU Ausland, FW)	USD	2.000,00	1.703,00	1,16340	1.719,10		16,10	
K200005	Nicole Windsor Limited, London	GBP	3.000,00	3.463,00	0,85120	3.524,44		61,44	
			Summe=5.166,00			Summe=5.243,54	Summe=0,00	Summe=77,54	

Konto K200001 - Offene Posten									
OP-Nummer	Wkz	FW-Saldo gebucht	EW-Saldo gebucht	Kurs	EW-Saldo Neu	Kursgewinn	Kursverlust	StMoG-Bewertung	
00005	USD	2.000,00	1.703,00	1,16340	1.719,10		16,10		
		Summe=1.703,00	Summe(s)=0,00		Summe=1.719,10	Summe(s)=0,00	Summe=0,00	Summe=16,10	

Es werden dem Kunden oder Lieferanten nur die Kursverluste zugeschrieben. Kursgewinne werden nicht gebucht. Aus der Aufstellung der Kursbewertung können Sie die Werte entnehmen und buchen diese in der Abschlussperiode.

Kursdifferenzen buchen

- Kursverluste müssen manuell gebucht werden.
- Kursgewinne werden nicht gebucht!

Beleg

Beleg-Nummer: 00002

Belegdatum: 31.12.2025

Konto Soll: S21500 | Aufwendungen aus Kursdifferenzen

Konto Haben: K200001 | Goldsands, Columbus (nicht EU Ausland, FW)

Buchungsart: Kursdifferenz an Kreditör, OP Ausgleich mit Vorzeichentausch

Betrag/Steuer

Wkz*: USD | US-Dollar

Betrag: 16,10

Betrag EW: 16,10

Manuelle Kursdifferenz

Wollen Sie eine manuelle Kursdifferenz buchen?

Nein Ja

Die Kursdifferenzen werden je Kunde / Lieferant getrennt gebucht und dem einzelnen OP zugeordnet. Beachten Sie, dass Sie nur im Feld **Betrag EW** die Differenz eingeben. Sie erhalten damit eine Programmmeldung, ob Sie manuelle Kursdifferenzen buchen wollen. Der entsprechende Kurs des OP wird dann angepasst.

Kursdifferenzen je OP buchen

Buchungsnachweis											
Buchungsjournal Buchung Kostenjournal Offene Posten Ausgleich											
Suche ▼											
Konto	Konto Bezeich...	Wkz	Umsatz S...	Umsatz Ha...	SC	S...	Gegenkonto	Buchungstext	Umsatz Haben Ei...	Buchungskr...	Umsatz Sol...
S21500	Aufwendung...	USD	0,00				K200001	Kursaufwand		1 Filiale...	
K200001	Goldsands,...	USD		0,00			S21500	Kursaufwand	16,10	1 Filiale...	
S16020	Verb. aus Lie...	USD		0,00			S21500	Kto. K200001	16,10	1 Filiale...	

Der OP-Betrag ändert sich in der Fremdwährung nicht, der Kurs wird angepasst.

Offene Posten Details									
AWV-Meldung Vorsteuervergütung									
Allgemein Historie									
Buchungsnachweis									
Berechdatum	Wkz	Rechnung	Nicht skontierfähig	Zahlung	Skonto	Provision	Rechnung Eigen...	Zahlung Eigen...	
10.09.2025	USD	2.000,00	0,00			0,00	1.703,00		
31.12.2025	USD			0,00	0,00			-16,10	

3.4

Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung

Rückstellungen

Nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung müssen ungewisse Verbindlichkeiten durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt werden.

Beispiele:

- Urlaubsrückstellungen
- Gerichtskosten
- erwartete Rechnungen des vergangenen Jahres
- Kosten des Steuerberaters für den Jahresabschluss

Sie können diese Rückstellungen via Excel in der Sammelmappe vermerken oder das **Abstimmkennzeichen** dazu verwenden.

Oftmals werden die Rückstellungen in eigenen Listen geführt. Sie können diese Liste der Sammelmappe des Sachkontos zuordnen. Damit haben alle Berechtigten den Zugang zu diesen Informationen. Auch die Chance, das Konto mit einem Abstimmkennzeichen zu führen, bietet Ihnen die Möglichkeit, genaue Informationen zur Zusammensetzung des Kontos zu erhalten.

Rückstellungen – Abstimmkennzeichen setzen

In den Auswertungen lässt sich nach den Abstimmkennzeichen suchen.

The screenshot shows the 'Grundlagen' (Basics) tab for a 'Rückstellungen' (Provisions) account. The 'Grundlagen' section includes fields for 'Kontonummer*' (509700), 'Bezeichnung*' (Sonstige Rückstellungen), and 'Kontenklasse*' (BS | Sonstiges Bilanzkonto). The 'Details' section includes 'Währung' (Euro), 'Sammelbuchungen*' (Nein), and 'Gruppe'. The 'Steuerungsgrundlagen' section includes 'Steuerklasse*' (0 | steuerfrei), 'Steuervorgabe' (USVA Kennziffer), and 'USVA Kennziffer'. The 'Optionen' section includes 'Aktiv*' (Ja), 'Passiv*' (Nein), 'Abstimmkennzeichen*' (Ja), and 'einf. Daten export.' (Nein). The 'Abstimmkennzeichen*' field is highlighted with a red box.

Das **Abstimmkennzeichen** wird im Sachkontenstamm je Sachkonto gesetzt. Es kann auch wieder zurückgesetzt werden. Sollten bereits Buchungen auf dem Konto sein, werden diese mit dem **Abstimmkennzeichen Vortrag** zusammengefasst.

Rückstellungen – Abstimmkennzeichen verwenden

Buchung

Kostenaufteilung Soll

Akz Haben

Beleg

Beleg-Nummer: 00003
Belegdatum: 31.12.2025
Konto Soll: 549550 | Buchführungskosten
Konto Haben: 509700 | Sonstige Rückstellungen
Buchungsart: Aufwand an Bilanz

Beleg/Steuern
Wkz: EUR | Euro
Betrag: 5.000,00
Betrag EW:
Kurs:
Versteuerungsart: K | keine Steuer
Steuercode:
Steuersatz (%):
Steuerbetrag: 0,00

Buchung

Kostenaufteilung Soll

Akz Haben

Akz-Nummer	Restbetrag alt	Betrag
Jahresabschluss 2025 Steuerberater	0,00	5.000,00

Wurde das Rückstellungskonto für die Arbeit mit einem Akz (**Abstimmkennzeichen**) festgelegt, geben Sie in der Erfassung in der Akz-Nummer einen Hinweis zur Art der Rückstellung ein. Wird die Rückstellung ausgeglichen, so wird dieses Akz auch vollständig oder teilweise aufgelöst. Eine Auswertung über das Abstimmkennzeichen zeigt die Werte über das Rückstellungskonto an.

Rückstellungen – Auskunft Sachkontenabstimmung

Auskünfte

Offene Posten

Kontoauskunft

Saldenauskunft

Sachkontenabstimmung

Kostenrechnung

Sammelmappen

Kennzahlen

Bankstatus

Chefübersicht

Liquiditätsplanung

Weitere Auskünfte

Abschreibungsauskunft

Kalkulatorische Abschreibungsauskunft

Abstimmkennzeichen (509700 - Sonstige Rückstellungen ,1 - Steuerbilanz beide Filialen)

	Akz	Wkz	Betrag	Gesamtbetrag	Ausgebucht	Memo
☒	Jahresabschluss 2025 Steuerberater	EUR	-5.000,00	-5.000,00	Nein	Nein
			Summe= -5.000,00			
			Summe(s)= -5.000,00			

Akz Jahresabschluss 2025 Steuerberater, Wkz EUR - Details (1)

Belegnummer	Periode	Jahr	Buchungskreis	Belegdatum	Buchungstext	Betrag
00003	13	2025	1 - Filiale Nord	31.12.2025	Buchführungskosten	-5.000,00
						Summe= -5.000,00

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung entsteht, wenn der Aufwand des neuen Jahres eine Ausgabe bereits im alten Jahr darstellt (z. B. Mietaufwand von November 2025 bis Oktober 2026).

2025	2026
Miete + Vorsteuer an Kreditor Kreditor an Bank Aktive Rechnungsabgrenzung an Miete	Miete an Aktive Rechnungsabgrenzung

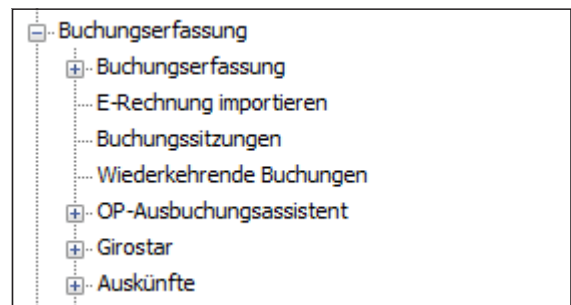
Die Rechnungsabgrenzung kann im neuen Geschäftsjahr als Komplettbetrag eingebucht und über die Abgrenzung auf die Monate verteilt werden. Im Ergebnis wird eine wiederkehrende Buchung erzeugt, die dann im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres über **periodische Buchungen übernehmen** gebucht wird.

Diese Buchung im neuen Geschäftsjahr ist nach der Anlage eines Geschäftsjahres möglich, daher empfiehlt sich die frühzeitige Anlage eines neuen Geschäftsjahres.

Aktive Rechnungsabgrenzung – Buchungsbeispiel im Jahr 2026

Betrag	Buchungstext	Buchungsdatum
1.000,00	Auflösung Rückstellung Miete	01.01.2026

Die weiteren Übernahmen in den einzelnen Monaten erfolgen über die **Wiederkehrenden Buchungen**.



Wiederkehrende Buchungen Gruppen

Gruppe übernehmen...

Gruppe	Letzte Übernahme	Enthalten	Nicht übernommen
<Keine Gruppe>	2026001	5	0
Lohn und Gehalt	2024012	10	0
Miete	2024012	4	0
Verwaltungskosten	2024012	8	0

4

<Keine Gruppe>, Letzte Übernahme 2026001 - Wiederkehrende Buchungen (5)

Wiederkehrende Buch...

Historie

Buchungsnachweis...

Nächste Übern...	Letzte Übernah...	Wiederholung	Beginn	Ende	Übernom...	Sperrt	Buchungsdatum	Belegdatum	Konto Soll	Konto Haben	Buchungsbetrag	Wkt...	Buchungstext
	2024012	Jährlich	1999002	2024013	Beendet	Nein	28.06.2024	28.06.2024	S40000	T DIV	20.451,68	EUR	Aufwandsumbuchun...
	2024012	Jährlich	1999002	2024013	Beendet	Nein	28.06.2024	28.06.2024	S41000	T DIV	38.346,89	EUR	Aufwandsumbuchun...
	2024012	Jährlich	1999002	2024013	Beendet	Nein	28.06.2024	28.06.2024	S42600	T DIV	2.556,46	EUR	Aufwandsumbuchun...
	2024012	Jährlich	1999002	2024013	Beendet	Nein	28.06.2024	28.06.2024	S47800	T DIV	5.112,92	EUR	Aufwandsumbuchun...
2026002	2026001	Monatlich	2026001	2026010	Ja	Nein	01.01.2026	01.01.2026	S42100	S09800	1.000,00	EUR	Auflösung Rückstellu...

Passive Rechnungsabgrenzung

Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung gebucht. Sie begründen Leistungsverbindlichkeiten, also Ansprüche der Kunden oder anderer Gläubiger an Leistungen des Unternehmens.

2025	2026
Debitor an Mieterlöse + Umsatzsteuer Bank an Debitor Mieterlöse an Passive Rechnungsabgrenzung	Passive Rechnungsabgrenzung an Mieterlöse

Passive Rechnungsabgrenzung - Buchungsbeispiel

Buchung

Kostenaufteilung Soll

Kostenaufteilung Haben

Aufteilung Sachkonten

Offene Posten Ausgleich

Offene Posten Anlage

Akz Soll

Akz Haben

Beleg

Beleg-Nummer: 00002

Belegdatum: 01.01.2026

Konto Soll: 509900 | Passive Rechnungsabgrenzung

Konto Haben: 582000 | Erlöse

Buchungsart: Bilanz an Erlöse

Betrag/Steuer

Wkz*: EUR | Euro

Betrag: 12.000,00

Betrag EW:

Kurs:

Versteuerungsart*: K | keine Steuer

Steuercode:

Steuersatz (%):

Steuerbetrag: 0,00

Abgrenzung

Periodisch abgrenzen: Ja

Zeitraum bis: 2026010 | Oktober

	Benutzer	Buchungsdat...	Konto Soll	Konto Haben	Buchungstext	Belegnum...	Belegdatum	SC	Betrag	Wkz	Buchungskreis	Wdk.	Fehler	Verarb.
	Sage	01.01.2026	509900	582000	Auflösung passive Rechnungsabgren...	00002	01.01.2026		1.200,00	EUR	1 - Filiale Nord	✓ Ja	Nein	✓ Ja
	Sage	01.01.2026	542100	509800	Auflösung Rückstellung Miete	00001	01.01.2026		1.000,00	EUR	1 - Filiale Nord	✓ Ja	Nein	✓ Ja

Es wird eine wiederkehrende Buchung im neuen Geschäftsjahr angelegt.

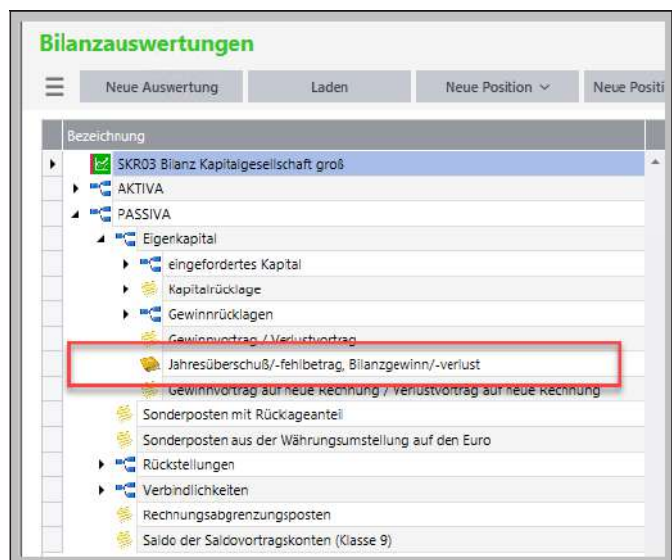


3.5

Gewinnermittlung und Buchung

Gewinnermittlung

- In der Bilanz wird in der Position **Jahresüberschuss/-fehlbetrag, Bilanzgewinn/-verlust** das Ergebnis aller Ertrags- und Aufwandskonten angezeigt.
- Der Inhalt dieser Bilanzposition kann nicht beeinflusst werden.
- Diese Position sollte mit Ihrer GuV übereinstimmen – **PRÜFEN!**



Die Ermittlung des Gewinns in der Sage 100 wird innerhalb der Bilanz in der eigenen Position **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** ermittelt. Diese Bilanzposition ist die **Summe aller Ertrags- und Aufwandskonten**. Sie können dieser Position in der Bilanzauswertung keine Konten zuordnen, dies erfolgt automatisch. Beachten Sie daher, dass Konten diesen Wert mit der falschen Hinterlegung der Kontenklasse beeinflussen können.

Prüfen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung in Ihrem Mandanten dahingehend, ob das Ergebnis auch der Zahl in der Bilanzauswertung entspricht.

- Die Darstellung in der Bilanz wird über die Details der Position festgelegt.
- Es erfolgt **KEINE** automatische Buchung von Gewinn / Verlust in der Software.

Abschlußbilanz per 31.12.25		Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt	
		1 - Steuerbilanz beide Filialen	
		2025	
		EUR	
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. eingefordertes Kapital			
1. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		2.854.798,54	
V. Jahresüberschuß/-fehlbetrag, Bilanzgewinn/-verlust		224.145,19	
buchmäßiges Eigenkapital		3.578.943,73	
E. Verbindlichkeiten			
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.000,00		

Gewinnumbuchung

- Für die **Gewinnumbuchung** werden jeweils ein GuV und ein Bilanzkonto benötigt.
- Diese Konten werden den entsprechenden Positionen der GuV zugeordnet.

Bilanzauswertungen

Neue Auswertung | Laden | Neue Position | Neue Post

Bezeichnung

- SKR03 GuV Kapitalgesellschaft groß
- Umsatzerlöse
- Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge
- Verminderung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge
- Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge
- Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge
- andere aktivierte Eigenleistungen
- sonstige betriebliche Erträge
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen
- sonstige betriebliche Aufwendungen
- Erträge aus Beteiligungen
- Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführ.
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- Aufwendungen aus Verlustübernahme
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Erträge aus Verlustübernahme
- aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführ.
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
- Gewinnvortrag aus dem Vorjahr
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr
- Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- Entnahmen aus Gewinnrücklagen
- Erträge aus der Kapitalherabsetzung
- Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapita
- Einstellungen in Gewinnrücklagen
- Ausschüttung**
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung**
- Verlustvortrag auf neue Rechnung**
- Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Allgemein

Typ* | Kontenstrukturtypen

Bezeichnung* | Gewinnvortrag auf neue Rechnung

Position

Vorzeichen* | Nein

Nutzenrückstellung* | Standard

Anzeige* | Inner

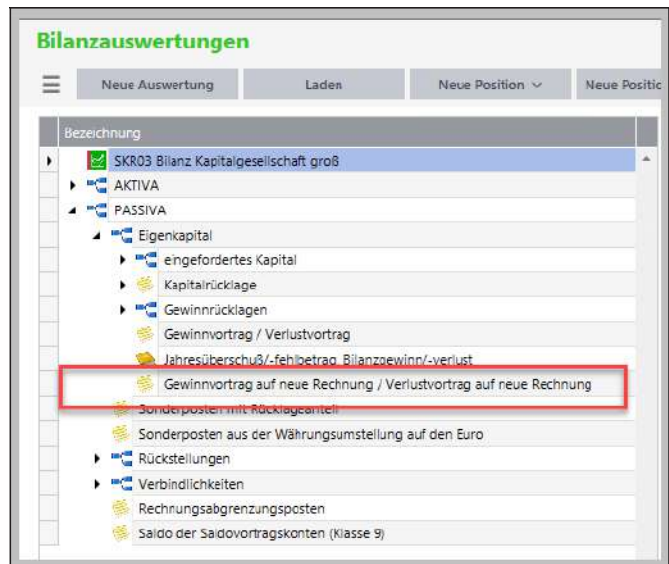
Löschen

Konto von	Konto bis	Saldo	Prüfung
S28690	S28690	Sol	Ja

© 2019 Sage Software | Datensatz 1 von 1

Für die Umbuchung werden ein Konto **Vorträge auf neue Rechnungen** der Kontenklasse **Neutrale Erlöse** und ein **Bilanzkonto der Klasse Eigenkapital** benötigt. Im Demodaten der Sage 100 haben diese die Kontonummern **S28690** und **S08690**.

- Das Sachkonto gehört der Kontenklasse **Eigenkapital** an.
- Die Zuordnung erfolgt in den **Grundlagen** – **Bilanzauswertungen**.



Allgemein

Typ* Kontenzuordnungsposition

Bezeichnung* Gewinnvortrag auf neue Rechnung / Verlustvortrag auf neue Rechnung

Position

Vorzeichentausch* Ja

Nullunterdrückung* Standard

Anzeige* Immer

Löschen

Konto von	Konto bis	Saldo	Prüfung
S08690	S08699	Soll+Haben	Ja

Diese Konten werden jeweils der **Gewinn- und Verlustrechnung** (getrennt nach Saldo Soll oder Saldo Haben) und dem Bereich **Gewinnvortrag/Verlustvortrag** der Bilanz zugeordnet. Somit erfolgt die Darstellung nach der Umbuchung auch in den entsprechenden Bereichen.

- Die Umbuchung GuV-Konto an Bilanzkonto erfolgt in der Jahresabschlussperiode des Geschäftsjahres, in dem der Gewinn bzw. Verlust entsteht. Den ermittelten Wert entnehmen Sie der GuV bzw. der Bilanzposition.
- Sollte ein Verlust zu buchen sein, so verwenden Sie bitte negative Vorzeichen.

Buchung Kostenaufteilung Soll

Beleg-Info

Beleg-Nummer 02314

Belegdatum 31.12.2024

Konto Soll S26690 | Vorträge auf neue Rechnung

Konto Haben S08690 | Vorträge auf neue Rechnung

Buchungsart Einbuße an Bilanz

Beleg/Steuern

Wkt* EUR | Euro

Betrag 3.686.493,06

Betrag EW

Kurs

Versteuerungsart* K | keine Steuer

Steuercode

Steuersatz (%)

Steuerbetrag 0,00

Beleg-Info

Buchungstext* Gewinnumbuchung

Steuernummer

Länderkürzel

UStID-Nr.

DreisECKgeschäft

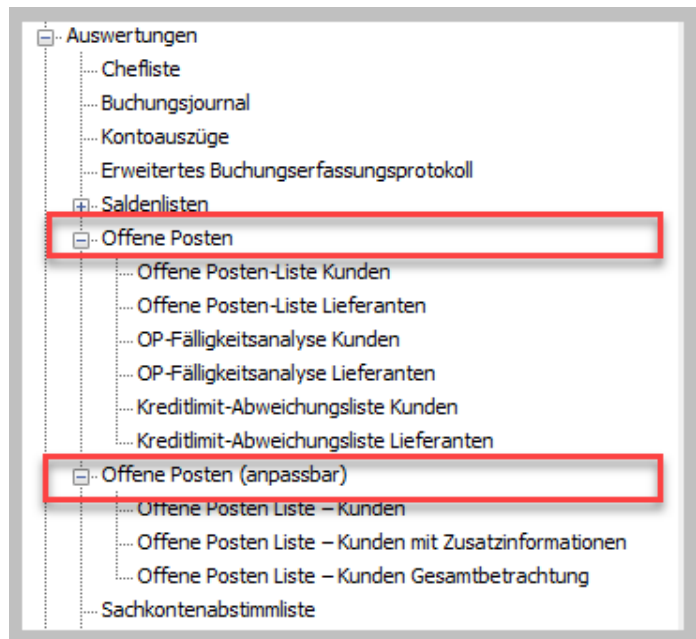
3.6

OP-Auswertungen

In der **Auswertung Offene Posten** gibt es zwei Bereiche:

- **Offene Posten** (nicht in der Smart Edition)
- **Offene Posten (anpassbar)**

Die Auswertungen **Offenen Posten (anpassbar)** lassen sich über den AppDesigner anpassen.



Um einen umfassenden Überblick zu erhalten, können Sie die OP-Listen in zwei Bereichen erstellen – einem Berichtsbereich **Standard** und einem **mit anpassbaren Listen**. Diese anpassbaren Listen können Sie oder Ihr Business Partner über den AppDesigner anpassen. Die Standardlisten sind fest im Programm hinterlegt und nicht veränderbar. Standardmäßig erfolgt eine Trennung der OP-Listen nach Kunden und Lieferanten. Die Sortierung erfolgt nach Kunden- bzw. Lieferantenummer aufsteigend je Bericht.

- anpassbare Liste
- sortiert nach Matchcode
- Darstellung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Blöcken zur Adresse

Offene Posten Liste – Kunden Gesamtbetrachtung								
Drucken Drucken mit Druckerauswahl Per E-Mail versenden PDF anzeigen Speichern Entwurf Schließen								
Aktuelle Forderungen und Verbindlichkeiten				Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt Auswertungskreis 1 - Steuerbilanz beide Filialen				
Konto	OP-Nr.	Fälligkeit	MS	Inkassoart	Datum	Wkz	Forderungen	Verbindlichkeiten
Augstein, Hamburg								
D100003	2023-10003	23.01.2023	0	Einzug	23.01.2023	EUR	16.382,83	
Ballisteros, Barcelona (EU o. UstID, EW)								
D200005	2023A01-003	05.02.2023	0	KK	04.02.2023	EUR	42.000,00	
Bourdel, Les Ulis Cedex (EU m. UstID, EUR)								
D200001	2023A01-001	04.02.2023	0	NN	04.02.2023	EUR	61.000,00	
D200001	2023A01-023	04.02.2023	0	NN	04.02.2023	EUR	1.234,66	
D200001	2023A01-026	04.02.2023	0	NN	04.02.2023	EUR	777,77	
Summen							EUR	63.012,43
								0,00
Daimler AG, Gaggenau								
D200009	2021-10001	31.01.2021	0		01.01.2021	EUR	16.978,49	
Dannmeier GmbH, Minden								
D100013	2023-10004	22.02.2023	0		23.01.2023	EUR	16.382,83	
Fairchild Power, Omaha (nicht EU Ausland, FW)								
D200002	2018-10080	04.10.2018	0		04.09.2018	EUR	7.175,97	
							USD	8.310,49
Fischer GmbH, Hamburg (Abw. Lieferansch.)								
D100012	2023-10005	22.02.2023	0		23.01.2023	EUR	16.382,83	
Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart								
D100001	2023-10002	23.01.2023	0	Einzug	23.01.2023	EUR	16.382,83	
Gesamtsummen							EUR	194.698,21
								0,00

Für einen umfassenden Überblick der Offenen Posten wurde im anpassbaren Bereich eine **OP-Liste – Kunden Gesamtbetrachtung** bereitgestellt. Diese Liste ist nach Kundenmatchcode sortiert und umfasst nicht nur die Forderungen gegenüber den Kunden, sondern auch die Darstellung der Verbindlichkeiten. Durch die Möglichkeit, die Liste mit dem AppDesigner zu verändern, können Sie diese als Vorlage für ganz eigene Auswertungen zu den offenen Posten verwenden.

Historische Betrachtung

- In der Auswertung **Offene Posten-Liste** können Sie eine **Historische Betrachtung** zum Ende einer Periode festlegen.
- Es stehen alle Perioden sämtlicher Geschäftsjahre zur Auswahl.

Offene Posten Liste – Kunden

Vorbelegung

Auswahl
Erweitert
Druckereinstellungen

Sortierung nach*
Keine Sortierung

Einzelbewegungen anzeigen
☐

Historische Betrachtung
☒

Bis Periode
2025013 | Jahresabschluss

Auch ausgeglichene OPs anzeigen
☐

nur OPs bebucht in
von
bis

Nur versteuerte Anzahlungen anzeigen
☐

Nur Anzahlungsrechnungen anzeigen
☐

Nur OPs mit Status 'Klärung' anzeigen
☐

Drucken
Vorschau
Abbrechen

Für die Bilanzerstellung ist es wichtig, eine OP-Liste zu einem bestimmten Betrachtungszeitpunkt zu erstellen. Im 2. Register der OP-Liste stehen Ihnen daher die Option **Historische Betrachtung** und dazu alle Perioden aller Geschäftsjahre zur Verfügung. Der Ausdruck dieser Liste zeigt alle OPs an, die zu dem Betrachtungszeitpunkt vorhanden waren. OPs, die danach angelegt oder ausgeglichen wurden, werden nicht berücksichtigt.

Für eine weitere Detaillierung der OP-Liste können Sie sich die **Einzelbewegungen anzeigen** und die **Buchungsinfos anzeigen** lassen. Welche Buchungsinfos Sie sehen möchten, können Sie auch festlegen.

Fälligkeitsanalyse (nicht Smart Edition)

- Die **Fälligkeitsanalyse** lässt sich getrennt nach Kunden und Lieferanten aufrufen.
- Sie kann die Basis für die Wertberichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten darstellen.

The dialog box 'OP-Fälligkeitsanalyse Kunden' contains the following fields and controls:

- Buttons: OK, Abbrechen, Drucker..., SQL..., Bereiche..., Vorschau (checked).
- Fields: Kundennummer, Mahinstufe, von, bis, Bis Buchungsperiode, Auswertungskreis (1 - Steuerbilanz beide Filialen), Gruppe, Auswert.-Kennzeichen, Sammelkonto, Währung, Einzel-OPs (Ja), Bewertungsansatz (Buchungskurs), An-/Überzahlungen (Ja), Stichtag Bereiche (31.12.2025), Beträge ab.

The dialog box 'Bereiche OP-Fälligkeitsanalyse' contains the following fields and controls:

- Buttons: OK, Abbrechen.
- Table with 6 rows (Bereich 1 to 6) and 3 columns: Name, Count, Unit.
- Field: Bericht (Daten).

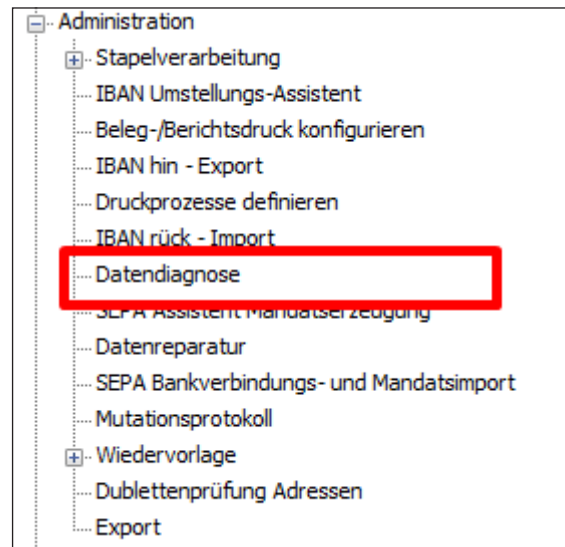
Bereich	historisch	Count	Unit
Bereich 1	historisch	3	Monat(e)
Bereich 2	historisch	2	Monat(e)
Bereich 3	historisch	1	Monat(e)
Bereich 4	zukünftig	1	Monat(e)
Bereich 5	zukünftig	2	Monat(e)
Bereich 6	zukünftig	3	Monat(e)

Die Auswertung der **OP-Fälligkeitsanalyse** hilft Ihnen dabei, einen schnellen Überblick über Ihren OP-Bestand zu erhalten. Im Vorschaltdialog lassen sich über den Button **Bereiche** 6 Zeiträume für die Betrachtung definieren. Diese Bereiche sollten in einem Zeitstrahl liegen und können sowohl **historisch** als auch **zukünftig** betrachtet werden. Die Eingabe im Feld **Stichtag Bereiche** legt den Zeitpunkt der Betrachtung fest, und kann je OP-Fälligkeitsanalyse verändert werden.

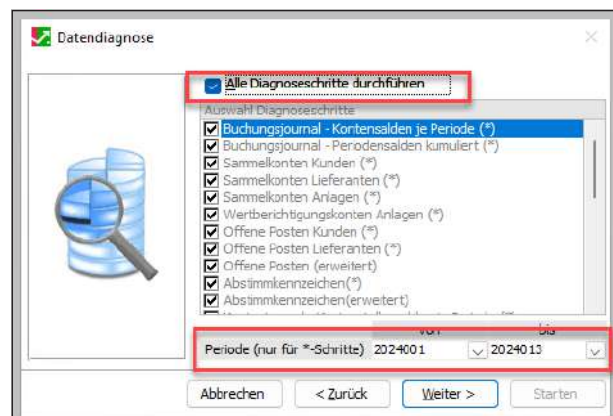
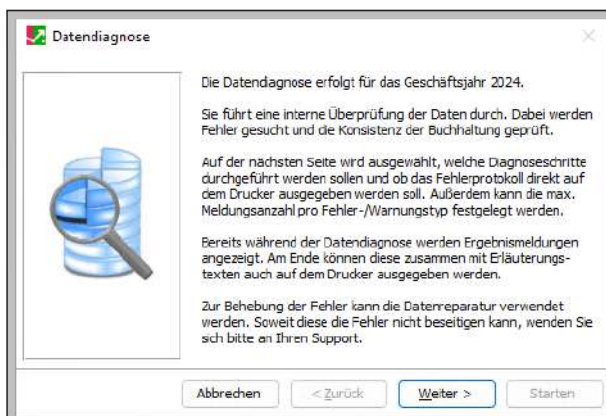
3.7

Datendiagnose

- Führen Sie vor einem Jahresabschluss und auch regelmäßig eine **Datendiagnose** durch. Diese rufen Sie im Bereich der **Administration** auf.
- Die **Datendiagnose** prüft die Datenintegrität und Konsistenz der Buchhaltung. Sie bekommen schon bei der Prüfung ein Ergebnis und können ggf. Fehler über die Datenreparatur beseitigen.
- Eine Behebung von Fehlern oder Warnungen erfolgt nicht.
- Die Diagnose kann erfolgen, ohne dass andere Mitarbeiter die Software verlassen müssen.



- In einer Auswahlliste können Sie die Datendiagnoseschritte festlegen oder über **Alle Diagnoseschritte durchführen**, um eine umfassende Prüfung aller Bereiche vorzunehmen.
- Eine Eingrenzung auf bestimmte Perioden ist möglich. In der Periodenauswahl stehen Ihnen alle Perioden des aktuellen Geschäftsjahres zur Verfügung. Möchten Sie ein anderes Geschäftsjahr prüfen, so müssen Sie zuvor in dieses Jahr wechseln.



- Sie legen fest, ob ein **Fehlerprotokoll** automatisch gedruckt wird – zuvor kommt eine Druckvorschau.
- Erhöhen Sie ggf. die Anzahl der Meldungsanzahl pro Fehler-/Warnungstyp.
- Schon während der Prüfung können Sie die Fehler und die Warnungsanzahl sehen.

Diagnoseprozedur	#Fehler	#Warnungen
Fehlerstatistik	1	40
Buchungsjournal - Kontensalden je Periode	0	0
Buchungsjournal - Periodensalden kumuliert	0	0
Sammelkonten Kunden	0	0
Sammelkonten Lieferanten	0	0
Sammelkonten Anlagen	0	0
Offene Posten Kunden	1	0
Offene Posten Lieferanten	0	0
Offene Posten (erweitert)	0	0
Abstimmkennzeichen	0	0
Abstimmkennzeichen (erweitert)	0	0
Kostenjournal - Kostenstellensalden je Periode	0	0
Kostenjournal - Kostenträgersalden je Periode	0	0
Kostenj. AnBu - Kostenstellensalden je Periode	0	0
Kostenj. AnBu - Kostenträgersalden je Periode	0	0

Sie entscheiden, ob Sie nach der Datendiagnose ein **Fehlerprotokoll** ausdrucken möchten. Schon während der Diagnose sehen Sie die Anzahl der Fehler und Warnungen. Da oftmals die Warnungen auf nicht angelegte Festkonten (die man eventuell nicht benötigt) hinweisen, sollten Sie **Fehler unbedingt nachverfolgen**.

- Im **Fehlerprotokoll** sehen Sie die Anzahl der Warnungen und Fehler.
- Es werden die einzelnen Bereiche dargestellt und die Erläuterungen zu den Warnungen und Fehlern in einer Beschreibung zusammengefasst.
- Prüfen Sie bei Fehlern auch die Daten aus den Vorjahren!

Fehlerprotokoll Datendiagnose				Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt	
Geschäftsjahr 2024					
Fehlercode	Status	Bereich	Fehlerbeschreibung		
Fehlerstatistik					
0	(W)		1 Fehler, 40 Warnungen erkannt		
Offene Posten Kunden					
14	(F)	Konto 'D100000'	Saldo ungleich Summe OPs (OP-Währung) (Saldo: 0,00 EUR / OP-Summe: 5.000,00 EUR)		
Festkontendefinition (referentielle Integrität)					
36	(W)	SC '415'	Umsatzsteuer Konto " nicht angelegt		
36	(W)	SC '422'	Umsatzsteuer Konto " nicht angelegt		
36	(W)	SC '426'	Umsatzsteuer Konto " nicht angelegt		
36	(W)	SC '427'	Umsatzsteuer Konto " nicht angelegt		
36	(W)	SC '428'	Umsatzsteuer Konto " nicht angelegt		

- Fehler **Saldo ungleich Summe OPs** zeigt einen nicht durchgeführten Saldenvortrag aus dem Vorjahr an – eventuell auch aus den anderen Vorjahren!

Offene Posten Kunden			
14	(F)	Konto 'D100000'	Saldo ungleich Summe OPs (OP-Währung) (Saldo: 1.825,14 EUR / OP-Summe: 7.825,14 EUR)

Bei dieser sehr häufig festgestellten Fehlermeldung können Sie direkt in der Fehlerbeschreibung einsehen, um welchen Kunden oder Lieferanten es sich handelt. Oftmals liegt die Ursache für diese Meldung in einem unvollständig vorgenommenen Saldenvortrag aus den Vorjahren. Da die OP-Summe immer über alle Geschäftsjahre betrachtet wird, erfolgt die Betrachtung des Kontos beim Kunden oder Lieferanten immer nur geschäftsjahresbezogen. Prüfen Sie daher auch die Vorjahre und beheben Sie diese Fehler sofort.

Datenreparatur

- Die **Datenreparatur** baut auf Basis der Buchungsjournale die periodischen Saldentabellen auf. Sie entscheiden, ob dieser Neuaufbau für Kunden-, Lieferanten und Sachkontenbereiche oder/und für Kostenstellen und Kostenträger erfolgen soll.
- Führen Sie diese Reparatur nur aus, wenn Sie durch die Datendiagnose dazu aufgefordert werden.

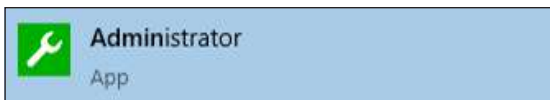


Sollte es notwendig sein, eine **Datenreparatur** vorzunehmen, so erhalten Sie den entsprechenden Hinweis vom Sage Support oder Ihrem Business Partner. Führen Sie diesen Schritt nicht ohne Aufforderung durch, da hier ein kompletter Neuaufbau der Saldentabellen erfolgt.

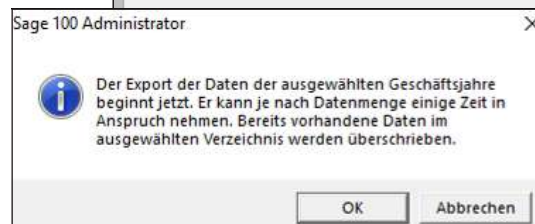
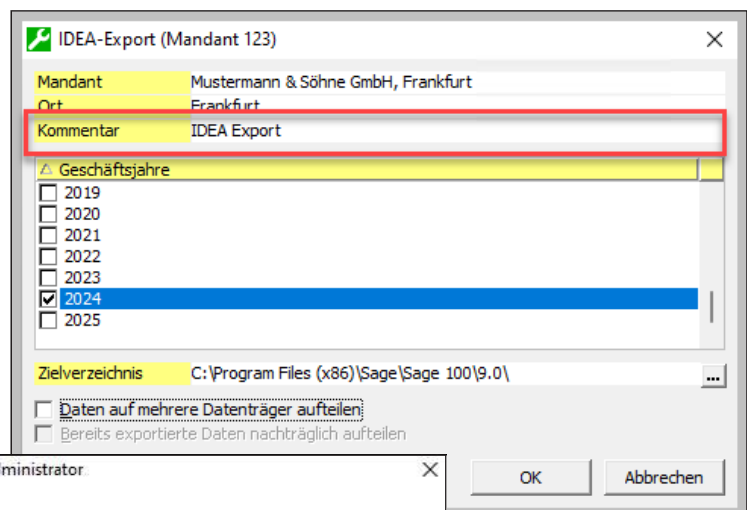
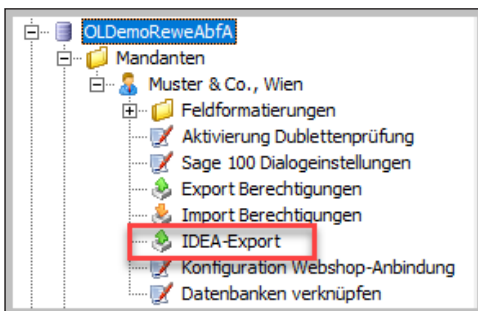
3.8

IDEA-Export

- Der Export dient dazu, prüfungsrelevante Buchhaltungsdaten in einem Standardformat zu exportieren. So werden sie einem Prüfer zur Verfügung gestellt.
- Empfehlung: Nach der Bilanzerstellung Daten exportieren – somit stimmen die Daten mit dem Jahresabschluss überein.
- Während des IDEA-Exports darf niemand im entsprechenden Sage 100 Mandanten sein.



Nach dem **vollständigen Jahresabschluss** empfiehlt sich der Export der Buchhaltungsdaten im IDEA-Format und die Ablage dieser Daten in einem separaten Bereich. Sie gehen so sicher, dass genau die Daten des Geschäftsjahres bereit liegen, um sie einer Prüfung zu übergeben. Dieser Export ist aus dem Sage 100 Administrator heraus möglich und kann nur vorgenommen werden, wenn kein anderer Mitarbeiter in der Software (Warenwirtschaft oder Rechnungswesen) ist. Sie erhalten einen Hinweis, sollte noch ein Benutzer in der Software angemeldet sein.



Der Export der Daten erfolgt nach der Auswahl des Geschäftsjahres und nach der Festlegung des Ausgabeziels. Es empfiehlt sich, die Daten in einem gesonderten Bereich aufzubewahren und auch Sicherheitskopien für die Prüfung anzulegen. Ein Aufteilen der Daten auf verschiedene Datenträger (CD) ist aufgrund der heutigen Möglichkeiten der Datenspeicherung eher zu vernachlässigen. Sie können sich die Daten im Verzeichnis ansehen, jedoch sollten Sie keine Teile der abgelegten Daten verändern oder austauschen. Dies führt in der Regel zu Beanstandungen der Daten durch das Finanzamt.

4

Jahresabschluss in der Sage 100 Warenwirtschaft



4.1

Anlage eines neuen Geschäftsjahres

Allgemeine Hinweise

- Die **Anlage des neuen Geschäftsjahres** kann schon weit vor dem eigentlichen Jahreswechsel erfolgen.
- Die **Stammdaten** (Artikel, Kunden und Lieferanten) sind jahresübergreifend.
- **Belege** können im neuen Geschäftsjahr schon erfasst werden, entsprechend der Nummernkreise erfolgt die Nummerierung pro Geschäftsjahr.
- **Vorgangsnummern** werden jahresübergreifend im Ein- und Verkauf vergeben.
- Es müssen keine **Jahresabschlüsse** vorgenommen werden, man kann in den Geschäftsjahren parallel arbeiten.

Die **Anlage eines neuen Geschäftsjahres** sollte im Rechnungswesen der Sage 100 erfolgen, da bei der Anlage einige Entscheidungen getroffen werden müssen, die nur Auswirkungen auf das Rechnungswesen haben (z. B. Anzahl der Buchungsperioden). Die Dialoge für die Anlage eines neuen Geschäftsjahres sind identisch zum Rechnungswesen und sollten daher nur in enger Abstimmung mit der Buchhaltung vorgenommen werden. Wurde das Geschäftsjahr im Rechnungswesen bereits angelegt, so kann dieses Geschäftsjahr beim Einstieg in die Warenwirtschaft ausgewählt werden. Die Neuanlage ist nicht mehr notwendig.

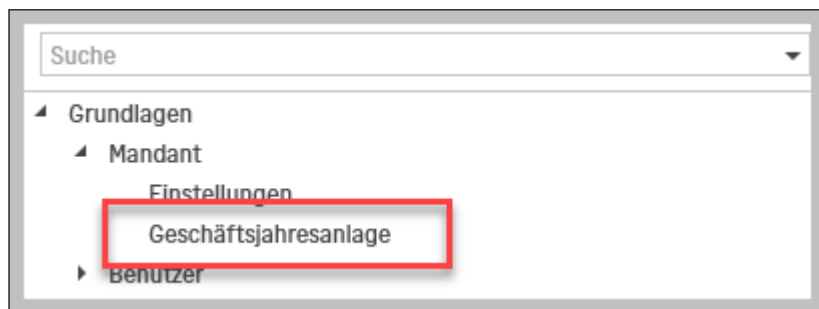
- Löschen lässt sich nur das älteste, nie das neueste Geschäftsjahr.
- Einstellungen bei der Anlage des Geschäftsjahres können nicht geändert werden.
- Datensicherungen können Sie im **Administrator der Sage 100** durchführen.
- Testen Sie Ihre Datensicherungen!

Der Hinweis auf eine Datensicherung darf vor der Anlage eines neuen Geschäftsjahres nicht fehlen. Testen Sie bitte auch, ob die angelegte Datensicherung in Ordnung ist. Führen Sie dazu eine Wiederherstellung der Datenbank zusammen mit Ihrem Systemadministrator im Administrator der Sage 100 durch. Wenn Sie ein neues Geschäftsjahr angelegt haben, so können Sie dies nicht rückgängig machen. Das Löschen eines Geschäftsjahres ist möglich, gilt aber immer nur für das älteste Jahr.

Geschäftsjahr anlegen

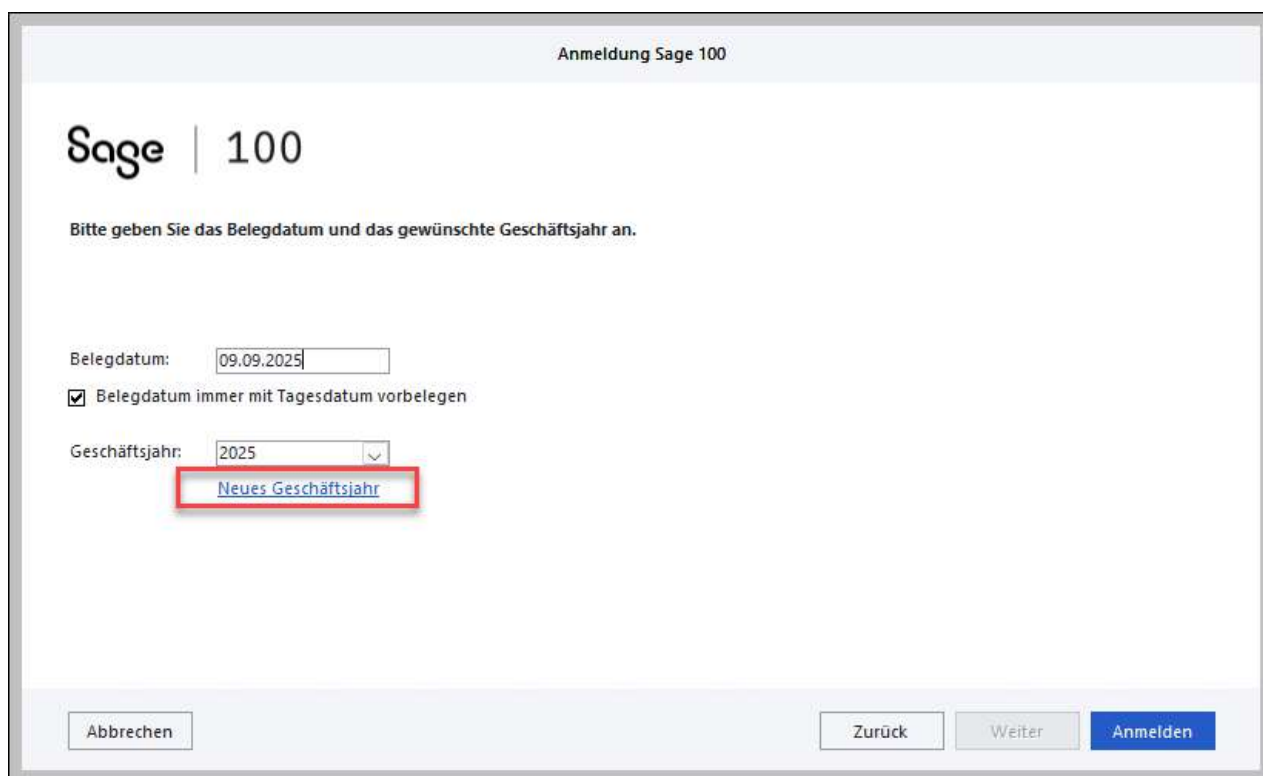
Ein neues Geschäftsjahr kann über den Menüpunkt **Geschäftsjahresanlage** in der Warenwirtschaft angelegt werden.

Die Anlage eines neuen Geschäftsjahres ist im Rechnungswesen und in der Warenwirtschaft identisch.



Da die Einstellungen zur Anlage des neuen Geschäftsjahres überwiegend Auswirkungen im Bereich des Rechnungswesens haben, empfiehlt sich die Anlage im Bereich der Finanzbuchhaltung. Das neu erstellte Geschäftsjahr steht Ihnen sowohl in der Warenwirtschaft als auch im Rechnungswesen zur Verfügung.

Der Dialog zur Anlage eines neuen Geschäftsjahres kann beim Start der Applikation aufgerufen werden (nicht Smart-Edition).

A screenshot of the 'Anmeldung Sage 100' login dialog. The title bar says 'Anmeldung Sage 100'. The main area has the 'Sage | 100' logo. Below the logo, it says 'Bitte geben Sie das Belegdatum und das gewünschte Geschäftsjahr an.' There are two input fields: 'Belegdatum:' with the value '09.09.2025' and a checkbox labeled 'Belegdatum immer mit Tagesdatum vorbelegen' which is checked. Below that is 'Geschäftsjahr:' with the value '2025' and a dropdown arrow. A red box highlights the text 'Neues Geschäftsjahr' below the dropdown. At the bottom, there are four buttons: 'Abbrechen', 'Zurück', 'Weiter', and 'Anmelden'.

Im Access-Client haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, ein neues Geschäftsjahr beim Einstieg in die Warenwirtschaft anzulegen. Diese Möglichkeit besteht nicht in der Smart-Edition.

Geschäftsjahresanlage

Das neue Geschäftsjahr 2026 beginnt regulär zum 01.01.2026.

Sollte der Beginn des Geschäftsjahres aus betriebsbedingten Gründen vorverlegt werden, können Sie hier ein neues Datum angeben.

Vorverlegen*

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Änderung des tatsächlichen Geschäftsjahresbeginns sowie der Auswahl des Rumpfwirtschaftsjahres nicht mehr möglich ist. Erfragen Sie im Zweifel die Angaben zu Ihrem Geschäftsjahr bei Ihrem Steuerberater. Bei einem Zurücksetzen des Systems stehen Ihre Daten nicht mehr zur Verfügung.

Geschäftsjahresanlage

Das in der Anwendung verwendete Geschäftsjahr (und die jeweils zugehörigen Perioden) dient dort als Ordnungsbegriff. Normalerweise wird der Ordnungsbegriff auch auf allen Ausdruck zur Benennung des Geschäftsjahres verwendet. In Sonderfällen kann es sinnvoll sein, das Geschäftsjahr anders zu benennen. Halten Sie hierzu Rücksprache mit Ihrem Steuerberater.

Name Geschäftsjahr*

Bitte beachten Sie, dass die Benennung nachträglich nicht geändert werden kann.

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Im Anlagedialog werden Sie durch Abfragen der notwendigen Einstellungen bei der Anlage eines neuen Geschäftsjahres begleitet.

Sie entscheiden, ob der Geschäftsjahresbeginn eventuell vorverlegt wird. Dies kann notwendig sein, wenn Sie den Beginn des Geschäftsjahres vorverlegen und damit eine Änderung vornehmen wollen.

Der Name des Geschäftsjahres kann hier gewählt werden, wobei eine Umbenennung bei abweichenden Geschäftsjahren trotzdem nicht zu empfehlen ist. Eine eindeutige Bezeichnung hilft Ihnen bei der Zuordnung von Belegen und Buchungen. In der internen Auflistung (Inhalt der Datenbanken) wird das Geschäftsjahr immer hochgezählt, unabhängig von der eingegebenen Bezeichnung.

Geschäftsjahresanlage

Legen Sie hier die Anzahl der Buchungsperioden im neuen Geschäftsjahr fest:

Anzahl Perioden*

Wieviele Buchungsperioden benötigen Sie zusätzlich für den Jahresabschluss?

Zusätzliche Perioden

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Änderung der Anzahl der Perioden nicht mehr möglich ist. Erfragen Sie im Zweifel die korrekten Einstellungen bei Ihrem Steuerberater. Bei einem Zurücksetzen des Systems stehen Ihre Daten nicht mehr zur Verfügung.

Geschäftsjahresanlage

Beim Schritt Besteuerung legen Sie fest, ob Sie die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten (Soll-Versteuerung) oder nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Versteuerung) buchen und abführen.

Besteuerung*

Bitte beachten Sie, dass eine spätere Umstellung nicht möglich ist. Bei einer Änderung der Besteuerung ist nicht fällige Umsatzsteuer im ersten Veranagungszeitraum manuell umzubuchen.

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Die Festlegung der operativen Perioden (4 oder 12) erfolgt pro Geschäftsjahr und kann hier geändert werden. Wie viele **Perioden** zum Jahresabschluss benötigt werden, geben Sie im unteren Bereich der Maske ein. 1-99 Perioden sind möglich, wobei sich 1 oder 2 in der Praxis bewährt haben: eine Periode für den eigenen Jahresabschluss und eine weitere für den Abschluss vom Steuerberater. Eine erneute Änderung kann erst mit Beginn des nächsten Geschäftsjahres erfolgen.

Die Einstellung oder Änderung der **Besteuerungsform**, Ist- oder Sollversteuerung, ist abhängig von der Unternehmensform und dem erzielten Jahresumsatz. Mit der Anlage kann die Änderung vorgenommen werden. Diese macht die Umbuchung von offenen Posten notwendig, da hier bereits die Steuer abgeführt oder, bei Ist-Versteuerung, noch nicht abgeführt wurde. Diese Änderung sollten Sie unbedingt mit dem Steuerberater abstimmen.

The image shows two overlapping screenshots of the 'Geschäftsjahresanlage' (Business Year Setup) dialog box in a software application.

The top screenshot shows the 'Abschreibung' (Depreciation) step. On the left, a vertical progress bar shows steps: 'Beginn Geschäftsjahr', 'Benennung', 'Perioden', 'Besteuerung', 'Abschreibung' (highlighted with a blue arrow), and 'Abschluss'. The main text area contains instructions about depreciation accounts and a dropdown menu labeled 'Kontenwahl' with the selected option 'Anlagesammelkonten für AfA verwenden'. A warning message states: 'Bitte beachten Sie, dass eine unterjährige Umstellung nicht möglich ist.'

The bottom screenshot shows the 'Abschluss' (Closing) step. The progress bar now highlights 'Abschluss'. The main text area contains a summary of the setup: 'Bitte beachten Sie, dass die Anlage des Geschäftsjahres nicht rückgängig gemacht werden kann. Nachträgliche Änderungen oder unterjährige Umstellungen sind nicht möglich. Lesen Sie diese Zusammenfassung durch und starten Sie die Anlage nur, wenn keine Unklarheiten an Ihren Einstellungen bestehen.' It also lists the regular start date (01.01.2026), the order number (2026), the number of periods (12), the additional closing period (1), the tax type (Soll-Versteuerung), and the selected depreciation accounts. At the bottom right, there are buttons for 'Abbrechen', '< Zurück', 'Weiter >', and a red box highlights the 'Starten' button.

Wenn die **Anlagenbuchhaltung** in Ihrer Anwendung lizenziert ist, so entscheiden Sie, ob die Abschreibungen auf Anlagesammelkonten oder Wertberichtigungskonten erfolgen soll. Auch hier hat eine Änderung sehr weitreichende Folgen und sollte nur bei wirklicher Notwendigkeit (Änderung Unternehmensform, Reporting Konzern...) vorgenommen werden.

Im letzten Dialogfenster erhalten Sie eine Zusammenfassung der Eingaben und können über **Starten** das neu Geschäftsjahr anlegen.

Werden bei der Anlage eines neuen Geschäftsjahres abweichende Angaben zum Vorjahr gemacht, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis in der Zusammenfassung.

Geschäftsjahresanlage

Bitte beachten Sie, dass die Anlage des Geschäftsjahres nicht rückgängig gemacht werden kann. Nachträgliche Änderungen oder unterjährige Umstellungen sind nicht möglich. Lesen Sie diese Zusammenfassung durch und starten Sie die Anlage nur, wenn keine Unklarheiten an Ihren Einstellungen bestehen.

Der reguläre Beginn des Geschäftsjahres ist am 01.01.2026.

Das Geschäftsjahr wird unter dem Ordnungsbegriff 2026 geführt.

Das Geschäftsjahr hat 12 operative Buchungsperioden.

Sie haben 2 zusätzliche Abschlussperioden für das Geschäftsjahr gewählt. Im Vorjahr verwendeten Sie 1 Periode.

Sie haben Soll-Versteuerung gewählt.

Für die Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung haben Sie Anlagesammelkonten gewählt.

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Geschäftsjahr wechseln

Innerhalb der Warenwirtschaft kann das Geschäftsjahr jederzeit gewechselt werden. Dazu müssen alle Anwendungen geschlossen sein.

Smart Edition

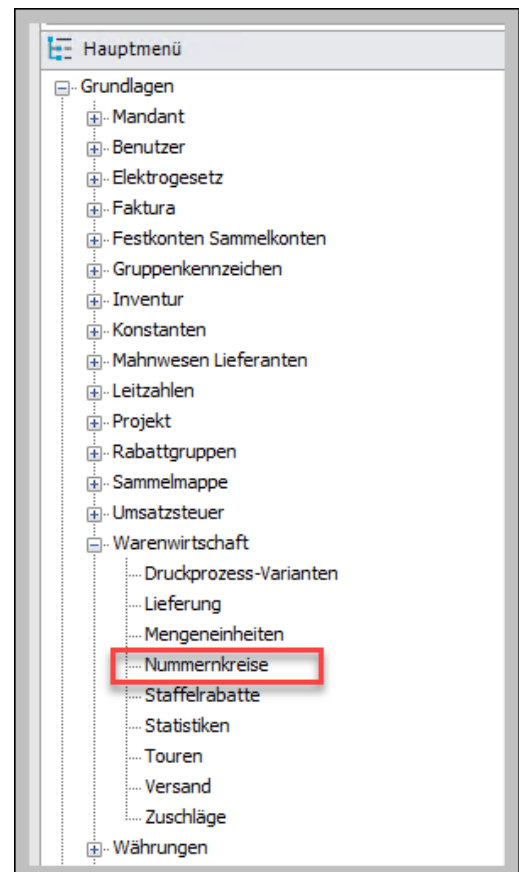
Der Wechsel des Geschäftsjahres bei der Arbeit mit der Warenwirtschaft ist oftmals notwendig. Finanzamtsrelevante Belege (Rechnungen, Stornorechnungen) können nur in dem Geschäftsjahr erstellt werden, welches dem Belegdatum entspricht. Ggf. erhalten Sie eine entsprechende Programmmeldung. Es besteht die Möglichkeit, die Sage 100 2 x mit den jeweiligen Geschäftsjahren zu starten, so würde sich der Wechsel erübrigen.

4.2

Prüfen und Ändern der Nummernkreise

Eine Änderung der Nummernkreise kann zu Beginn eines Geschäftsjahres notwendig sein, es sollte unterjährig nur mit großer Sorgfalt geändert werden. Ein Zurücksetzen von Nummernkreisen innerhalb eines Geschäftsjahres sollte nicht vorgenommen werden, da dadurch ggf. unterschiedliche Belege die gleichen Belegnummern erhalten.

- In den **Grundlagen** werden die **Nummernkreise** der einzelnen Belegarten je Geschäftsjahr festgelegt.
- Je Belegart kann diese Einstellung pro Geschäftsjahr verändert werden.



- Änderungen sollten nur vorgenommen werden, wenn die Einstellungen aus dem Vorjahr keine Gültigkeit mehr haben.
- Wenn Sie keine Änderungen vornehmen, so wird der Nummernkreis mit dem Speichern des Beleges aus dem Vorjahr übernommen und beginnt mit der **Min. Nummer**. Beispiel: 2026-10001

Warenwirtschaft Nummernkreise

Neu
Löschen

Nummernkreis	Jahr	Letzte Nummer	Min. Nummer	Max. Nummer
#%C	#%C	#%C	#%C	#%C
EBB Bestellung	2002	10001	10000	19999
EBB Bestellung	2003	10002	10000	19999
EBB Bestellung	2004	10001	10000	19999
EBB Bestellung	2005	10002	10000	19999
EBB Bestellung	2006	10060	10000	19999
EBB Bestellung	2007	10044	10000	19999
EBB Bestellung	2008	10015	10000	19999
EBB Bestellung	2009	10007	10000	19999
EBB Bestellung	2010	10000	10000	19999

Nummernkreis* EBB | Bestellung

Jahr* 2025

Letzte Nummer*

Min. Nummer*

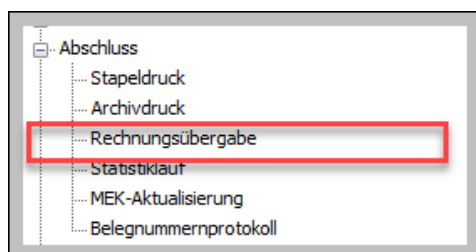
Max. Nummer*

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres werden die Einstellungen des Vorjahres in diesem Bereich der **Nummernkreise** jeweils mit dem Speichern eines Beleges übernommen. Die **Belegnummer** ist dann immer die **Min. Nummer** aus dem Vorjahr, ergänzt mit dem aktuellen Geschäftsjahr.

4.3

Rechnungsübergabe an das Rechnungswesen

Unabhängig von der Einstellung in den **Grundlagen** zur Rechnungsübergabe (sofort oder Übergabelauf) sollte für das Geschäftsjahr die **Rechnungsübergabe** durchgeführt werden. Entsprechend dem ausgewählten **Belegdatum** werden alle noch nicht übergebenen Rechnungen (getrennt nach Ein- und Verkauf) in das Rechnungswesen der Sage 100 übergeben.



The dialog box is titled 'Übergabe für' with a dropdown menu set to 'Verkaufsbelege'. It contains fields for 'Belegdatum' with 'von' and 'bis' dates (01.01.2024 and 31.12.2024), a 'Buchungsperiode' dropdown set to '< lt. Beleg >', and a 'Buchungsdatum' field set to 31.12.2024. On the right side, there are buttons for 'OK', 'Abbrechen', 'Drucker...', and 'Protokoll'.

Die **Rechnungsübergabe** sollte auch bei der Einstellung sofort regelmäßig einmal im Monat vorgenommen werden. Somit kann sichergestellt werden, dass auch Rechnungen, die nicht übergeben wurden, ordnungsgemäß an das Rechnungswesen übergeben werden bzw. dass über das Protokoll die Ursache für eine gescheiterte Übergabe ersichtlich wird. Der Druck einer Rechnung oder des Rechnungsausgangsbuches ist unabhängig von der Buchungsübergabe und sollte daher im Rahmen der Abschlussarbeiten berücksichtigt werden.

Ein **Protokoll** über die noch nicht übergebenen Rechnungen wird angezeigt.

The window title is 'Übergabeprotokoll Verkaufsbelege an das Rechnungswesen von Belegdatum 01.01.2024 bis 31.12.2024'. The company name 'Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt' is in the top right. Below the title, it says 'Buchungskreis: Filiale Nord'. The main part of the window contains a table with the following data:

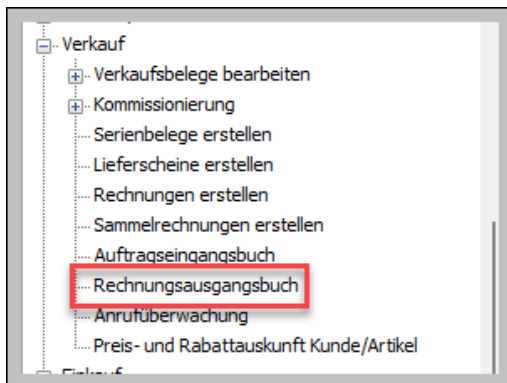
Belegnummer	Belegart	Empfänger	Belegdatum	Hinweistext	Übergeben
2024-10001	Direktrechnung	D100000	21.06.2024		ja
2024-10002	Rechnung	D600002	21.06.2024		ja

Im Bereich **Hinweistext** würden Sie ggf. den Grund für eine gescheiterte Übergabe sehen. Wenn es nicht übergebene Rechnungen vor dem ausgewählten Zeitraum gibt, so erhalten Sie vorher eine Hinweismeldung durch das Programm.

4.4

Rechnungsausgangsbuch drucken

Es wird zwischen den Druckvarianten **Infodruck** und **Endgültiger Druck** unterschieden.



A screenshot of the SAP 'Rechnungsausgangsbuch' (Invoice Output Book) screen. The screen has two tabs: 'Rechnungsausgangsbuch' (selected) and 'Druckereinstellungen' (Print Settings). The 'Rechnungsausgangsbuch' tab contains several input fields. A red rectangular box highlights the 'Mandant Jahr*' (Client Year) field, which is set to '2024', and the 'Druckvariante*' (Print Variant) field, which is set to 'Infodruck'. Other fields include 'Belegnummer' (Document Number), 'Belegdatum' (Document Date), 'Kostenstellen/-träger*' (Cost Centers/Objects), 'Leere Positionskostenstellen/-träger ersetzen*' (Replace empty position cost centers/objects), 'Buchungskreise ausweisen*' (Display accounting circles), and 'Neudruck*' (Reprint). At the bottom of the screen, there are three buttons: 'Drucken' (Print), 'Vorschau' (Preview), and 'Abbrechen' (Cancel).

Infodruck

- Mehrmaliger Druck jederzeit möglich
- Eingrenzung nach Belegnummer und Belegdatum möglich
- Änderungen der Rechnungsbelege weiterhin möglich
- Berichtsaufbau mit endgültigem Druck identisch

Endgültiger Druck

- Chronologischer Aufbau seit Beginn des Geschäftsjahres
- Es werden nur gedruckte Rechnungen ausgewiesen.
- Wurde eine Rechnung nicht gedruckt, werden diese und alle nachfolgenden Rechnungen nicht im Rechnungsausgangsbuch angezeigt.
- Rechnungen können nach dem Druck des Rechnungsausgangsbuches nicht mehr verändert werden.
- Kompletter Neudruck möglich

Mit dem endgültigen Druck des **Rechnungsausgangsbuches** werden die gedruckten Rechnungsbelege der Sage 100 fortlaufend pro Geschäftsjahr gedruckt.

Der endgültige Druck des Rechnungsausgangsbuches dient als Nachweis über alle erstellten Rechnungen. Dazu gehören auch Anzahlungsrechnungen und kumulative Projektschlussrechnungen, die bei Einsatz des Zusatzpaket **Erweiterte Projektverwaltung** erstellt werden können, Gutschriften und Stornorechnungen mit den darin enthalten Umsätzen. Beachten Sie, dass nach dem endgültigen Druck des Rechnungsausgangsbuches die darin enthaltenen Rechnungen nicht mehr verändert werden können.

Infodruck

Infodruck Rechnungsausgangsbuch 2024											
Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt											
Belegnummer	Druck	Belegart	Datum	Kunde	Matchcode	Wkz	SC	USt. %	Nettobetrag	Steuerbetrag	Bruttobetrag
2024-10001	X	Direktrechnung	21.06.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	400,00	76,00	476,00
2024-10002	X	Rechnung	21.06.2024	D600002	Deutsche Bahn (X-Rechnung)	EUR	101	19,00	569,00	96,71	665,71
2024-10003	X	Rechnung	05.10.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	15.134,88	2.875,62	18.010,48
2024-10004	X	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	1.189,89	227,94	1.417,83
2024-10005	X	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	1.174,27	223,11	1.397,38
2024-10006	X	Rechnung	05.10.2024	D200001	Bourdier, Les Ulis Cedex (EU m. UstID. E	EUR	10	0,00	293,02	0,00	293,02
2024-10007	X	Rechnung	05.10.2024	D200002	Fairchild Power, Omaha (nicht EU Austral	EUR	3	0,00	13.062,95	0,00	13.062,95
Rechnung in: USD, Kurs: 1 EUR = 1,12000 USD									14.562,30	0,00	14.562,30
2024-10008	X	Rechnung	05.10.2024	D100005	Fotodesign GmbH, Leipzig (keine Provin	EUR	101	19,00	3.068,50	583,02	3.651,52
2024-10009	X	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	48,75	9,26	58,01
2024-10010	X	Rechnung	05.10.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	2.633,41	500,35	3.133,76
Summen in EUR									37.463,55	4.502,01	42.065,56

Im **Infodruck** erhalten Sie einen Hinweis darauf, ob diese Rechnung gedruckt wurde. Gleichzeitig erhalten Sie eine Information zum Umrechnungskurs bei Belegen in Fremdwährungen. Das **Rechnungsausgangsbuch** wird immer in der Eigenwährung des Mandanten erstellt.

Endgültiger Druck

Endgültiger Druck Rechnungsausgangsbuch 2024							Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt			
Belegnummer	Belegart	Datum	Kunde	Matchcode	Wkz	SC	USt %	Nettobetrag	Steuerbetrag	Bruttobetrag
2024-10001	Direktrechnung	21.06.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	490,00	76,00	575,00
2024-10002	Rechnung	21.06.2024	D000002	Deutsche Bahn (X-Rechnung)	EUR	101	19,00	599,00	96,71	805,71
2024-10003	Rechnung	05.10.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	15.134,86	2.875,62	18.010,48
2024-10004	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	1.199,69	227,94	1.427,63
2024-10005	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	1.174,27	223,11	1.397,38
2024-10006	Rechnung	05.10.2024	D200001	Bourdel, Les Ulis Cedex (EU m. UstID, E	EUR	10	0,00	293,02	0,00	293,02
2024-10007	Rechnung	05.10.2024	D200002	Fairchild Power, Omaha (nicht EU Ausland)	EUR	3	0,00	13.002,05	0,00	13.002,05
				Rechnung in USD Kurs: 1 EUR = 1,2000 USD				14.562,30	0,00	14.562,30
2024-10008	Rechnung	05.10.2024	D100005	Folodesign GmbH, Leipzig (keine Prov)	EUR	101	19,00	3.060,50	583,02	3.651,52
2024-10009	Rechnung	05.10.2024	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	EUR	101	19,00	40,75	9,26	50,01
2024-10010	Rechnung	05.10.2024	D100000	Arber, Sauerlach	EUR	101	19,00	2.633,41	500,35	3.133,76
Summen in EUR								37.463,55	4.592,01	42.055,56

Der **endgültige Druck** wird fortgeführt, d. h. wenn Sie schon für einen Teil der Rechnungen das Rechnungsausgangsbuch erstellt haben, wird dieser Ausdruck beim nächsten Start fortgesetzt und nicht von Beginn an erstellt.


Drucken

Ist der Ausdruck in Ordnung und soll das Druckkennzeichen gesetzt werden?

Ja
Nein

- Nach dem Druck werden Sie aufgefordert, den Druck zu bestätigen. Erst dann wird das Druckkennzeichen gesetzt.
- Nach dem Setzen des Druckkennzeichens können die Rechnungen nicht mehr bearbeitet werden.
- Ein erneutes Drucken beginnt mit der 1. gedruckten Rechnung, die noch nicht im RA-Buch enthalten war.
- Ein Zurücksetzen des Rechnungsausgangsbuches ist nicht möglich.

4.5

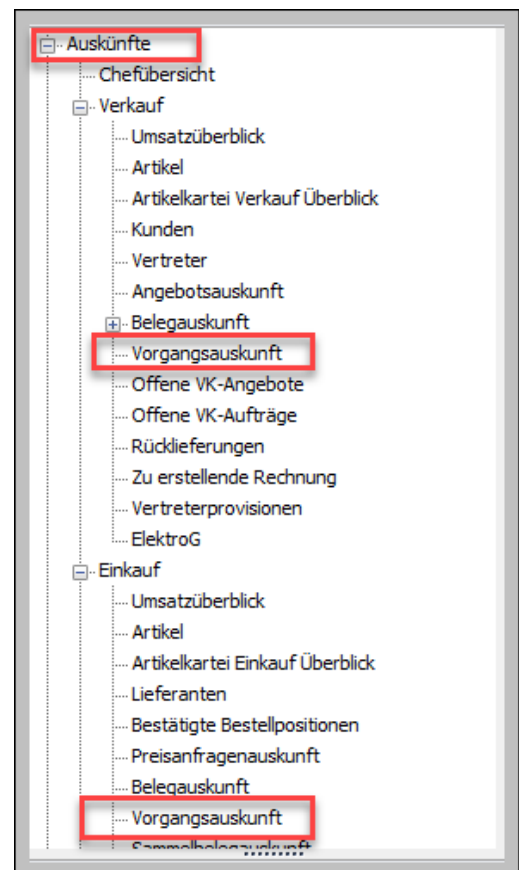
Vorgänge prüfen

Mit dem Ende eines Geschäftsjahres ist meist auch eine Überprüfung der vorhandenen, nicht erfüllten Vorgänge verbunden. Über die **Vorgangsauskunft** im Ein- und Verkauf erhalten Sie einen sehr schnellen Überblick über alle Vorgänge und können prüfen, warum einzelne Vorgänge noch nicht erfüllt sind. Die Grundeinstellung, wann ein Vorgang auf erfüllt gesetzt wird, erfolgt in den **Mandantengrundlagen**.

Im Bereich der **Vorgangsauskunft** können Sie die vorhandenen Vorgänge prüfen.

Im Mittelpunkt dieser Prüfung sollten die folgenden Fragen stehen:

- Wurden alle Positionen an Kunden geliefert?
- Wurden alle gelieferten Positionen verrechnet?
- Sind Vorgänge erfüllt, auch wenn die Lieferung oder Berechnung fehlen?
- Welche Einkaufspositionen werden noch erwartet?
- Werden Wareneingänge nicht mehr erfolgen und sind damit die EK-Vorgänge erfüllt?



	Erstanlage Vorg...	Vorgang	Kunde	Kundenmatchcode	Letzte Änderung	Auftragswert Bel...	Wkz...	Auftragswert Eig...	Wkz...	Erfüllt
	#%	#%	#%	#%	#%	#%	#%	#%	#%	#%
☐	21.06.2024	1151	D600002	Deutsche Bahn (X-Rechnung)	21.06.2024	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	21.06.2024	1150	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	21.06.2024	400,00	EUR...	400,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1149	D200000	Alfa-Systemhaus Ges mbH, Wien (EU...	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1148	D100012	Fischer GmbH, Hamburg (Abw. Liefe...	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1147	D100013	Dannmeier GmbH, Minden	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1146	D100003	Augstein, Hamburg	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1145	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stut...	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☐	23.02.2023	1144	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	23.02.2023	0,00	EUR...	0,00	EUR	✓ Ja
☒	23.02.2023	1143	D200000	Alfa-Systemhaus Ges mbH, Wien (EU...	23.02.2023	1.297,10	EUR...	1.297,10	EUR	Nein
								Sum = 6.080.191,3		
								Summe(s)=1.297,1		

VORGANG 1143

Belege (1) Werte Vorgangspositionen Angebotsauskunft

Stapeldruck

	Belegdatum	Belegart	Jahr	Belegnummer	Vorgang	Auftraggeber	Matchcode Auftraggeber	Nettobetrag Eig...	Wkz...
☐	03.01.2023	Auftragsbestä...	2023	60002	1143	D200000	Alfa-Systemhaus Ges mbH, Wien (EU m. UStID, EW)	1.297,10	EUR
								Sum = 1.297,10	
								Summe(s)=0,00	

Über die rechte Maustaste können in der **Schnellauskunft** die Details des Vorgangs eingesehen werden:

Schnellauskunft zu Vorgang 001143

Details

Empfänger	D200000	Erstanlage	23.02.23
Matchcode	Alfa-Systemhaus Ges mbH	Letzte Änderung	23.02.23
Wert	1.297,10 EUR	Erfüllt	nein

Belege

Belegnummer	Belegart	Belegdatum	Bruttobetrag
2023-60002	Auftragsbestätigung	03.01.2023	1.297,10

Vorgangspositionen

Artikel	Matchcode	BME	Bestellt	Geliefert	Berechnet
10200002	Monitor (Seriennummer)	Stk	5	0	0

Weiterverarbeiten...

Schließen

Wird ein Vorgang auf **Erfüllt** gesetzt, so erwarten Sie zu diesem Vorgang keine weitere Bearbeitung. Der Vorgang wird damit in der Disposition nicht mehr berücksichtigt.

Vorgangsauskunft Verkauf (74)											
	Erstanlage Vorg...	Vorgang	Kunde	Kundenmatchcode	Letzte Änderung	Auftragswert Bel...	Wkz...	Auftragswert Eig...	Wkz...	Erfüllt	
										Nein	
☒	23.02.2023	1143	D200000	Alfa-Systemhaus Ges mbH, Wien (EU...	23			1.297,10	EUR	Nein	
☐	06.05.2021	875	D100013	Dannmeier GmbH, Minden	06			200,00	EUR	Nein	
☐	06.05.2021	874	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	06			318,53	EUR	Nein	
☐	11.04.2021	868	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	11			2.619,03	EUR	Nein	
☐	10.10.2018	864	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	10			18.274,76	EUR	Nein	
☐	09.04.2018	816	D100000	Arber, Sauerlach (ZUGFeRD)	09			5.247,43	EUR	Nein	
☐	21.03.2016	684	D100003	Augstein, Hamburg	21			34.801,55	EUR	Nein	
☐	21.03.2016	683	D100004	Scholphort Multimedia (ZUGFeRD)	21			5.855,29	EUR	Nein	
☐	21.03.2016	679	D200000	Alfa-Systemhaus Ges mbH, Wien (EU...	21			1.269,93	EUR	Nein	
								Sum = 382.314,4			
								Summe(s)=1.297,1			

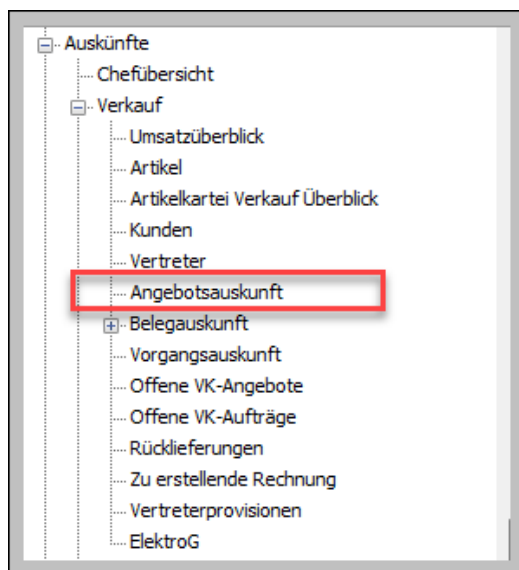
Vorgang auf 'Erfüllt' setzen
Vorgang auf 'Nicht erfüllt' setzen
Schnellauskunft
Projektauskunft
Kreditauskunft
Vorgang übernehmen in
Webshop-Administration
Dokumente anzeigen
Externe Dokumente ablegen

Vorgänge, die weiter bearbeitet werden sollen, können aus der Vorgangsauskunft über das Kontextmenü **Vorgang auf „Nicht erfüllt“ setzen** wieder aktiviert werden. Damit werden diese Vorgänge wieder in der Disposition berücksichtigt.

4.6 Angebote prüfen

Die Prüfung der vorhandenen Angebote auf ihre Aktualität wird von vielen Anwendern regelmäßig durchgeführt, sollte aber auch beim Wechsel des Geschäftsjahres eine Rolle spielen.

In der **Angebotsauskunft** werden alle Angebote der Sage 100 inkl. deren Positionen dargestellt:

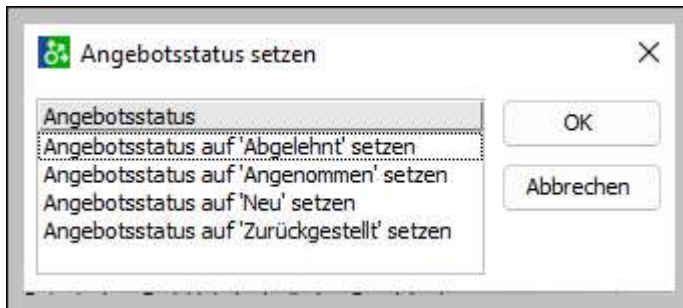


Belegdatum	Belegart	Jahr	Belegnum...	Status Ang...	Auftraggeber	Kundenmatchcode	Bruttobetrag Eigenwährung	Wkz...	Bruttobetrag Belegwährung
28.03.2023	Angebot	2023	30003	Neu	D100000	Arber, Sauerlach	1.490,01	EUR...	1.490,01
23.02.2023	Angebot	2023	30002	Neu	D100004	Schlophort Multimedia, Frankfurt	10.612,36	EUR...	10.612,36
23.02.2023	Angebot	2023	30001	Neu	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	10.612,48	EUR...	10.612,48
01.01.2021	Angebot	2021	30002	Erfüllt	D200009	Daimler AG, Gaggenau	17.497,33	EUR...	17.497,33
03.04.2019	Angebot	2019	30001	Neu	D200005	Ballisteras, Barcelona (EU o. UstID, BW)	2.975,00	EUR...	2.975,00
02.04.2018	Angebot	2018	30005	Neu	D100006	Semix GmbH, Leipzig (Liefersperre)	583,10	EUR...	583,10
02.04.2018	Angebot	2018	30004	Neu	D100005	Photodesign GmbH, Leipzig (keine Provision)	583,10	EUR...	583,10
02.04.2018	Angebot	2018	30003	Neu	D100004	Schlophort Multimedia, Frankfurt	390,00	EUR...	390,00
02.04.2018	Angebot	2018	30002	Neu	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH, Stuttgart	580,18	EUR...	580,18
02.04.2018	Angebot	2018	30001	Neu	D100000	Arber, Sauerlach	11.027,37	EUR...	11.027,37
12.06.2017	Angebot	2017	30002	Neu	D100003	Rechner, Druck, Handkessel, Albus, Lohmann GmbH	5.042,02	EUR...	5.042,02
Summe=505.920,35									

Artikelnummer	Artikelmatchcode	Lieferdatum	Hauptlieferant	Menge	ME	Rabattbetrag Bel...	Gesamtpreis Bele...	Wkz...	Artikelgruppe
17129900	Sonnenschirm	28.03.2023	K102224	2	Stk...	3,99	75,81	EUR...	030 Möbel & Wohnen
00200050	Stehleuchte (Favorit)	28.03.2023	K200000	3	Stk...	30,60	581,43	EUR...	030 Möbel & Wohnen
10200030	Strukturtafel (Charge)	28.03.2023	K100001	40	Roll...	39,88	757,72	EUR...	030 Möbel & Wohnen
00001031	Tischplatte (Mengenformel)	28.03.2023	K200002	10,00	qm...	3,95	75,05	EUR...	010 Heimwerker

Über das Kontextmenü kann der **Angebotsstatus** geändert werden.

- Ein neues Angebot hat immer den Status **Neu**.
- Wurde ein Angebot in einen Folgebeleg übernommen (Auftragsbestätigung, Direktrechnung...), so wird der Status automatisch auf **Angenommen** gesetzt.
- Den Status **Abgelehnt** oder **Zurückgestellt** können Sie in der Auskunft oder im jeweiligen Beleg manuell setzen.



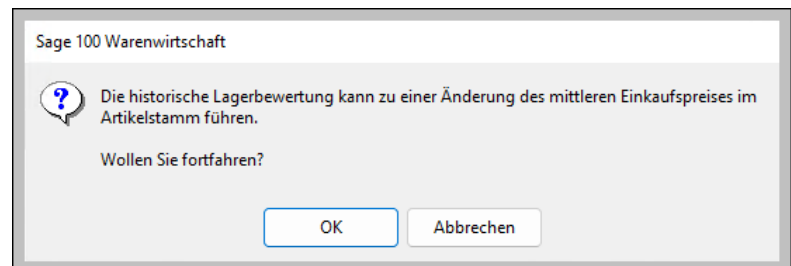
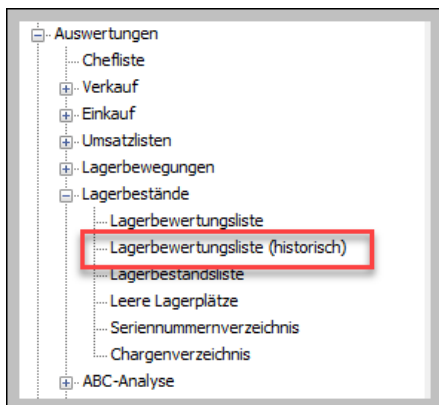
Eine Änderung des Angebotsstatus kann über die rechte Maustaste oder über das Burger-Menü vorgenommen werden. Sie können die Auskunft der Angebote auch nach dem Status gruppieren.

4.7

Historische Lagerbewertungsliste

Mit der Erstellung einer **historischen Lagerbewertung** werden die Daten zum gewünschten Zeitpunkt zusammengestellt. Hierbei werden umfangreiche Berechnungen seitens des Programms durchgeführt, was sich zeitmäßig auswirkt.

- Im Rahmen des Jahresabschlusses ist die Bewertung des Lagerbestandes notwendig.
- Neben einer Inventur steht Ihnen eine Auswertung **Lagerbewertungsliste (historisch)** zur Verfügung.
- Im Vorschaltdialog kann das gewünschte **Datum der Bewertung** eingegeben werden.
- Sie erhalten einen Hinweis, dass bei der Ermittlung der historischen Lagerbewertung eine Änderung des MEK erfolgen kann.



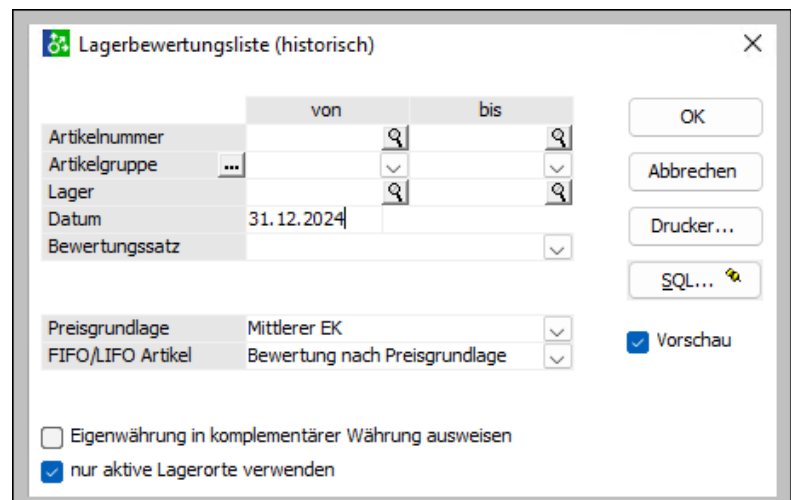
Sie können die Lagerbewertung nach dem **Bewertungssatz** gleich 100 % oder kleiner 100 % eingrenzen.

Die **Lagerbewertung** kann erfolgen nach

dem **Mittleren EK**,

dem **Kalkulatorischen EK** oder

dem **Letzten EK**.



Lagerbewertungsliste

2024

Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt

hist. Bestandsdatum: 31.12.2024

Währung: Eigenwährung

Haupt01 - Hauptlager 1

Bewertung der Artikel nach Preisgrundlage

Artikelnummer	Matchcode	Lagerbestand	LME	Mittlerer EK	BME	Bew-%	Lagerwert	Wkz
00100041	T-Shirt (Variante) Farbe: gelb; Größe: 36	100	Stk	1,9475	Stk	80,00	155,8000	EUR
	T-Shirt (Variante) Farbe: gelb; Größe: 38	100	Stk	0,7559	Stk	80,00	60,4720	EUR
	T-Shirt (Variante) Farbe: gelb; Größe: 40	100	Stk	0,6935	Stk	80,00	55,4800	EUR
00200050	Stehleuchte (Favorit)	6998	Stk	10,3767	Stk	100,00	72.616,1466	EUR
00250012	Antennenkabel (Mengenberechnung)	85,38	Rolle	0,0263	m	100,00	224,5500	EUR
00500039	Smartphone One Seven 07	6	Stk	139,0000	Stk	80,00	667,2000	EUR
00500040	Sani-HDR-Zeiss 900 4K Camera (Nachfolgeartikel)	265	Stk	21,5143	Stk	100,00	5.701,2895	EUR
00500041	Sani-HDR-CX 444 Full HD Camera	418	Stk	331,4824	Stk	100,00	138.559,6432	EUR
00700002	Spielesammlung (Mengeneinheiten)	17566	Stk	2,1682	Stk	80,00	30.469,2810	EUR

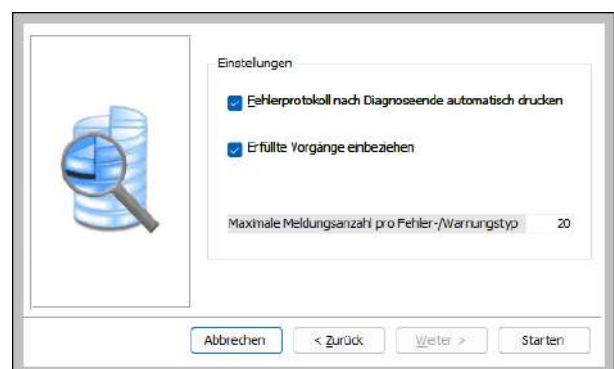
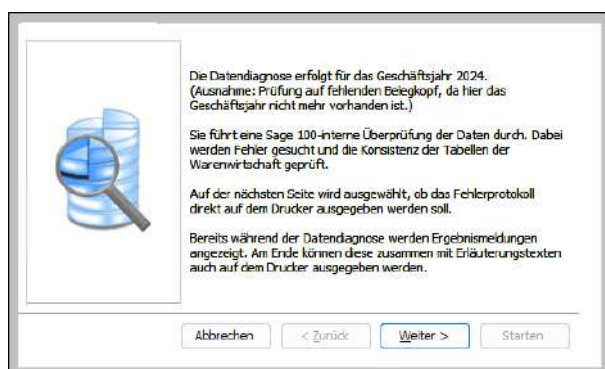
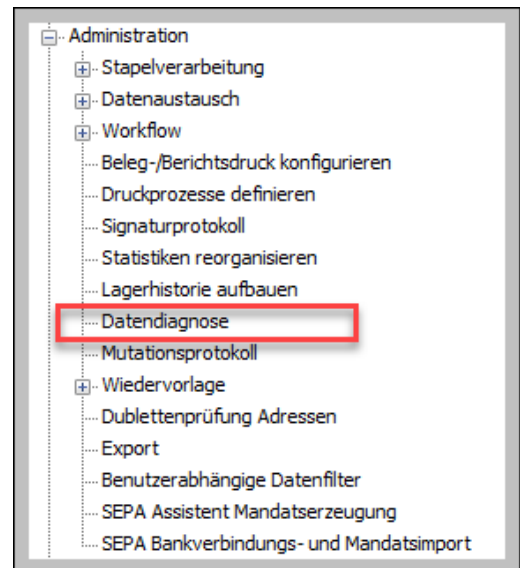
Der Aufbau der **historischen Lagerbewertungsliste** ist identisch mit der **Lagerbewertungsliste**, berücksichtigt aber nur die Daten bis zum definierten **Bestandsdatum**.

4.8

Datendiagnose

Die **Datendiagnose** sollte regelmäßig durchgeführt werden, um sehr schnell mögliche Datenfehler zu lokalisieren, vor allem dann, wenn mit externen Datenquellen, Importen oder automatisch generierten Daten gearbeitet wird. Im Fehlerprotokoll sehen Sie ggf. die Datenprobleme in den Bereichen der Stamm- und Bewegungsdaten.

- Die **Datendiagnose** kann die Datenintegrität von Stamm- und Bewegungsdaten überprüfen und in einem Fehlerprotokoll ausweisen.
- Sie legen fest, ob auch erfüllte Vorgänge in der Diagnose berücksichtigt werden sollen.



Das **Fehlerprotokoll** kann in der Druckvorschau angesehen oder gedruckt werden:

Fehlerprotokoll Datendiagnose

Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt

Fehlercode	Status	Bereich	Fehlerbeschreibung
------------	--------	---------	--------------------

Fehlerstatistik

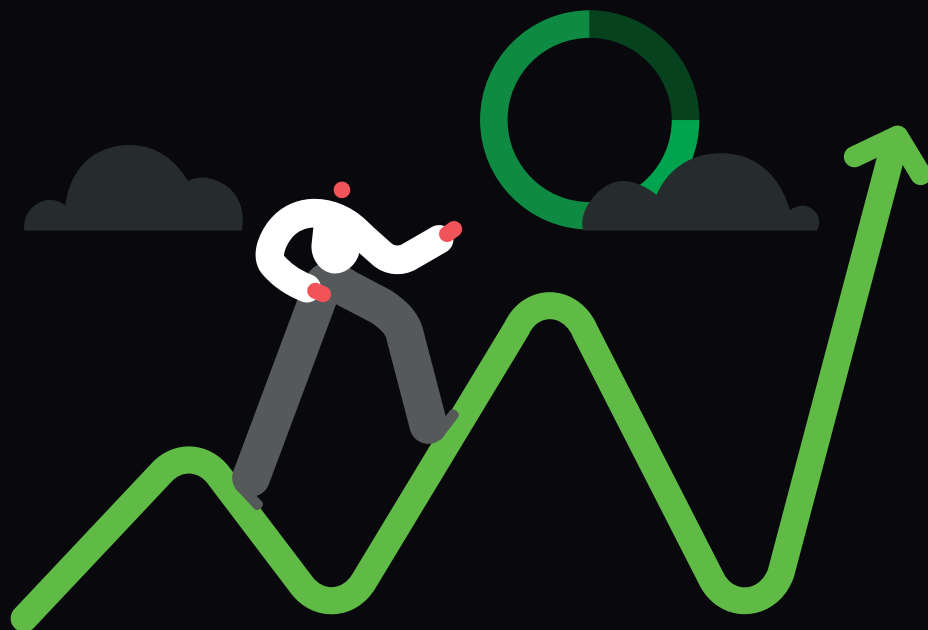
0	(W)		4 Fehler, 0 Warnungen erkannt
---	-----	--	-------------------------------

EK-Bestelldisposition (Integrität)

61	(F)	Stapel 'E lektro'	Lieferant " nicht vorhanden
61	(F)	Stapel 'E lektro'	Lieferant " nicht vorhanden
61	(F)	Stapel 'E lektro'	Lieferant " nicht vorhanden
61	(F)	Stapel 'E lektro'	Lieferant " nicht vorhanden

5

QR-Code auf der Rechnung – schneller bezahlt, eindeutig zugeordnet



5.1

Allgemeine Grundlagen

Allgemeines

- Es wird eine Möglichkeit gezeigt, den **Zahlungsprozess** für Kunden zu optimieren.
- Es wird ein **QR-Code auf Rechnungen** angedruckt, der direkt per Banking-App gescannt und bezahlt werden kann.
- Im Rechnungswesen lässt sich die getätigte Zahlung anschließend per **Girostar** einlesen und verarbeiten.

Vorteile

- Kein Vertippen bei der Eingabe der Überweisung
- Feste, vorgegebene Daten, wie der Verwendungszweck oder Bank
- Niedrige Hemmung für den Kunden zu überweisen, da wenig Zeitaufwand
- Schnellere Reaktionszeiten zur Überweisung
- Zur Verarbeitung im Sage 100 Rechnungswesen werden die Treffer des Girostars verbessert



Mit Ihrer Banking-App
bequem bezahlen
(Foto-Überweisung)

EPC-QR-Code

- In Deutschland auch **Girocode** genannt
- Festgelegtes Format, dass vom **European Payments Council** definiert wurde
- Alle gängigen Banken-Apps können per **Fotoüberweisung** den Code scannen



EPC-QR-Code - Aufbau

Zeile	Bezeichner	Beschreibung	Pflicht?
1	Service Tag	Fester Wert BCD	✓
2	Version	001 = EWR mit Nicht-EWR-Ländern / 002 = nur EWR (Europäischer Wirtschaftsraum)	✓
3	Character Set	Zeichenkodierung. 1 = UTF-8 (weltweiter Standard im Web-Bereich)	✓
4	Identification	SCT = SEPA Credit Transfer (Überweisung) / INST = SEPA Instant Credit Transfer (Echtzeitüberweisung)	✓
5	BIC	BIC der Empfängerbank. Pflichtangabe, wenn Zeile 2 den Wert 001 hat.	✓
6	Name	Name des Zahlungsempfängers (max. 70 Zeichen)	✓
7	IBAN	IBAN des Zahlungsempfängers	✓
8	Amount	Zahlungsbetrag. Format: EUR#.# . Als Dezimaltrennzeichen ist der Punkt zu verwenden.	✗
9	Purpose	Definierte SEPA Codes für den Zweck einer Zahlung. Z.B. SALA = Gehalt oder GDDS = Ein-/Verkauf von Ware.	✗
10	Remittance (Reference)	Kreditreferenz . Strukturierter Zeichen-Code. (max. 25 Zeichen). Nutzung Zeile 10 oder Zeile 11.	✗
11	Remittance (Text)	Verwendungszweck . Unstrukturierter Text (max. 140 Zeichen). Nutzung Zeile 10 oder Zeile 11.	✗
12	Information	Informationen zwischen Zahlungsempfänger und Urheber der Zahlung (max. 70 Zeichen)	✗

EPC-QR-Code – Aufbau Beispiel

BCD

002

2

SCT

PBNKDEFFXXX

Mustermann & Söhne GmbH

DE65500100600015541224

EUR8191.03

RG 2025-01485, Kd. D25543



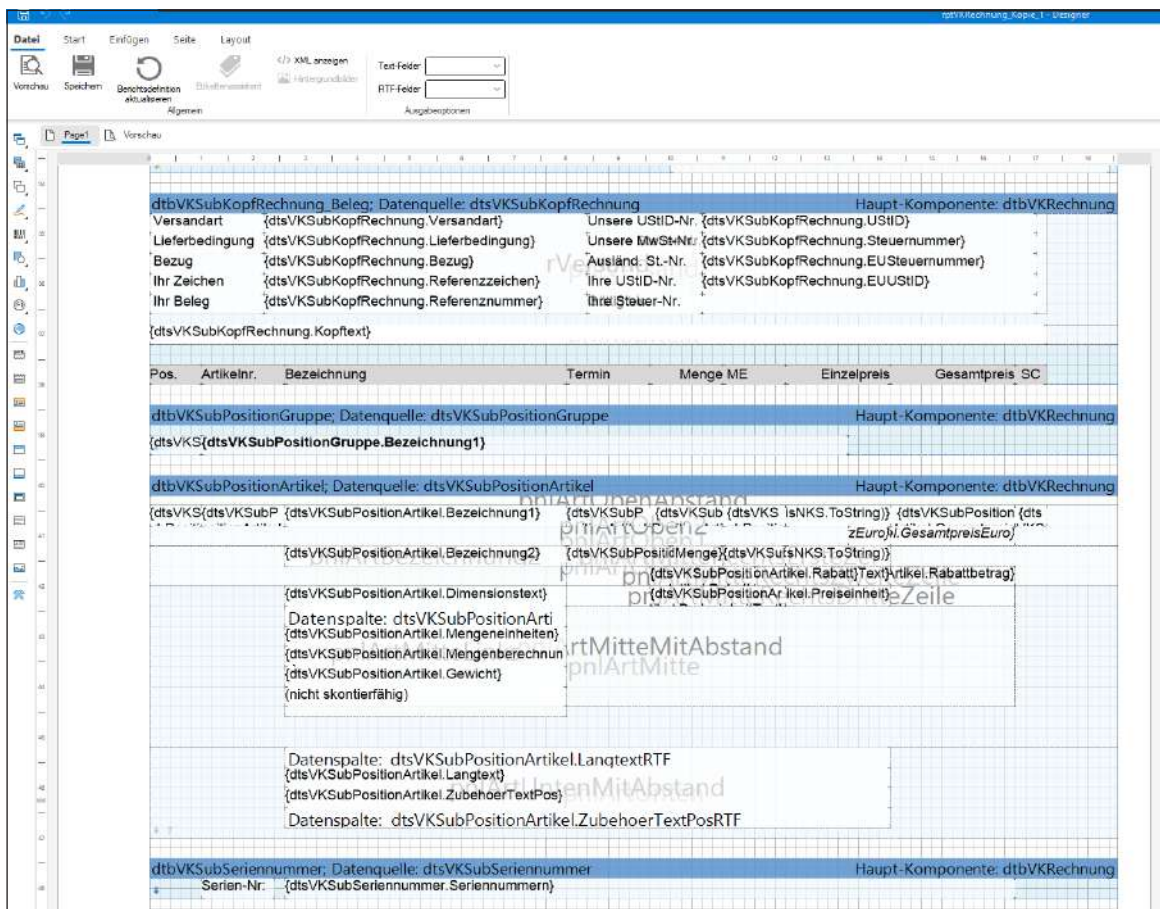
Mit Ihrer Banking-App
bequem bezahlen
(Foto-Überweisung)

5.2

Erstellung aus der Sage 100 Warenwirtschaft

AppDesigner

- Anpassung im **ReportDesigner** ist notwendig
- Der **ReportDesigner** ist ein administratives Programm, womit **Korrespondenzformulare** oder Auswertungen erstellt oder angepasst werden können.
- Der **ReportDesigner** kann über den **AppDesigner** oder über **Endkundenmodus** aus einer **Belegvorschau** aufgerufen werden.
- Vorhandene **Beleganpassungen** von Sage Partnern sollten unbedingt beachtet werden.
- QR-Code als eigenes Element mit den fest definierten Kriterien, die für einen **EPC-QR-Code** definiert wurden



Hinweis: Anpassungen im AppDesigner oder ReportDesigner sollten von einem Fachmann durchgeführt werden.

Grundlagen

- Der **Grundlagen-Dialog** ist optional. Alle Angaben könnten fest im QR-Code hinterlegt werden.
- Erweiterung in der Warenwirtschaft unter **Grundlagen → Mandant → Einstellungen**
- Neue Optionen für **Zahlungsempfänger, IBAN, BIC** und Informationen für den **Verwendungszweck**.

Belegdruck

- Erstellung eines Rechnungsbelegs, wie in der Warenwirtschaft bekannt
- Bei Druck automatischer Andruck des Codes
- Kann per Mail versendet, als PDF generiert oder physikalisch ausgedruckt werden

Sage

Mustermann & Söhne GmbH - Lieferantengasse 12 - 50119 Frankfurt
Firma Hans Michael Augstein
Volkenweg 1
22529 Hamburg

Rechnung

Vorgangsnummer: 1157
Belegnummer: 2025-10002
Datum: 10.09.2025
Kundennummer: D100003
Bearbeiter: Sage

Bitte bei allen Rückfragen angeben!

Versandart: Deutsche Post
Lieferbedingung: Nachnahme
Bezug: Lieferschein 2025-20001
Ihr Zeichen:
Ihr Beleg:

Unsere USt-ID-Nr.: DE812398837
Unsere Steuer-Nr.: 23 562 85834
Ausland: St.-Nr.:
Ihre USt-ID-Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir erlauben uns die erbrachten Leistungen wie folgt zu berechnen:

Pos.	Artikel	Bezeichnung	Termin	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	St.
1	00200050	Stahlleuchte Farbe: Weiß Höhe 210 cm Warennummer 002000 Stahlleuchte wunderbar, energiesparend	10.09.2025	10	Stk	239,00	2.390,00	101
						abzgl.	5,00	%
						Zwischensumme	EUR	2.270,50
						zzgl. MwSt. mit Steuercode	101	19,00 % von
						Endsumme	EUR	2.701,90

Bitte beachten Sie die angegebenen Zahlungskonditionen.

Vorbankkündigung:
Ihren Beleg vom 10.09.2025 ziehen wir mit der SEPA Lastschrift zum Mandat 123-00000012 zur Glaubiger ID DE552201234567890 von Ihrem Konto DE44200207000012345678 bei der Bank HYVEDEMM191 mit den folgenden Beträgen und Terminen ein:

Zahlungsempfänger:
Zahlung erfolgt durch: Einzugsermächtigung
Valutasdatum: 10.09.2025
Abbuchungsdatum: 10.09.2025
sofort ohne Abzug 2.701,90 EUR

Mit Ihrer Rechnung ACP bezahlen (Foto-Überweisung)

Sage Software - Produktentwicklung - 17-00000 Produktplan 1234
Fagerbergstr. 100 - 40460 Düsseldorf - Tel: +49 210 12345678
Geschäftsführer: Christian Schmidt, USt-ID-Nr.: DE123456789012345678
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main - BIC: 25120330 - IBAN: DE44 2512 0330 0000 0000 0000

Mögliche Erweiterungen / Änderungen

- Berücksichtigung von **Skonto-Zahlungen** automatisch oder manuell
- **IBAN** oder **Zahlungsempfänger** könnten als **Auswahlfeld** oder aus dem **Hausbankenstamm** definiert werden, für den Empfang der Zahlung auf verschiedene Konten
- **Mandantensteuerung** mit der identischen Lösung möglich
- Weitere oder andere Informationen für den **Verwendungszweck**
- Auswahlmöglichkeit des **Drucks** per **Belegart** oder **manuell pro Beleg**

Erfassung Banking Apps

- gängige Banking Apps können QR-Code auslesen
- Funktion der Fotoüberweisung kann genutzt werden
 - Foto der Rechnung
 - Abscannen des QR-Codes



15:40

Überweisung

✓ Fotoüberweisung Vorlage verwenden

Empfänger (Name, Vorname / Firma)
Mustermann & Söhne GmbH

IBAN
DE65 5001 0060 0015 5412 24

BIC: PBNKDEFFXXX / Deutsche Bank AG - Postbank Branch

Betrag
8.191,03 EUR

Verwendungszweck (optional)
Kd. D100003, Rg. 2025-10001, Ref. Ihre Belegnr,
Ref. Ihr Zeichen

Ausführung am (optional)

☐ Als Echtzeitüberweisung ausführen

Optionale Details

Eingaben prüfen →

Übersicht Postfach € Kontakt Menü



15:48

Zusammenfassung

8.191,03 €

Bitte überprüfe die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten!

Zu belastendes Konto
Girokonto

Empfänger
Mustermann und Söhne GmbH
DE65 5001 0060 0015 5412 24

Betrag
8.191,03 €

Verwendungszweck
Kd. D100003, Rg. 2025-10001, Ref. Ihre
Belegnr, Ref. Ihr Zeichen

Kundenreferenz
—

Überweisen

5.3

Einlesen in das Sage 100 Rechnungswesen

Import des Kontoauszugs über den Girostar

- Kontoauszug laden im **Format Camt053** nach dem Geldeingang auf der Bank
- Girostar Textvorlagen bzw. Nummernvorlagen anpassen (z. B. über die Debitorennummer und Rechnungsnummer (als OP-Nr.), die immer im Verwendungszweck angegeben ist)
- Camt053 Datei über den Girostar Assistenten einlesen

The screenshot shows the 'Girostar-Assistent' window. On the left is a sidebar with five steps: 'Datenherkunft' (selected with a blue arrow), 'Sitzungsdaten', 'Klärungskonto', and 'Zusammenfassung'. The main area contains the following fields and text:

Der Girostar-Assistent hilft Ihnen beim Einlesen und Verbuchen Ihrer Bankkontoauszüge.
Machen Sie hier Angaben über die Herkunft der Auszüge.

Importformat*	camt.053
Hausbank*	Deutsche Bank - Bad Homburg (S&PA-Bank) DB HMD8 - EUR
Auszugsdatei*	C:\Users\Administrator\Desktop\camt053_27632364572_v10.xml
Auszugsnummer manuell vergeben*	Ja
Auszugsnummer	24

Hinweis:
Die manuelle Vorgabe der Auszugsnummer wird verwendet, wenn die Auszugsnummer nicht mitgeliefert wurde oder den Wert 0 hat.

At the bottom right are four buttons: 'Abbrechen', '< Zurück', 'Weiter >', and 'Starten'.

Girostar Zuordnung

- Zuordnung des **Gegenkontos** durch **Nummernvorlage D#####**
- Zuordnung des **OP** durch **Nummernvorlage 2025-#####**

Girostar Nummernvorlagen	
Neu	Löschen
Kopieren	
Vorlage	Art
2025-####	OP-Nummer
D#####	Deb.-Nr. Vorlage mit Preset
K#####	Kred.-Nr. Vorlage mit Preset

Girostar Protokoll									
Suche	Determinanten wählen								
Sollkonto	Habenkonto	Wkz.	Absandname	Betrag	Verwendungszweck	Kontierunggrundlage	OP-Ausgleich	Belegnummer	Buchungstext
S12000	D100003	EUR		8.191,03	Kd. D100003, Rg. 2025-10001, Ref. Ihre Belegnummer, Ref. ihr Zeil.	Kto-Korrent durch Vorlage 'D#####' gefunden. OP-Zuordnung(en) durch folg. Muster/Vorlagen gefunden:2025-####	2025-10001	2025-1	GS Zahlungseingang

Verarbeitung in der Buchungserfassung

- Sitzung **Girostar** wurde erstellt
- **Zahlungseingangsbuchung** noch unverarbeitet
- Infos aus dem Girostar Import in den **Details**, inklusive der verwendeten Vorlagen

Memo Buchung	
Details ausblenden	14.10.2025 Kd. D100003, Rg. 2025-10001, Ref. Ihre Belegnummer, Ref. ihr Zeichen E2E-27632364572-1 ASR-27632364572-0001 ----- Kto-Korrent durch Vorlage 'D#####' gefunden. OP-Zuordnung(en) durch folg. Muster/Vorlagen gefunden:2025-####

Sitzung* Girostar 16.10.2025 11:36... Verarbeitung Stapel Unscharfe OP-Zuordn. Nicht filtern												
	Benutzer	Buchungsdat...	Konto Soll	Konto Haben	Buchungstext	Belegnum...	Belegdatum	SC	Betrag	Wkz.	Verarb.	
✓	Sage	16.10.2025	S12000	D100003	GS Zahlungseingang	2025-1	14.10.2025		8.191,03	EUR	Nein	

- Nach Prüfen der Buchung, die durch Girostar erstellt wurde, kann die Buchung verarbeitet werden.
- In den **OP-Details – Historie** wird ersichtlich, dass der OP tatsächlich ausgebucht wurde.

Offene Posten Details						
AWV-Meldung	Vorsteuervergütung					
Allgemein	Historie					
Buchungsnachweis						
Belegdatum	Wkz.	Rechnung	Rechnung Eigen...	Zahlung	Zahlung Eigen...	
15.10.2025	EUR	8.191,03	8.191,03			
16.10.2025	EUR			8.191,03	8.191,03	

6

Neuerungen in der Sage 100 Warenwirtschaft

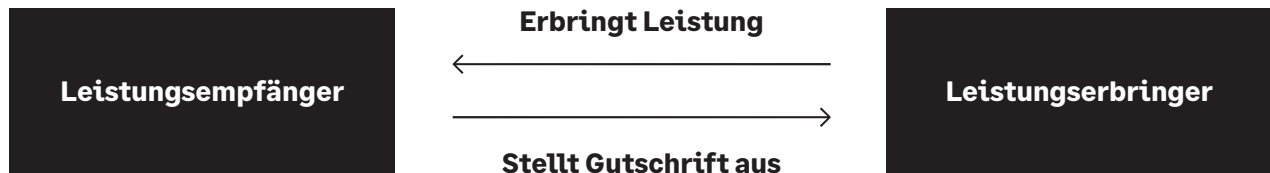


6.1

Rechnungsersetzende Gutschrift

Erläuterung

Bei der rechnungsersetzenden Gutschrift erstellt **der Leistungsempfänger (Kunde)** anstelle des **Leistungserbringers (Lieferant oder Dienstleister)** das Abrechnungsdokument. Diese Gutschrift ersetzt die klassische Rechnung und dient der Abrechnung der erbrachten Leistung oder Lieferung.



Beide Parteien müssen das Gutschriftverfahren **vorab schriftlich vereinbaren**.

Der Kunde erstellt die Gutschrift mit **allen Pflichtangaben einer Rechnung**.

Leistungserbringung: Der Lieferant oder Dienstleister erbringt die vereinbarte Leistung oder Lieferung.

Erstellung der Gutschrift: Der Kunde erstellt die Gutschrift mit **allen Pflichtangaben einer Rechnung** (Name, Anschrift, Steuernummer, Leistungsbeschreibung, Nettobetrag, Umsatzsteuerbetrag, Bruttobetrag usw.).

Übermittlung: Die Gutschrift wird dem Leistungserbringer übermittelt.

Vorteile:

- **Zeitersparnis:** Der Lieferant muss keine eigene Rechnung erstellen und prüfen.
- **Transparenz:** Alle relevanten Abrechnungsinformationen sind in einem Dokument enthalten, was die Nachvollziehbarkeit erleichtert.

E-Rechnung Grundlagen

In diesem Grundlagendialog legen Sie für Verkauf und Einkauf die Belegarten fest, die für die **rechnungsersetzende Gutschrift** und die **E-Rechnung** verwendet werden sollen.

E-Rechnung Einstellungen

Gutschriftverfahren

Gutschriftverfahren (VK) Gutschriftverfahren

Gutschriftverfahren (EK) Gutschriftverfahren

Sonstiges

Eigene GLN

Druckprozess

Damit die neue Belegart auch im Druck verwendet wird, passen Sie bitte die **Druckprozesse** entsprechend an.

Druckprozesse definieren

Neu Löschen

Suche

Datensätze wählen

Bezeichnung	Typbezeichnung	Mandantenbereich
Lieferschein und Packzettel...	Verkaufsbeleg	Für alle Mandanten
Rahmenvertrag VK mit Vor...	Verkaufsbeleg	Für alle Mandanten
Rechnungsdruck mit Vorsch...	Verkaufsbeleg	Für alle Mandanten
Rechnungsdruck über Stapel	Verkaufsbeleg	Für alle Mandanten
Sammelrechnung über Sta...	Verkaufsbeleg	Für alle Mandanten

Druckprozess Details

Grundlagen

Druckprozess: Rechnungsdruck mit Vorschau

Typ: Verkaufsbeleg

Geltungsbereich: Für alle Mandanten

Variante: <Standard>

Unterstützte Belegarten

Belegart	Standarddruckprozess
Abrechnung	Ja
Anzahlungsrechnung (erbr. Leistu...	Ja
Anzahlungsrechnung (ohne Leistu...	Ja
Gutschrift	Ja
Gutschriftverfahren	Ja
Kostenvoranschlag	Ja
Proformarechnung	Ja
Projektschlussrechnung (kumulativ)	Ja

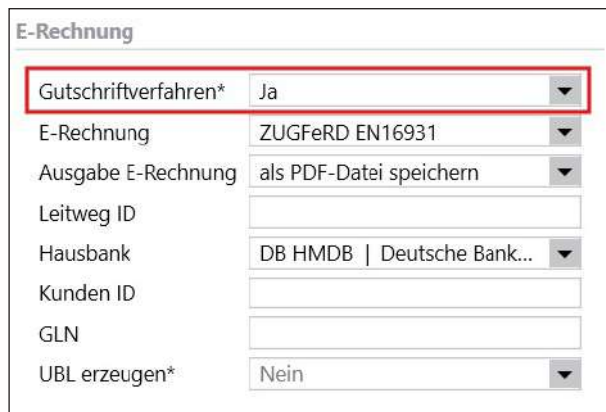
Im Bereich **Belegworkflow** definieren Sie anschließend die notwendigen Einstellungen für die neue Belegart.

Die **Belegarten für Gutschriften** werden zudem im **DMS** hinterlegt und im **E-Rechnungsprozess** automatisch berücksichtigt.

Einkauf

Der **Leistungsempfänger** erstellt die Gutschrift und übermittelt sie an den **Leistungserbringer (Lieferanten)**. Anschließend wird die Gutschrift als **Ausgabe** verbucht. Diese Gutschrift kann auch als **E-Rechnung** an den Lieferanten gesendet werden.

Im **Lieferantenstamm**, im Register **Grundlagen**, Gruppe **Details Sonstiges**, kann im Feld **Gutschriftverfahren** festgelegt werden, ob die Gutschrift im Einkauf als **E-Rechnung** erstellt oder versendet werden soll.



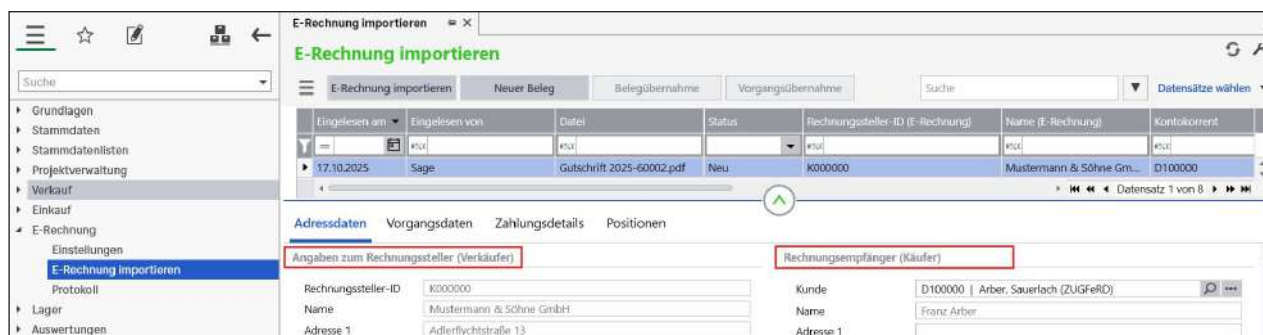
E-Rechnung	
Gutschriftverfahren*	Ja
E-Rechnung	ZUGFeRD EN16931
Ausgabe E-Rechnung	als PDF-Datei speichern
Leitweg ID	
Hausbank	DB HMDB Deutsche Bank...
Kunden ID	
GLN	
UBL erzeugen*	Nein

Wählen Sie für den jeweiligen Lieferanten das passende **Ausgabeformat** (z. B. **ZUGFeRD** oder **X-Rechnung**) und definieren Sie, **auf welchem Weg** die elektronische Gutschrift an den Lieferanten übermittelt werden soll.

Verkauf

Der **Leistungserbringer (Kunde)** erbringt die vereinbarte Leistung oder liefert die Ware. Anschließend erhält er die **Gutschrift** vom **Leistungsempfänger** und verbucht diese als Einnahme.

Wird die Gutschrift vom Leistungsempfänger im **ZUGFeRD**- oder **X-Rechnung**-Format übermittelt, kann sie über den **E-Rechnungsimport** in Sage 100 eingelesen werden. Der **Importdialog** wird hierfür entsprechend angepasst.



Eingelesen am	Eingelesen von	Datei	Status	Rechnungssteller-ID (E-Rechnung)	Name (E-Rechnung)	Kontokorrent
17.10.2025	Sage	Gutschrift 2025-60002.pdf	Neu	K000000	Mustermann & Söhne GmbH	D100000

Angaben zum Rechnungssteller (Verkäufer)		Rechnungsempfänger (Käufer)	
Rechnungssteller-ID	K000000	Kunde	D100000 Arber, Sauerloch (ZUGFeRD)
Name	Mustermann & Söhne GmbH	Name	Franz Arber
Adresse 1	Adlerfluchtstraße 13	Adresse 1	

6.2

Neuerungen E-Rechnung

Parallele Dateierzeugung

Es wurde eine neue Funktion eingeführt, mit der beim **Mailversand einer E-Rechnung** zusätzlich eine **PDF- und/oder XML-Datei** gespeichert werden kann.

- **bei E-Mail parallel auch Datei(en) erzeugen** – aktiviert die parallele Dateierstellung beim Versand.
- **bei E-Mail keine zusätzlichen Dateien erzeugen** – deaktiviert die Funktion (Standard).

Diese Dateien können für **Archivierungszwecke** genutzt werden.

Die Einstellung erfolgt in den **Mandanten-Einstellungen** im Register **Belegdruck** über das Kombinationsfeld **Behandlung E-Mail**.

Mengeneinheiten E-Rechnung

Im Bereich **Grundlagen** der **Warenwirtschaft** lassen sich die **Mengeneinheiten der E-Rechnung** mit den zugehörigen **Schlüsseln / Codes** anlegen.



Mengeneinheiten E-Rechnung Zuordnung

Im **Zuordnungsdialog** lassen sich diese Codes den **Mengeneinheiten der Sage 100** zuordnen.

Die zugeordneten Codes werden beim **Erstellen einer E-Rechnung** automatisch in die **XML-Datei** übernommen bzw. beim **Import einer E-Rechnung** erkannt und zugeordnet.

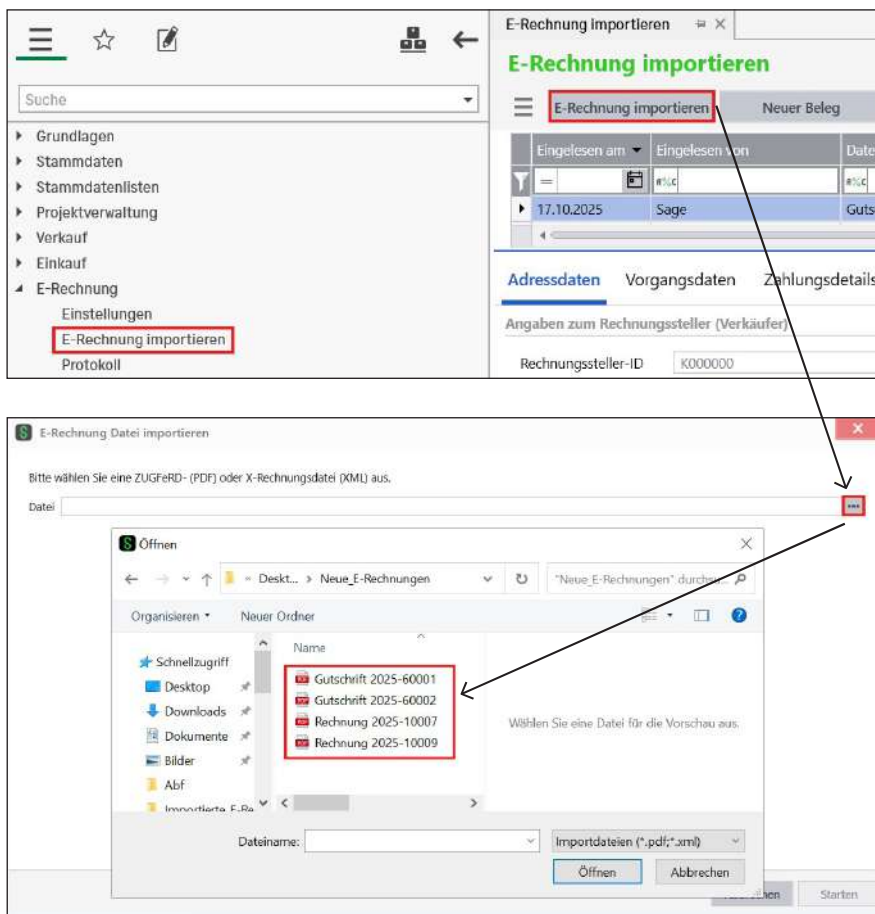


Wird in einem Beleg eine **Mengeneinheit** verwendet, für die **keine Zuordnung** vorhanden ist, wird automatisch die Einheit **H87 – Stück** (ZUGFeRD 1.0 – C62 one) verwendet.

Hinweis: Einige gängige Mengeneinheiten sind bereits in der Standardliste enthalten. Fehlende Einheiten können Sie gemäß der **E-Rechnungsspezifikation (EN16931 – Code List Values, Register Unit)** selbst anlegen oder bei Bedarf anpassen. Die entsprechenden Informationen und Code-Listen stehen im **Download-Bereich des Forums elektronische Rechnung Deutschland (FeRD)** zur Verfügung.

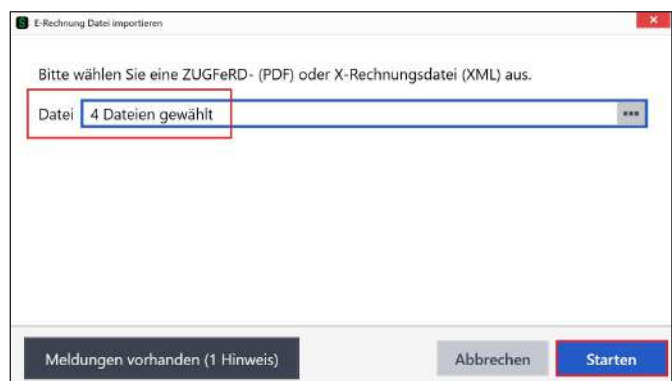
Import von mehreren Dateien

Im **Importdialog der E-Rechnung** haben Sie die Möglichkeit, **mehrere E-Rechnungen gleichzeitig auszuwählen** und in den Dialog zu laden.



Dateiauswahl beim E-Rechnungsimport

- Im **Importdialog der E-Rechnung** können **PDF- und XML-Dateien** auch innerhalb eines Importschritts gemeinsam eingelesen werden.
- Es besteht **kein Limit** für die Anzahl der auswählbaren Dateien.
- Im **Dateiauswahl-Dialog** können Sie über die gewohnten **Windows-Funktionen** – z. B. **STRG + A** (alle auswählen) oder **STRG + Mausklick** (Mehrfachauswahl) – **eine oder mehrere Dateien** markieren und zum Import laden.



Verhalten bei fehlerhafter E-Rechnung:

- Die bis dahin importierten Rechnungen sind importiert. Der Rest wird ausgesetzt.
- Beispiel: 5 Dateien sollen importiert werden. Die 3. Datei ist defekt. Es werden ausschließlich die ersten beiden Dateien eingelesen.

Importdatei löschen

Nach dem Einlesen der **E-Rechnungen (PDF oder XML)** können die importierten Dateien automatisch weiterverarbeitet werden. Je nach Einstellung werden sie entweder **gelöscht** oder in ein **separates Verzeichnis verschoben**.

- Die Importdatei wird **nach dem Einlesen im Quellordner gelöscht**.
- **Wichtig:** Die Datei wird **endgültig gelöscht** – eine Wiederherstellung (z. B. aus dem Papierkorb) ist **nicht möglich**.



Das Feld **Importdatei verschieben** ist in diesem Fall **inaktiv**.

Importdatei verschieben (Archiv-Verzeichnis)

- Wird in den Einstellungen unter **Importdatei verschieben** ein Verzeichnis angegeben, wird die Datei nach dem Einlesen in den entsprechenden Zielordner verschoben.
- Diese Einstellung kann nicht modulbezogen definiert werden, sondern gilt immer für beide Bereiche (Warenwirtschaft und Rechnungswesen).



Die Definition erfolgt aber benutzerbezogen, d. h. individuell pro Anwender.

UBL-Konverter

Im **Kundenstamm/Lieferantenstamm** steht, wenn als E-Rechnungsformat **X-Rechnung** gewählt ist, das neue **Feld UBL** erzeugen zur Verfügung.

Über dieses Feld wird gesteuert, ob die erzeugte **X-Rechnung-XML-Datei** im **CII-Format** oder im **UBL-Format** erstellt wird.



Wichtig: Dies gilt nur für den Export. Für den Import ist weiterhin ausschließlich CII verfügbar.

Das Feld ist nur für XRechnung aktiv (ZUGFeRD ist immer im CII-Format).

GLN-Nummer

Im **Kundenstamm**, Register **Grundlagen**, Gruppe **E-Rechnung**, steht ein neues Feld **GLN (Global Location Number)** zur Verfügung.

Diese 13-stellige Nummer dient der eindeutigen Identifizierung von Unternehmen, Unternehmensstandorten oder Organisationseinheiten im internationalen Geschäftsverkehr.

E-Rechnung	
E-Rechnung	XRechnung
Ausgabe E-Rechnung	per E-Mail
Leitweg ID	123456
Hausbank	
Kunden ID	
GLN	5012345000009
UBL erzeugen*	Ja

In den **E-Rechnungs-Einstellungen** kann zusätzlich die **eigene GLN-Nummer** des Unternehmens hinterlegt werden.

So wird sichergestellt, dass die GLN bei der Erstellung und dem Austausch von E-Rechnungen korrekt verwendet wird.

Im Dialog **E-Rechnung importieren** wird das Feld **GLN-Nummer** angezeigt, sofern diese Information in der **XML-Datei** der E-Rechnung enthalten ist.

E-Rechnung Einstellungen	
Gutschriftverfahren	
Gutschriftverfahren (VK)	Gutschriftverfahren
Gutschriftverfahren (EK)	Gutschriftverfahren
Einlesen von E-Rechnungsdateien	
PDF anzeigen	Nach dem Einlesen anzeigen
Importdatei löschen	Nein
Importdatei verschieben	C:\Users\Administrator\Desktop\Importierte_E-Rech...
Sonstiges	
Eigene GLN	

Import Identifizierung

1. GLN-Nummer (Neu)
2. Umsatzsteuer-ID-Nummer
3. Steuernummer
4. Kontokorrentnummer (Kunden-/ Lieferantenreferenz)
5. Kontomatchcode

E-Rechnung	
E-Rechnung	ZUGFeRD EN16931
Ausgabe E-Rechnung	als PDF-Datei speic...
Leitweg ID	
Hausbank	DB HMDB Deuts...
Kunden ID	
GLN	5012345000009
UBL erzeugen*	Nein

Umsatzsteuer	
Besteuerungsart*	Inland
UStID-Nr.	DE123456789
Prüfung erfolgt	
Prüfergebnis	Noch nicht geprüft.
Steuernummer	12345678901
Länderkürzel (nur EU)	
Sammelkonto*	Sammelkonto Kund...

Kreditoren	
Lieferantennummer*	K100000
Lieferanten-Matchcode*	Anders, Pinnberg
Währung*	EUR Euro
Zahlungskondition	BEZ Liefer E...
Gruppe	HU Hauptliefer...
Bedingungen	
Kreditlimit	
Vorge*	Nein
Bebuchbar bis	
Kennzeichen	
ABC-Klassifizierung	A
Auswertungskennz.	D Deutschland
Lieferantendetails	
Lieferantenreferenz	4711/0815
Lieferant aktiv	Ja

Versand Projektschlussrechnung

Der Versand einer Projektschlussrechnung wird auch im ZUGFeRD und X-Rechnungs-Format unterstützt.

Belegarten Zuordnung

In den Grundlagen können Sie den Standard-Belegarten sowie selbst angelegten Belegarten die jeweils passenden E-Rechnungs-Typen zuordnen.

Beim Versand der E-Rechnung werden die entsprechenden Typ-Nummern automatisch in die XML-Datei übernommen.

Bisheriges Verhalten:

Die Vorbelegung des E-Rechnungstyps war fest im Programmcode (hart codiert) hinterlegt.

Für bestimmte Belegarten wie **Gutschrift**, **Anzahlungsrechnung**, **Stornorechnung** und **Schlussrechnung** wurden die Typen über feste Belegartenkürzel im Code abgefragt.

Für alle anderen Belegarten mit FiBu-Wirkung, die nicht mit einem dieser Kürzel definiert waren, wurde automatisch der **Schlüssel 380 (Handelsrechnung)** verwendet.

Dieses Verhalten war insbesondere bei individuell angelegten Belegarten nachteilig.

Neues Verhalten:

Der **Mapping-Dialog** enthält im Standard (Default) keine Datensätze – es erfolgt also keine automatische Vorbelegung.

Der Benutzer kann nun Standard- oder individuelle Belegarten manuell den passenden E-Rechnungstypen zuordnen. Diese Einstellung überschreibt dann die bestehende Standard-Logik.

Für die rechnungsersetzende Gutschrift verwenden Sie bitte weiterhin die Einstellung in den **E-Rechnungs-Einstellungen**, da diese sowohl für Einkaufs- als auch für Verkaufsbelege separat definiert werden kann.

Platz für Ihre Notizen



Sage GmbH

Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com



Sage

© 2025 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.